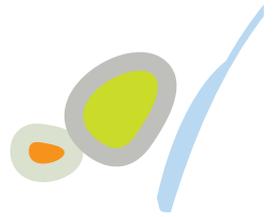


GESCHÄFTSBERICHT 2021

Rechnung 2021, Budget 2022

GEMEINDE
AU



Termine

~~Vorversammlung~~

~~Montag, 14. März 2022, 19.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Wees, Au
anschliessend Apéro~~

~~Bürgerversammlung~~

~~Montag, 21. März 2022, 19.00 Uhr,
Aula CWR Am Bach, Heerbrugg
anschliessend Apéro~~

Die Geschäfte der Bürgerversammlung
wurden infolge der Coronavirus-Situation
an die Urne verwiesen.

Informationsveranstaltung zur Urnenabstimmung

Montag, 21. März 2022, 19.00 Uhr
Mehrzweckhalle Wees, Au

Urnenabstimmung am 10. April 2022

Inhaltsverzeichnis

Verwaltungsbericht

Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung	3
Vorwort	5
Kurz und bündig zusammengefasst	6
Verwaltungsbericht	8
Volksabstimmungen	16
Berichte der Abteilungen	18

Steuern und Finanzplanung

Steuerabrechnung, Steuerfuss und Steuerplan	31
Finanzplanung	35
Investitionsplanung	36
Abrechnung fertiggestellter Projekte	42

Finanzbericht und Budget

Gemeindehaushalt	
Jahresergebnis / Gewinnverwendung	45
Erfolgsrechnung	46
Investitionsrechnung	62
Bilanz	66
Neue Ausgaben	67
Anlagespiegel	68
Elektrizitätsversorgung	
Jahresergebnis / Gewinnverwendung	70
Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz	71
Anlagespiegel	77
Wasserversorgung	
Jahresergebnis / Gewinnverwendung	78
Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz	79
Anlagespiegel	83

Gutachten und Antrag

Nachtrag zur Gemeindeordnung (Alters- und Pflegeheim Hof Haslach)	85
---	----

Anträge

Anträge des Gemeinderates	87
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	88
Bericht der externen Revisionsstelle	89

Regionale Zusammenarbeit

Berichte	91
----------	----



gedruckt in der
schweiz



Impressum

Redaktion	Gemeinderatskanzlei, Finanzverwaltung für Finanzbericht
Gestaltung	foxcom agentur AG
Druck	Galledia Print AG

Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung



Bild: Luigi Ridolfo

Urnenabstimmung am 10. April 2022

Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Au

1. **Genehmigung Jahresrechnung 2021**
2. **Genehmigung Budget 2022 und Steuerfuss 2022**
3. **Genehmigung Nachtrag zur Gemeindeordnung**

Stimmrechtsausweis

Der Stimmrechtsausweis liegt dem Stimmmaterial (Abstimmungsbroschüre zur Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung, drei Stimmzettel, Bestelltalon und Stimmzettelcouvert) bei. Bei der brieflichen Stimmabgabe unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis und legen nur die Stimmzettel in das beigelegte Stimmzettelcouvert. Beachten Sie die Hinweise zur brieflichen Abstimmung auf dem Stimmrechtsausweis, damit Ihre Stimmabgabe als gültig erfolgen kann.

Fehlendes Stimmmaterial kann bei den Einwohnerdiensten am Front-Office bezogen werden.

Geschäftsbericht 2021

Der Geschäftsbericht der Politischen Gemeinde Au kann mit dem Bestelltalon, welcher dem Stimmmaterial für die Urnenabstimmung vom 10. April 2022 beiliegt, bestellt werden. Weitere Exemplare liegen bei der Gemeindeverwaltung auf. Der detaillierte Finanzbericht kann bei der Finanzverwaltung bezogen werden.



Vorwort



Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Gerne berichten wir Ihnen mit diesem Geschäftsbericht über den Finanzabschluss 2021 und über das Budget 2022. Dazu bieten wir Ihnen Einblicke in Projekte, diverse Geschäftsbereiche und Allgemeines. Für Ihr Interesse danke ich Ihnen.

Dieser Bericht wird bewusst summarisch und dadurch übersichtlich gestaltet. So erhalten Sie zum Beispiel auf Seite 46 auf einer einzigen Seite den Überblick über den Abschluss und das Budget. Zögern Sie bitte nicht, mich bei allfälligen Fragen auf den üblichen Wegen zu kontaktieren. Bitte melden Sie sich bei der Finanzverwaltung, falls Sie eine detaillierte Liste der einzelnen Konten wünschen.

Covid-19 beeinflusst unser aller Tun und Handeln noch immer. Mit den aus der Pandemie gemachten Erfahrungen, den neuen medizinischen Möglichkeiten und dem Zutun von uns allen bekommen wir die alte Normalität sicher bald wieder zurück. Schon immer gab es schwierigere und einfachere Zeiten. Diese aussergewöhnliche Situation hat gezeigt, dass unsere Gesellschaft widerstandsfähig ist und Herausforderungen bewältigen kann. Entsprechend machen wir weiter, fahren fort und gestalten unsere Gemeinde und unsere Zukunft.

Für das Sportplatzprojekt wurde die Detailplanung erstellt, die Aufträge ausgeschrieben und Offerten eingeholt. Dies sind nötige Unterlagen, damit der Fussballclub für seinen vorgesehenen Finanzbeitrag von CHF 720'000 an das Projekt, beim Sport-Toto ein Fördergesuch einreichen kann. Im Moment beschäftigen uns die Mehrkosten, hauptsächlich bedingt durch ein unvorhergesehenes Technikuntergeschoss und die ausserordentliche Materialteuerung. Sobald wir Kosten und Finanzierung geregelt haben, kann mit dem Bau gestartet werden.

Die beiden Hochwasserschutzprojekte am Rheintaler Binnenkanal (RBK), sowie für Äächeli und Littenbach gehen in die Planungsphase. Beim RBK sind noch einige Details zu klären, bevor die öffentliche Auflage im 2023 erfolgen kann. Rückmeldungen aus der Bevölkerung, des Bundes und des Kantons werden im Littenbach-Äächeli-Projekt noch berücksichtigt. Auch hier gibt es diverse Punkte zu klären, bevor die Planung abgeschlossen werden kann.

Nachdem der Richtplan verabschiedet wurde, geht es an die Rahmennutzungsplanung zur Erstellung der neuen Schutzinventare, sowie des Zonenplans und des Baureglements. Für das Zentrum Heerbrugg wird mit der Gemeinde Widnau ein Konzept erstellt, um die künftige Entwicklung des regionalen Zentrums zu steuern. Dabei sind diverse verkehrstechnische Herausforderungen zu behandeln, wie auch die enorme Trennwirkung vom SBB-Geleise zu berücksichtigen. Für das Bahnhofquartier Au wird eine Gesamtplanung erstellt, damit das Quartier für die Nutzung und Belegung an Attraktivität gewinnt.

Nach einem kurzen Unterbruch geht die Planung des Projekts «gemeinsame Räume» mit der katholischen Kirche Au weiter.

Das Rheintaler Agglomerationsprogramm der 4. Generation wurde beim Bund ein-

gereicht. Jetzt geht es an die Erarbeitung der 5. Generation und ab 2024 an die Umsetzung der ersten Massnahmen.

In all diesen Planungsprojekten zeigt sich immer wieder wie wichtig es ist, sehr weit vorausszuschauen und dabei die unterschiedlichsten Projekte aufeinander abzustimmen wie auch die Region, den Kanton, den Bund und natürlich die Bevölkerung dabei zu haben.

Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst um CHF 1'602'837.21 besser ab als budgetiert. Dem für 2021 budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 3'393'420 steht ein effektiver Rückschlag von CHF 1'791'582.79 gegenüber.

Für das Jahr 2022 ist ein Aufwandüberschuss von CHF 3'909'870 vorgesehen, was durch die Reserve abgedeckt werden kann. Der stark steigende Finanzbedarf der Schulen von rund CHF 1.64 Mio. gegenüber dem Abschluss 2021, sowie die tiefen Einnahmen bei den Unternehmenssteuern, können nicht über andere Steuer- und Gebühreneinnahmen aufgefangen werden. Für das Jahr 2022 verzichtet der Gemeinderat dennoch, eine Steuerfusserhöhung zu beantragen. Damit die Auflösung der Reserve abgebremst werden kann, ist aus heutiger Sicht mit einer Steuererhöhung im Jahr 2023 zu rechnen.

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger, für Ihr grosses Vertrauen darf ich Ihnen, im Namen vom Gemeinderat und unseren Mitarbeitenden, herzlich danken. Ich kann Ihnen versichern, dass wir täglich unser Bestes geben, um für Sie und für unsere Gemeinde einen optimalen Service zu bieten und unsere Gemeinde weiter zu entwickeln. Der spürbare Rückhalt und das Wohlwollen aus der Bevölkerung sind für die einzelnen Menschen motivierend und somit wichtig. Vielen Dank!

Christian Sepin,
Gemeindepäsident

Kurz und bündig zusammengefasst

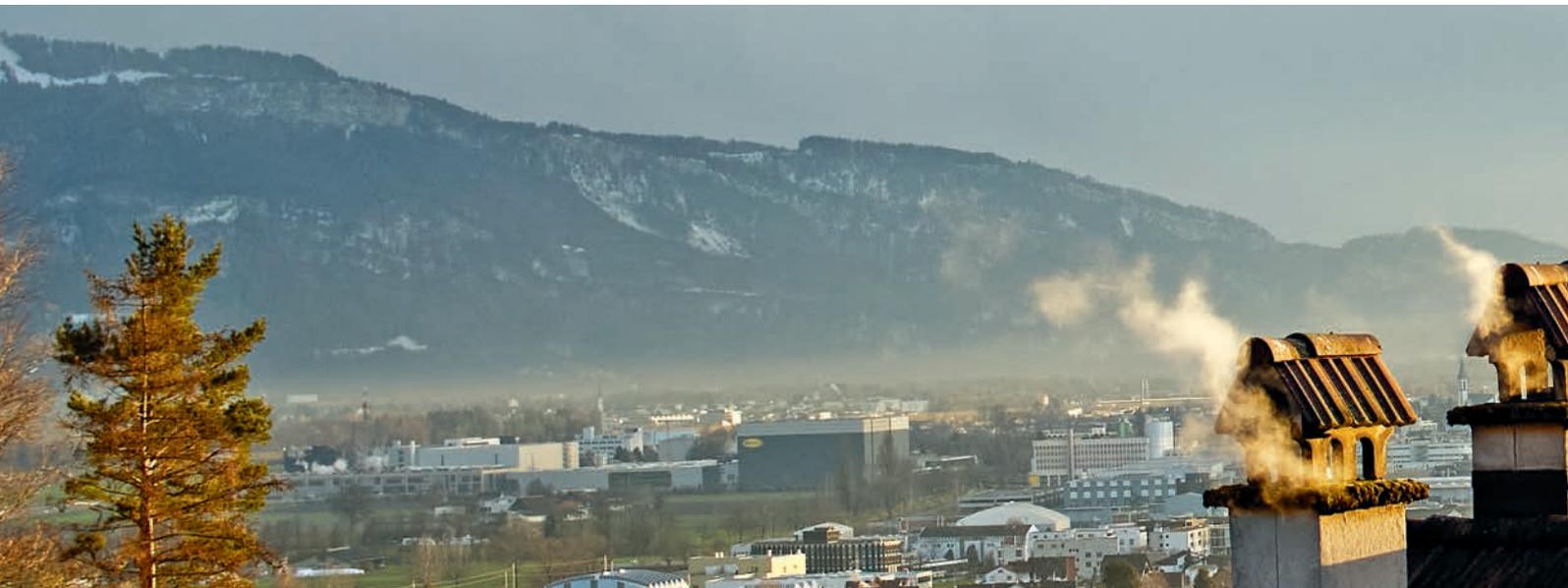


Bild: Luigi Ridolfo

1. Jahresrechnung 2021

Mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'791'582.79 (Verlust) schliesst der allgemeine Geschäftshaushalt der Politischen Gemeinde Au das Jahr 2021 ab. Das ist gegenüber dem budgetierten Rückschlag bzw. Verlust von CHF 3'394'420 eine Besserstellung von CHF 1'602'837.21.

Grössere Abweichungen gegenüber Budget gab es insbesondere in folgenden Positionen (in CHF):

Bildung	635'200	Minderausgaben
Soziale Sicherheit	525'200	Meherausgaben
Finanzen	860'200	Mehreinnahmen

Der Verlust wird im Gemeindehaushalt wie folgt verbucht:

Auflösung der Ausgleichsreserve	1'673'244.74
zu Lasten des Bilanzüberschusses	118'338.05

Der Ertragsüberschuss der Elektrizitätsversorgung beträgt CHF 743'052.29 und soll ins Eigenkapital eingelegt werden. Der Ertragsüberschuss der Wasserversorgung beträgt CHF 327'344.10 und soll ins Eigenkapital eingelegt werden.

2. Budget und Steuerfuss für das Jahr 2022

Im Budget 2022 zeigen sich im Vergleich zum Vorjahr deutliche Mehrausgaben, was in einem Budgetdefizit von CHF 3'909'870 resultiert. Der wichtigste Faktor dieser Veränderung ist der für das Jahr 2022 budgetierte Mehraufwand von rund CHF 1.7 Mio. im Bereich der Bildung gegenüber dem Jahresabschluss 2021. Aber auch die Bereiche Gesundheit und Soziale Sicherheit zeigen eine stetige Ausgabensteigerung. Im Bereich Allgemeine Verwaltung wirkt sich im Jahr 2022 der fällige Ersatz der IT-Infrastruktur an den Arbeitsplätzen mit rund CHF 73'000 aus. Der in der Investitionsrechnung budgetierte Ersatz der Weihnachtsbeleuchtung über CHF 250'000 hat im Jahr 2022 noch keine Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung, da die erste Abschreibungstranche erst für das Jahr 2023 vorgesehen ist.

Trotz des hohen Budgetdefizits verzichtet der Gemeinderat darauf, den Steuerfuss zu erhöhen. Er beantragt, den aktuellen Steuerfuss bei 87 Prozent zu belassen und beobachtet die weitere Entwicklung im Jahr 2022. Ein Bezug des budgetierten Defizites von CHF 3'909'870 aus dem Bilanzüberschuss ist entsprechend vorgesehen. Der Bestand dieser Reserve beträgt per Ende 2021 CHF 9'985'471.44.

Die Liegenschaftsabgaben sollen bei 0.6‰ und die Feuerwehrabgaben bei 7% verbleiben.



Die Elektrizitätsversorgung sieht im 2022 einen budgetierten Gewinn von CHF 314'100, die Wasserversorgung einen budgetierten Gewinn von CHF 487'600 vor.

3. Änderung der Gemeindeordnung (Nachtrag)

In Art. 35 der Gemeindeordnung sind die unselbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmen, welche von der Gemeinde Au geführt werden, aufgelistet. Zurzeit sind dies die Elektrizitätsversorgung und die Wasserversorgung.

Der Bürgerschaft wird nun beantragt, in diese Liste auch das Alters- und Pflegeheim aufzunehmen. Dieses wird zurzeit in der Gemeindebuchhaltung als Spezialfinanzierung geführt (Einnahmen sind zweckgebunden für eine bestimmte Aufgabe). Es empfiehlt sich heute die Anwendung der Branchenvorgaben (Kontenplan, Nutzungsdauern gemäss CURAVIVA). Damit diese Anwendung der Branchenvorgaben möglich ist, muss das Alters- und Pflegeheim Hof Haslach in ein unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen (analog Wasserversorgung und Elektrizitätsversorgung) umgewandelt werden.

Die Vorteile der Organisationsform «unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen» für das Alters- und Pflegeheim Hof Haslach sind unter anderem eine eigene Aktivierungsgrenze, eigene Abschreibungsdauern und ein eigener Kontenplan. Das erhöht die Transparenz.

Diese Änderung dient hauptsächlich der Buchführung und Rechnungslegung. Organisatorisch wird das bestehende Alters- und Pflegeheim wie bis anhin durch die Politische Gemeinde geführt.

Der Gemeinderat Au beantragt Ihnen Folgendes:

1. Die Jahresrechnung 2021 sei zu genehmigen.
2. Das Budget und der Steuerfuss für das Jahr 2022 seien zu genehmigen.
3. Der Nachtrag zur Gemeindeordnung sei zu genehmigen.

Au, 7. Februar 2022
Gemeinderat Au

Christian Sepin
Gemeindepräsident

Marcel Fürer
Gemeinderatsschreiber

Verwaltungsbericht



Der Gemeinderat setzt sich seit 1. Januar 2021 wie folgt zusammen (von links, Fotocollage): Franco Frisenda, Marcel Fürer (Gemeinderatsschreiber), Jennifer Eichmann, Alex Frei, Christian Sepin (Gemeindepräsident), Ernst Brändle, Markus Bernet und Olaf Tiegel

Gemeinderat

An 22 Sitzungen (Vorjahr 20) hat der Gemeinderat insgesamt 353 Traktanden (Vorjahr 352) beraten. Die schriftlichen Protokolle umfassen 915 Seiten (Vorjahr 873).

Die einzelnen Ratsmitglieder waren darüber hinaus in Kommissionen tätig sowie als Delegierte in diversen regionalen Organisationen. Welche Funktionen und Delegationen die einzelnen Gemeinderäte ausüben, sind in der Konstituierungsliste aufgeführt. Diese Liste ist auf www.au.ch online (Stichwort: Konstituierungsliste).

Strategie-Workshop und Legislaturziele 2021 bis 2024

Der Gemeinderat hat anfangs Januar 2021 anlässlich des Strategieworkshops die Ziele für die Legislaturperiode 2021 bis 2024 erarbeitet. An diesem Workshop befasste sich der Gemeinderat zudem mit den Ergebnissen der Bevölkerungsumfrage. Die Legislaturziele 2021 bis 2024 finden Sie auf www.au.ch (Stichwort Legislaturziele).

Löhne und Entschädigungen

Die Entschädigungen für die vom Volk gewählten Behörden werden gemäss Gemeindegesetz (sGS 151.2) offengelegt. Sie lauten wie folgt (jeweils brutto):

Gemeindepräsident

Christian Sepin (100%): CHF 204'114 zuzüglich CHF 12'000 Fix-

spesen pro Jahr, ein Geschäftsfahrzeug und der Vorsorgebeitrag. Sitzungsgelder werden keine ausbezahlt. Sämtliche Entschädigungen aus regionalen Gremien gehen an den allgemeinen Finanzhaushalt der Gemeinde.

Gemeinderäte

Markus Bernet (Vize-Gemeindepräsident), Ernst Brändle (Vize-Vize-Gemeindepräsident), Jennifer Eichmann, Alex Frei, Franco Frisenda und Olaf Tiegel:

	in CHF	
Grundpauschale	900	pro Monat
Spesenpauschale	100	pro Monat
Entschädigung pro Anlass/Sitzung	150	
Stundenansatz für a.o. Arbeitsaufwand	60	
Entschädigung Vize-Gemeindepräsident	1'100	pro Jahr
Entschädigung Vize-Vize-Gemeindepräsident	350	pro Jahr

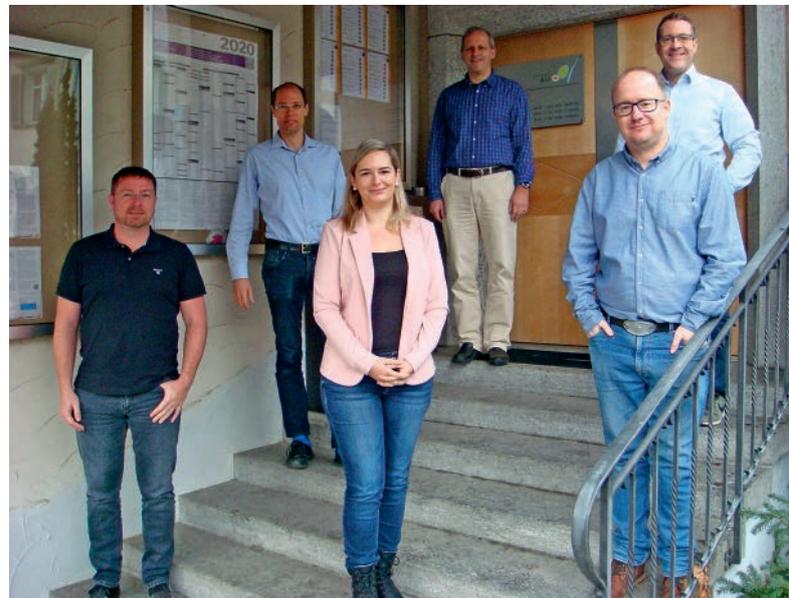
Geschäftsprüfungskommission

Franziska Villommet (Präsidentin), René Federer (Aktuar), Dominik Alge, Sonja Caviezel-Firner und Marcel Zoller:

	in CHF	
Pauschale	3'000	pro Jahr
Erstellung des Berichts	600	



Informationsveranstaltung vom 21. September 2021



Die Bereichsleitenden (von links): Thomas Pfeifer, Marcel Fürer, Rahel Heinemann, Stefan Suter, Daniel Hutter und Philipp Hartmann

Bürgerversammlung 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Bürgerversammlung 2021 abgesagt werden. Die Gemeinde Au hat stattdessen über die Genehmigung der Jahresrechnung (Stimmbeteiligung: 22.7%), sowie die Genehmigung des Budgets und des Steuerfusses für das Jahr 2021 (Stimmbeteiligung: 22.7%) am 28. März 2021 eine Urnenabstimmung durchgeführt. Beide Anträge des Gemeinderates wurden mit einer deutlichen Mehrheit angenommen. Der Gemeinderat schätzt es, dass sich viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die politischen Tätigkeiten interessieren und dankt Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bereichsleitende

Die Bereichsleitenden der Gemeinde Au sind für die operative Führung der sechs Gemeindebereiche verantwortlich:

- Marcel Fürer, Verwaltungsdienste
- Philipp Hartmann, Bau/Liegenschaften
- Rahel Heinemann, Alter und Pflege
- Daniel Hutter, Unterhalt/Werke
- Thomas Pfeifer, Soziale Dienste
- Stefan Suter, Finanzen

Tageskarten Gemeinde

Die «Tageskarten Gemeinde» werden von der Abteilung Einwohnerdienste verkauft. Zurzeit werden vier Stück pro Tag angeboten. Sie können online über www.au.ch reserviert werden.

Dort finden Sie zudem einen guten Überblick über die Verfügbarkeit der Billette. Die Tageskarte kostet CHF 45 und entspricht einem ganzen Billet für eine Person im Geltungsbereich des Halbtax-Abos in der zweiten Klasse. Von den 1'460 angebotenen «Tageskarten Gemeinde» haben die Einwohnerdienste 1'152 Stück (Vorjahr: 932 Stück) verkauft. Das entspricht einer Auslastung von 78.90% (Vorjahr: 63.64%). Aufgrund der Coronavirus-Situation war die Auslastung erneut deutlich tiefer als in normalen Jahren.

www.au.ch

Die Website der Politischen Gemeinde Au (www.au.ch) umfasst alle wichtigen Publikationen, welche die Politische Gemeinde Au betreffen. Nebst den offiziellen Informationen der Gemeinde finden Sie auch Hinweise zu kulturellen Organisationen und Freizeitangeboten in der Region.

Amtliche Publikationen

Die rechtsverbindlichen, amtlichen Publikationen der Politischen Gemeinde Au werden auf der elektronischen Publikationsplattform des Kantons St.Gallen (www.publikationen.sg.ch) veröffentlicht.

Informieren und informiert werden

Den Vereinen und Organisationen bietet die Website der Politischen Gemeinde Au eine gute Präsentationsplattform. Die



Restaurant Engel und katholische Kirche Au



Aktive Mitarbeit der Bevölkerung am Quartierworkshop vom 2. Juni 2021

Anlässe werden über den Rheintaler Veranstaltungskalender von rheintal.com erfasst. Auf www.au.ch gelangen Sie mit der Suchfunktion unter dem Stichwort «Veranstaltungen» direkt zum Link, der Sie auf die Registrierungsseite von rheintal.com führt. Die erfassten Anlässe werden zudem wöchentlich per E-Mail bekannt gemacht.

Die Informationsmöglichkeiten sind damit jedoch noch lange nicht erschöpft. Wir informieren Sie elektronisch auch über das aktuelle Mitteilungsblatt (Newsletter) und bieten viele nützliche Erinnerungsdienste an, wie zum Beispiel für Altpapiersammlungen, Grünabfuhr usw.

Praktisch und kostenlos per SMS

Die Erinnerungen an die Grünabfuhr, Altpapiersammlung, Ausnahmetermine der Kehrriechtabfuhr usw. können Sie sich per SMS zuschicken lassen. Registrieren Sie sich dafür unter www.au.ch (Stichwort: Abo-Dienste) und Sie werden über diesen Kanal zuverlässig informiert. Der Dienst ist gratis.

Facebook

Die Politische Gemeinde Au ist auf Facebook vertreten. Erfahren Sie als Facebook-User schnell und unkompliziert mehr über unsere Gemeinde. Die Plattform dient der Gemeindeverwaltung zur zusätzlichen Verbreitung von Informationen. Es haben über 580 Facebook-User ihre Sympathie mit dieser Seite der Gemeinde bekundet und «Gefällt mir» geklickt.

Gastwirtschaften

Die Gastwirtschaften können auf der Website www.au.ch eingetragen werden. Ihre Anlässe (z.B. Metzgete usw.) können dort ebenfalls erfasst werden.

Verschiedene Anlässe der Gemeinde

Der Gemeinderat hat mit verschiedenen Anlässen den Kontakt zur Bevölkerung aktiv gesucht.

Am 30. April, 1. und 3. Mai 2021 wurde der Bevölkerung das Projekt «Langsamverkehrsbrücke Au-Lustenau» im Werkhofsaal, Au, vorgestellt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher konnten sich so einen persönlichen Eindruck über die eingereichten Vorschläge und das Gewinnerprojekt verschaffen.

Dem Gemeinderat ist auch der Kontakt mit jüngeren Generationen wichtig. So hat er im vergangenen Jahr alle, welche volljährig wurden, zur Jungbürgerfeier eingeladen. Im Rahmen des Rheintaler Genusswochenendes folgten 26 Jungbürgerinnen und Jungbürger der Einladung des Gemeinderates und verbrachten gemeinsam einen unvergesslichen Abend.

Am 21. September 2021 hat der Gemeinderat die Bevölkerung zur Informationsveranstaltung «Blick in der Werkstatt» in der Mehrzweckhalle Wees, Au, eingeladen. Er hat damit die Gelegenheit genutzt, die Einwohnerinnen und Einwohner von Au und Heerbrugg aus erster Hand über laufende Themen und Projekte zu informieren.



Weihnachtsbeleuchtung vor dem Werkhof



Kirchweg, Au

Der Gemeinderat schätzt den Austausch mit den ortsansässigen Unternehmen. Am 2. November 2021 nutzte er darum die Gelegenheit, diese zum Gwerbler-Apéro einzuladen. Dieser Einladung folgten 66 Unternehmer in die Aula der Kantonsschule Heerbrugg mit einem interessanten Vortrag von Ivo Riedi zum Thema «Umsetzung regionales Berufswahlkonzept».

Im vergangenen Jahr wurden die Seniorinnen und Senioren zum allseits beliebten Klausnachmittag eingeladen. Wieder haben 206 Personen den Weg in die Mehrzweckhalle Wees, Au gefunden und sich von einem tollen Unterhaltungsprogramm verwöhnen lassen.

Der Gemeinderat ist stets bestrebt, an verschiedenen Anlässen den Kontakt zur Bevölkerung aktiv zu suchen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte dieser Austausch jedoch auch in diesem Jahr bedauerlicherweise nur eingeschränkt stattfinden. Der Gemeinderat hielt sich an die Vorgaben und Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit und suchte trotzdem, wann immer möglich, mit der Bevölkerung von Au und Heerbrugg den direkten Kontakt.

Projekt Weihnachtsbeleuchtung

Im vergangenen Jahr hat eine gut 20-köpfige Projektgruppe, bestehend aus verschiedenen Interessensgruppen aus Au und Heerbrugg, an zwei Workshops, zahlreichen Sitzungen und einer Begehung in der Adventszeit am Projekt «Neue Weihnachtsbeleuchtung» gearbeitet. Ziel der Projektgruppe war es, bis

Ende 2021 Vorschläge für eine neue Weihnachtsbeleuchtung zu evaluieren.

Drei Teams konnten schliesslich im Rahmen eines Wettbewerbs ihre Visionen der Jury vorstellen. Mit zwei Anbietern ist die Projektgruppe danach in die entscheidende Phase gegangen und hat zwei Muster-Sterne erstellen lassen. Die zwei ausgewählten Muster-Sterne wurden während der Adventszeit an verschiedenen Orten u.a. auf dem Kirchplatz Heerbrugg, auf dem Dorfplatz Au, vor dem Gemeindehaus usw. der breiten Bevölkerung präsentiert. Über die definitive Anschaffung wird mit der Abstimmung über das Budget 2022 entschieden.

Im Budget 2022 sind für die Beschaffung der Weihnachtsbeleuchtung CHF 250'000 vorgesehen. Die Projektgruppe wird sich nach der Budgetgenehmigung mit der Wahl des Anbieters auseinandersetzen. Dabei geht es vor allem um die Art, die Grösse, die Anzahl und die Platzierung der Sterne. Ziel ist es, dass im Advent 2022 die neue Weihnachtsbeleuchtung in den Dörfern Au und Heerbrugg erstrahlt.

Fotowettbewerb

Im Jahr 2021 hat die Gemeinde Au bereits zum fünften Mal den Fotowettbewerb durchgeführt. Dabei wurden die besten Eindrücke, die grössten Glanzpunkte, die schönsten Lagen, die beliebtesten Anlässe, die besten Nachbarn, die üppigsten Blumen, die grossartigste Aussicht, die zuverlässigsten Vereinskollegen, die wertvollste Unterstützung, die freundlichste Bedienung, die



Bild: Simone Okle-Hensel

eindrucksvollsten Bauwerke, die stimmungsvollste Landschaft, die erholsamste Gartenoase, die ansehnlichsten Bäume oder die versteckten Perlen gesucht. Die Bevölkerung wurde dazu aufgerufen, ihr Dorf Au oder Heerbrugg mit den eigenen Augen und Empfindungen zu zeigen. Die zahlreich eingegangenen Fotos konnten im Rahmen der Informationsveranstaltung «Blick in die Werkstatt» der Bevölkerung gezeigt werden.

Public Viewing

Die Gemeinde Au stellte auch im Fussball-EM-Jahr 2021 die Infrastruktur für das beliebte Public Viewing im Pavillon Blattacker in Heerbrugg zur Verfügung. Letztes Jahr verfolgten viele Besucherinnen und Besucher die spannenden Spiele und feierten mit der Schweizer Nati, die es bis in die Achtelfinals schaffte.

Kunst im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus stellen regelmässig lokale Künstlerinnen und Künstler aus. Der für solche Ausstellungen gut ausgerüstete 2. Stock wurde im vergangenen Jahr von Julia Dürler (Malerin), genutzt. Besucherinnen und Besucher des Gemeindehauses sind während der Öffnungszeiten herzlich eingeladen, die Werke zu besichtigen. Falls ein Werk besonders gefällt, kann dieses in der Regel auch käuflich erworben werden.

32 neue Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Der Einbürgerungsrat der Gemeinde Au hat im Jahr 2021 insgesamt 17 Gesuche behandelt. Die Verfahren der Einbürgerungswilligen werden im Jahr 2022 abgeschlossen sein, sodass im laufenden Jahr die Anzahl der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger voraussichtlich um 32 Personen anwachsen wird.

Personal

Das Jahr 2021 stand weiterhin im Zeichen von Covid-19 und forderte die volle Aufmerksamkeit. Die Politische Gemeinde ermöglichte ihren Mitarbeitenden ab April 2021 das wiederholte Testen auf Covid-19 (Betriebstestungen). Dank dieser Massnahme, der strikten Befolgung der Hygiene- und Vorsichtsmassnahmen des gesamten Personals und diversen Vorkehrungen sind die Mitarbeitenden weitgehend gesund geblieben. Corona hat auch in der Verwaltung der Digitalisierung einen zusätzlichen Schub verliehen (Homeoffice).

Personalworkshop

Am ersten September-Wochenende 2021 nahmen die Mitarbeitenden aus der Verwaltung, dem Werkhof und das Kader des Alters- und Pflegeheims Hof Haslach sowie Mitglieder des Gemeinderates an einem zweitägigen Workshop (Freitag/Samstag) zum Thema «Erfahrungen im Lockdown – Chancen für die Zukunft sowie dringende Projekte aus der Umfrage bei der Bevölkerung» teil. Bei wunderbarem Herbstwetter setzte sich das Personal in

verschiedenen Teams zwei Tage lang intensiv mit den Themen auseinander. Dabei wurden gute Inputs erarbeitet, die nun weiterverfolgt werden. Es waren zwei spannende und wertvolle Tage. Das Personal hatte sich infolge der besonderen Situation schon seit mehr als einem Jahr nicht mehr in dieser Konstellation getroffen. Der persönliche Austausch und die Geselligkeit waren sehr wertvoll.

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeitende durften im Jahr 2021 ein Dienstjubiläum feiern:

Antonio Heule	40 Jahre
Heinz Weder	35 Jahre
Pranee Thurnherr	20 Jahre
Thomas Weber	10 Jahre
Margrith Crosara	5 Jahre
Rahel Heinemann	5 Jahre
Qendresa Katana	5 Jahre
Martina Luft	5 Jahre
Elisabeth Lutz	5 Jahre
Jacqueline Peterlunger	5 Jahre
Sepp Raimann	5 Jahre
Priska Zellweger	5 Jahre

Personal nach Stellenprozent



Die Politische Gemeinde Au weist per 31. Dezember 2021 total 11'212 Stellenprozent aus und beschäftigt 153 Angestellte.

Lernende

Erfolgreiche Lernende

Wir freuen uns, dass dieses Jahr fünf Lernende aus den Bereichen Verwaltung (Sara Skara, Chantal Sieber, Labesan Thavakumar), Betriebsunterhalt (Tobias Halter) und Pflege (Harishma Nava-neethan) die Lehre mit Erfolg abgeschlossen haben. Herzliche Gratulation!

Ein grosses Dankeschön geht an die Berufsbildenden für ihren täglichen Einsatz in der Ausbildung der jungen Menschen. Im Jahr 2021 waren insgesamt 20 Lernende in den verschiedenen Lehrstufen und Berufszweigen in Ausbildung.

Energiestadt Au

Die Politische Gemeinde Au ist seit März 2010 Energiestadt. Seither macht sie sich stark für eine nachhaltige kommunale Energiepolitik. Das heisst Fördern von erneuerbaren Energien, umweltverträglicher Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen.



Hinter dem Ziel «Energiestadt» steht das Bestreben des Gemeinderates eine ökologisch nachhaltige Energiepolitik zu betreiben. Um Energiestadt zu sein, braucht es einige Anstrengungen. Damit sind regelmässige Re-Audits verbunden, die gewährleisten, dass dieses Ziel kontinuierlich weitergeführt wird. So sind zum Beispiel acht von neun Personenwagen der Politischen Gemeinde Au elektrisch. Eines wird mit Biogas betrieben. Einzig die Traktoren und zwei Pritschenwagen des Werkhofs laufen mit fossilen Kraftstoffen.

Die Bevölkerung profitiert insbesondere durch die regelmässigen Informationen zum Thema (z.B. Umwelttipps) und durch die Fördermassnahmen. Damit können alle ihren Beitrag leisten. Dieser ist auch nötig. Mit gutem Beispiel gehen zum Beispiel Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften voran, welche ihre Objekte energiewirtschaftlich optimieren (Dämmung, Heizung, Lüftung, erneuerbare Energiegewinnung). Die laufenden Förderprogramme der Politischen Gemeinde, der Region Rheintal, des Kantons St. Gallen und des Bundes unterstützen dieses Engagement zusätzlich.

Nebst Förderbeiträgen von Bund und Kanton beteiligt sich auch die Gemeinde Au an energiesparenden Massnahmen: Es lohnt sich, energieeffizient zu investieren, zu kaufen und zu konsumie-



Velo- und Fussgängerbrücke Au-Lustenau, Visualisierung bei Nacht



Visualisierung des neuen Garderobengebäudes auf der Sportanlage Tägeren

ren. Die Informationen zu den verschiedenen Fördermassnahmen sind auf der Website www.au.ch zu finden (Stichwort: Energieförderprogramm).

Die Nutzung der Förderungen der Politischen Gemeinde Au hat noch Potential. So wurden im Jahr 2021 fünf Gesuche bearbeitet und abgeschlossen: drei Förderungen von Photovoltaikanlagen mit Beiträgen von CHF 3'720.90 (2020: 19 Gesuche, CHF 34'730) und zwei Förderungen aufgrund der Rheintaler Energie-Initiative mit gesamthaft CHF 5'025 (2020: 4 Gesuche, CHF 13'770). Diese kommunalen Beträge wurden zusätzlich zu den Förderbeiträgen von Bund und Kanton ausbezahlt.

Quartierentwicklung Bahnhof Au

Die Entwicklung des Bahnhofquartiers Au ist für das Dorf Au von zentraler Bedeutung. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang eine Planungszone für Bauten und Anlagen in diesem Gebiet festgelegt. Gründe dafür sind das Hochwasserschutzprojekt Littenbach-Äächeli, welches im Plangebiet eine grössere Fläche beansprucht, sowie verschiedene Grundeigentümer, welche Entwicklungen der eigenen Grundstücke verfolgen.

Das Bahnhofquartier Au wird heute durch eine heterogene Bebauung aus verschiedensten Zeitepochen geprägt. Ziel der Quartierentwicklung ist die Aufwertung, Belebung und Attraktivitätssteigerung des Bahnhofquartiers. Um eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung von hoher städtebaulicher, architektonischer und freiräumlicher Qualität zu erzielen und

langfristig den Bedürfnissen der Gemeinde Au und ihrer Bevölkerung gerecht zu werden, ist eine sorgfältige, umfassende Planung für das Planungsgebiet erforderlich. Dieser Prozess wurde mit dem Quartierworkshop vom 2. Juni 2021 gestartet. Verschiedene Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer im Planungsgebiet nahmen daran teil. Die Präsentation und der Plan sowie die Ergebnisse sind auf der Gemeindewebsite aufgeschaltet. Im zweiten Semester 2021 erarbeitete die Projektgruppe ein Raumkonzept, das im Frühjahr 2022 den Grundeigentümern im Quartier zur Mitwirkung vorgestellt wird, bevor die breite Öffentlichkeit eingebunden wird.

Fuss- und Radwegbrücke Au-Lustenau

Au und Lustenau arbeiten schon länger aktiv im grenzüberschreitenden Agglomerationsprogramm zusammen, bei dem es darum geht, die rheinüberschreitende Zusammenarbeit zu stärken und die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im Raum Rheintal aufeinander abzustimmen. Die geplante Brücke über den Rhein soll besonders den Pendlerverkehr per Velo fördern. Für die neue Verbindung wurde ein Ingenieurwettbewerb durchgeführt. In der Pre-Qualifikation wurden von der Jury acht Teams zur Teilnahme ausgewählt. Diese konnten in der Folge ihre Projekte einreichen. Am 24. März 2021 wählte die Jury das Siegerprojekt aus. Die acht eingereichten Arbeiten und das Siegerprojekt wurden der Bevölkerung in Form einer Ausstellung am 30. April, 1. und 3. Mai 2021 präsentiert. Der Gewinner aus



dem Ingenieurwettbewerb ist das Studio «d'ingegneria Giorgio Masotti», Via Mirasole 1, 6500 Bellinzona, mit dem Projekt «Verweilen». Im zweiten Halbjahr wurde das Bauprojekt weiter ausgearbeitet. Für 2022 werden die notwendigen Vereinbarungen für diese internationale Fuss- und Radwegverbindung erarbeitet und die Projektauflagen vorbereitet. Ziel ist die Projektauflage und die Urnenabstimmung über den Kredit 2023 durchzuführen.

Ortsplanungsrevision: Kommunalen Richtplan genehmigt

Der kommunale Richtplan stellt die Bereiche Siedlung, Landschaft, Verkehr und Infrastruktur für die Gemeinde Au gesamthaft, koordiniert und vernetzt dar. Er beinhaltet das Konzept «Räumliche Entwicklung», den Gemeinderichtplan «Siedlung/Landschaft» und «Verkehr/Infrastruktur» sowie den Planungsbericht und die dazugehörigen Koordinationsblätter. Sie geben eine vollständige Übersicht über die anstehenden Themen und Aufgaben in den raumplanerisch relevanten Bereichen.

Die Überarbeitung der Raumplanungsinstrumente für die aktuelle Ortsplanungsrevision wurde 2019 mit zwei Informationsanlässen gestartet. Am 30. April 2019 wurden verschiedene Interessengruppen und am 3. Juni 2019 die Bevölkerung mittels Workshop informiert. Sowohl die Interessengruppen als auch die Einwohnerinnen und Einwohner konnten ihre Anregungen einbringen.

Der Gemeinderat hat im Januar 2020 den kommunalen Richtplan für das Mitwirkungsverfahren verabschiedet. Am 11. Feb-

ruar 2020 fand der öffentliche Informationsanlass zum Entwurf statt. Anschliessend bestand für die Bevölkerung bis zum 6. März 2020 die Gelegenheit, zuhänden des Gemeinderates dazu schriftlich Stellung zu nehmen. Davon wurde Gebrauch gemacht.

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung (Mitwirkung), von den kantonalen Stellen und der Region Rheintal wurden in den kommunalen Richtplan und die dazugehörigen Unterlagen eingearbeitet. An der Sitzung vom 22. November 2021 konnte der Gemeinderat nun das behördenverbindliche Instrument genehmigen. Es erlangte dadurch Gültigkeit.

Im nächsten Schritt werden das Baureglement, der Zonenplan und die Schutzverordnung erarbeitet.

Sportanlage Tägeren, Au

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Politischen Gemeinde Au befürworteten am 29. November 2020 das Projekt Sportanlage Tägeren an der Urne deutlich. Auch die Bürgerschaft der Politischen Gemeinde Berneck sprach am gleichen Abstimmungssonntag mit klarer Mehrheit einen Investitionsbeitrag von einer Million Franken zu Gunsten dieses Projekts.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 30. August 2021 die Baubewilligung für den Neubau des Garderobengebäudes, die Sanierung und das Versetzen des Hauptspielfeldes, den Umbau bzw. Teilabbruch des bestehenden Garderobengebäudes und die Erweiterung der Parkplätze erteilt.

Den Zuschlag für die Architekturarbeiten erhielt die Cristuzzi Architektur AG, Widnau. Die Vergabe der Planung und Bauleitung der Platzverschiebung und der gesamten Umgebung erfolgt durch die PR Landschaftsarchitektur GmbH, Arbon.

Die Cristuzzi Architektur AG erstellte zusammen mit der Carlos Martinez Architekten AG (Gestalterische Leitung) im 2021 die Detailplanung. Die meisten Aufträge wurden ausgeschrieben und Offerten eingeholt. Dies sind nötige Unterlagen, damit der Fussballclub für seinen vorgesehenen Finanzbeitrag von CHF 720'000 an das Projekt, beim Sport-Toto ein Fördergesuch einreichen kann.

Im Moment beschäftigen das Projektteam die Mehrkosten, hauptsächlich bedingt durch ein unvorhergesehenes Technikuntergeschoss und die ausserordentliche Materialteuerung. Sobald Kosten und Finanzierung geregelt sind, kann mit dem Bau gestartet werden.

Volksabstimmungen



Zentrum Heerbrugg

Eidgenössische Volksabstimmung vom 7. März 2021

	Ja	Nein
Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot»	1'091	836
Stimmbeteiligung: 45.9%		
Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste	740	1'174
Stimmbeteiligung: 45.9%		
Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien	1'110	787
Stimmbeteiligung: 45.3%		

Kommunale Volksabstimmung vom 28. März 2021

	Ja	Nein
Genehmigung der Jahresrechnung 2020	871	79
Stimmbeteiligung: 22.7%		
Genehmigung des Budgets und des Steuerfusses für das Jahr 2021	817	134
Stimmbeteiligung: 22.7%		

Eidgenössische Volksabstimmung vom 13. Juni 2021

	Ja	Nein
Volksinitiative vom 18. Januar 2018 «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»	860	1'450
Stimmbeteiligung: 54.9%		
Volksinitiative vom 25. Mai 2018 «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»	829	1'481
Stimmbeteiligung: 54.8%		
Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Ver- ordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)	1'097	1'203
Stimmbeteiligung: 54.8%		
Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Verminderung von Treibhausgas- emissionen (CO ₂ -Gesetz)	858	1'453
Stimmbeteiligung: 54.9%		
Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämp- fung von Terrorismus (PMT)	1'313	982
Stimmbeteiligung: 54.7%		

Kantonale Volksabstimmung vom 13. Juni 2021

	Ja	Nein
Kantonsratsbeschluss über einen Nachtragskredit zum Sonderkredit Förderungsprogramm Energie 2021–2025	1'246	602
Stimmbeteiligung: 44.7%		
Kantonsratsbeschluss über die Erhöhung des Eigenkapitals der Spitalregion Fürstentland Toggenburg in Form einer Bareinlage und einer Umwandlung von Kontokorrent-Darlehen	1'147	646
Stimmbeteiligung: 43.9%		
Kantonsratsbeschluss über die Gewährung von Beiträgen für die Notfallversorgung	1'398	438
Stimmbeteiligung: 44.8%		
Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil	1'067	751
Stimmbeteiligung: 44.2%		

Eidgenössische Volksabstimmung vom 28. November 2021

	Ja	Nein
Volksinitiative vom 7. November 2017 «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»	1'584	1'182
Stimmbeteiligung: 66.6%		
Volksinitiative vom 26. August 2019 «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)»	965	1'750
Stimmbeteiligung: 66.4%		
Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)	1'477	1'336
Stimmbeteiligung: 67.2%		

Eidgenössische Volksabstimmung vom 26. September 2021

	Ja	Nein
Volksinitiative vom 2. April 2019 «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»	549	1'338
Stimmbeteiligung: 44.9%		
Änderung vom 18. Dezember 2020 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle).	1'158	753
Stimmbeteiligung: 45.4%		

Kantonale Volksabstimmung vom 26. September 2021

	Ja	Nein
Gesetz über die wirtschaftliche Unterstützung von Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie	1'210	538
Stimmbeteiligung: 41.6%		

Vielen Dank für die rege Teilnahme an den Abstimmungen.

Berichte der Abteilungen

AHV Zweigstelle

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen hat folgende Leistungen an Personen mit Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Au ausbezahlt (Beträge in CHF):

	2020	2021
AHV-Renten	17'270'935	17'289'016
IV-Renten	3'826'903	2'527'248
Ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	4'098'094	4'131'529
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	96'888	0

Auf Grund der EL-Reform per 1. Januar 2021 sind die ausserordentlichen Ergänzungsleistungen weggefallen, deshalb ist der Betrag auf Null.

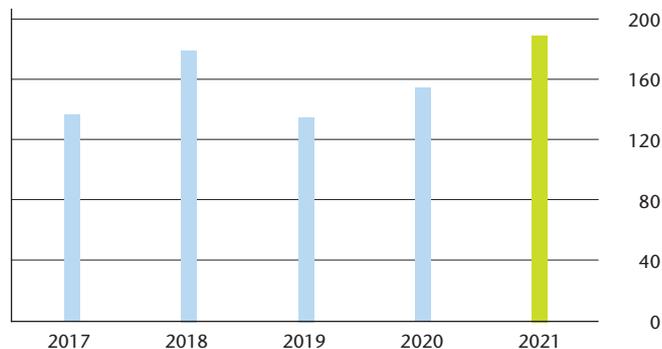
In diesen Beträgen sind die Rentenauszahlungen aller anderen Ausgleichskassen nicht enthalten.

Bauverwaltung

Folgende Sachgeschäfte wurden durch die Baukommission bzw. den Gemeinderat sowie die Bauverwaltung behandelt:

	2020	2021
Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren	16	23
Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren	62	90
Baubewilligungen im Meldeverfahren	51	52
Verlängerungen von Baubewilligungen	1	0
Total bewilligte Baugesuche	140	165
Total Feuerschutzbewilligungen	53	84
Abgelehnte Baugesuche	0	3
Eingegangene Baugesuche	156	190

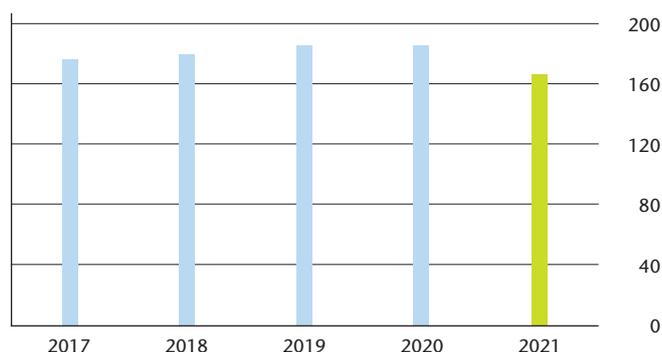
Vergleich der Anzahl eingegangener Baugesuche in den letzten fünf Jahren:



Baustatistik

	2020	2021
Baukosten aller bewilligten privaten Bauten (in Mio. CHF)	61	43
Baukosten aller bewilligten öffentlichen Bauten (in Mio. CHF)	0.8	5
Anzahl bewilligter Wohnungen	57	39
Leerwohnungsbestand per 1. Juni	185	164

Vergleich des Leerwohnungsbestandes der letzten fünf Jahre:



Betreibungsamt

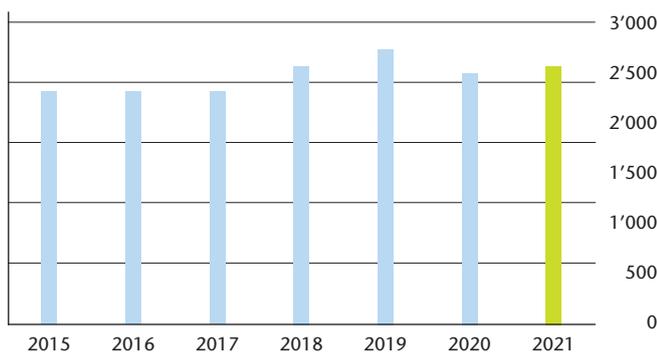
Folgende Amtshandlungen hat das Betreibungsamt vorgenommen:

	2020	2021
Anzahl der ausgeführten Betreibungen	2'588	2'658
Pfändungsmassnahmen	1'459	1'658
Konkursandrohungen	58	56
Rückweisungsbegehren	326	331
Arreste	2	5
Eigentumsvorbehalte	6	1
Aufträge anderer Betreibungsämter	62	89
Konkurse in der Gemeinde	17	23
Schriftliche Auskünfte	1'869	1'949
Verlustscheine	1'199	1'209

Nachfolgende Geldsummen sind über das Betreibungsamt abgewickelt worden (Beträge in CHF):

	2020	2021
Zahlungen an das Betreibungsamt	2'877'251.56	3'072'451.14
Ablieferung an die Gläubiger	2'408'826.70	2'577'211.37
Gebührenertrag	468'424.86	495'239.77

Die Entwicklung der Anzahl ausgestellter Zahlungsbefehle der letzten sieben Jahre präsentiert sich wie folgt:

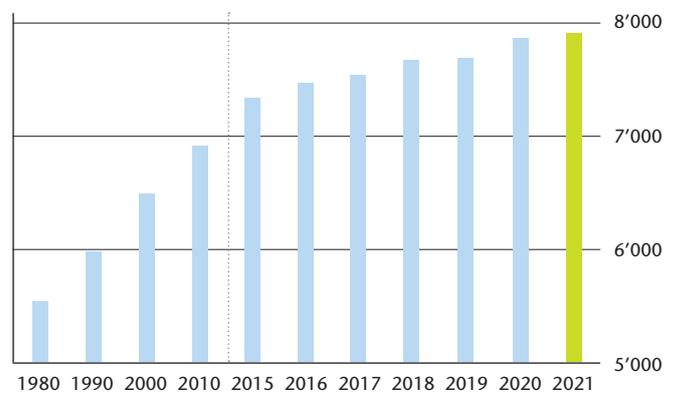


Einwohnerdienste

Bevölkerungsstatistik

Bevölkerung am 31. Dezember 2020	7'907
Bevölkerung am 31. Dezember 2021	7'952
Veränderung der Bevölkerung	+45
Veränderung der Bevölkerung	+0.57%

Bevölkerungsentwicklung seit 1980



Einwohnerbestand nach Ort

	2020	2021
Au	4'682	4'711
Heerbrugg	3'225	3'241

Einwohnerbestand nach Geschlecht

	2020	2021
Männlich	3'930	3'960
Weiblich	3'977	3'992

Einwohnerbestand nach Bürgerrecht

	2020	2021
OrtsbürgerInnen	1'497	1'505
Übrige SchweizerInnen	3'615	3'626
AusländerInnen mit Niederlassung	2'027	2'058
AusländerInnen mit anderer Bewilligung (Jahresaufenthalt usw.)	768	763

Einwohnerbestand nach Konfession	2020	2021
Katholisch	3'251	3'177
Evangelisch	1'091	1'037
Muslimisch	1'373	1'437
Orthodox	279	308
Buddhistisch	32	35
Evang. Freikirchen und Gemeinschaften	36	32
Übrige	264	252
Ohne Konfession	1'581	1'674

Bevölkerungsbewegung	2020	2021
Geburten	86	88
Todesfälle	71	87
Todesfall- bzw. Geburtenüberschuss	15	1

Zugezogene Personen	705	695
Weggezogene Personen	554	651
Mehrzuzüge	151	44

EinwohnerInnen nach Geburtsjahr

2021–2017	395	4.97%
2016–2012	384	4.83%
2011–2007	378	4.75%
2006–2002	363	4.56%
2001–1997	443	5.57%
1996–1992	565	7.11%
1991–1987	642	8.07%
1986–1982	603	7.58%
1981–1977	539	6.78%
1976–1972	487	6.12%
1971–1967	578	7.27%
1966–1962	625	7.86%
1961–1957	459	5.77%
1956–1952	386	4.85%
1951–1947	329	4.14%
1946–1942	306	3.85%
1941–1937	246	3.09%
1936–1932	150	1.89%
1931–1927	54	0.68%
1926–1922	17	0.21%
1921–1918	3	0.04%
Total	7'952	100.00%



Bild: Jasmin Gambero, Bahnübergang beim Bahnhof Au

Hundekontrolle

Per 31. Dezember 2021 sind in der Gemeinde 426 Hunde registriert. Im Vorjahr waren es 435 Hunde. Die Hundetaxe für das Jahr 2022 wird wie im Vorjahr mit einer Rechnung erhoben. Hundewelpen müssen vor der Weitergabe oder spätestens im Alter von drei Monaten gechippt und bei der Hundedatenbank AMICUS angemeldet werden. Wer einen Hund hält, der älter als drei Monate ist, muss diesen bei der Hundekontrollstelle des Wohnortes anmelden. Die Hundetaxe für einen Hund beträgt seit dem 1. Januar 2020 je CHF 120 pro Hund. Die Gemeinde bezahlt pro Hund eine Abgabe an den Kanton von CHF 10. Die Neuanschaffung eines Hundes muss der Hundekontrollstelle gemeldet werden. Die Hundehalter sind verpflichtet, Adressänderungen, Halter- bzw. Besitzerwechsel und den Tod des Hundes der Hundekontrollstelle und der AMICUS-Datenbank zu melden. Die Hundekontrollstelle Au ist unter der Telefonnummer 058 228 62 20 oder über die E-Mail: einwohnerdienste@au.ch erreichbar.

Militärwesen

Entlassung aus der Militärdienstpflicht per 31. Dezember 2021

Unteroffiziere, Gefreite und Soldaten des Jahrgangs 1990 wurden aus der Militärdienstpflicht entlassen. Anfang Dezember 2021 fand die Entlassungsfeier in der Kaserne Neuchlen in Gossau statt.



Bild: Marco Zanetti, katholische Kirche Au

Dort konnte zugleich die materielle Abrüstung erfolgen.

Orientierungstag für Stellungspflichtige

Die Stellungspflichtigen des Jahrgangs 2003 kamen am 28. Juni 2021 zum ersten Mal mit der Armee in Berührung. 23 Männer aus der Gemeinde Au erhielten am Orientierungstag detaillierte Informationen über die rechtlichen Grundlagen der Armee, ihre Aufträge und ihre Truppengattungen, den Bevölkerungsschutz, den Zivildienst sowie über den waffenlosen Militärdienst aus Gewissensgründen.

Grundbuchamt

Die Gesamtfläche der Gemeinde Au beträgt 4.65 km². Diese Fläche ist aufgeteilt in 2'263 Liegenschaften. Im Grundbuch sind zudem 15 selbständige und dauernde Rechte, 766 Miteigentums- und 1'093 Stockwerkeigentumsgrundstücke eingetragen. Das Grundbuch der Politischen Gemeinde Au umfasst per 31. Dezember 2021 somit total 4'137 Grundstücke (Vorjahr 3'962).

Es wurden total 723 Grundbuchgeschäfte (Vorjahr 653) erledigt und im Grundbuch eingetragen.

Die erledigten und eingetragenen Grundbuchgeschäfte setzen sich wie folgt zusammen:

Handänderungen	2020	2021
Kaufverträge Kaufsumme CHF 94'313'757.10 (2020: CHF 98'164'308.00)	94	90
Tauschverträge	0	1
Schenkungsverträge	5	1
Abtretungsverträge	2	2
Verträge betreffend Erbgang, Erbteilung, Untererbgang	34	32
Liegenschaftsübertragungen infolge Versteigerung / Freihandverkauf	0	0
Begründung und Änderung von Stockwerkeigentum bzw. Miteigentum	2	9
Diverse	4	9
Total	141	144



Bild: Beat Sieber, Littenbach



Bild: Veronika Eugster

Rechtsgeschäfte (Einträge)	2020	2021
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	45	34
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	10	11
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungspflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	27	53
Weitere Verträge und Anmeldungen: Grenzänderung, Grundstückteilung usw.	81	74
Total	163	172

Rechtsgeschäfte (Löschungen)	2020	2021
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	7	8
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	12	7
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungspflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	42	38
Total	61	53

Grundpfandrechte	2020	2021
Pfandentlassungen / Pfandvermehrungen	27	7
Grundpfanderrichtungen CHF 153'536'000.00 (2020: CHF 122'153'900.00)	101	128
Grundpfanderhöhungen CHF 12'982'000.00 (2020: CHF 6'165'500.00)	30	40
Grundpfandlöschungen CHF 98'499'000.00 (2020: CHF 68'011'443.20)	127	167
Grundpfandreduktionen CHF 1'061'400.00 (2020: CHF 400'000.00)	1	3
Gläubigerregistereinträge, Löschungen im Gläubigerregister und Gläubigerwechsel	64	85
Umwandlung Grundpfandrechte	1	0

Schätzungswesen	2020	2021
Schätzungsfahrten	27	27
Geschätzte Grundstücke	407	474
Geschätzte Gebäude	241	248
Versicherte Gebäude	2'254	2'263
Versicherungswerte für die Gebäude in CHF		
Neuwert	2'287'907'300	2'356'456'600
Zeitwert	1'857'387'000	1'902'978'200
Verkehrswert	1'376'949'800	1'386'567'800



Für die Mitwirkung des Grundbuchamtes Au-Berneck im Schätzwesen leistete die Gebäudeversicherungsanstalt einen Betrag von CHF 15'331.17 (Anteil Grundbuchkreis Au). Zudem betrug die Entschädigung der Gebäudeversicherungsanstalt für die Mitwirkung des Grundbuchamtes Au-Berneck am Versicherungsgeschäft für das Jahr 2021 CHF 14'277.86 (Anteil Grundbuchkreis Au).

Soziale Dienste Au

Unterstützungen und Betreuungen

Anzahl Fälle / Dossiers	2020	2021
Sozialhilfe, regelmässige Unterstützungen	72	79
Elternschaftsbeiträge	2	1

Asylwesen

Anzahl Fälle / Dossiers	2020	2021
Asylsuchende	3	30
Asyl 7+	6	2
Flüchtlinge*	72	19

* Beinhaltet auch jene Personen mit Statuswechsel auf F-Bewilligung

Alimentenbevorschussung

Anzahl Fälle bzw. Familien	2020	2021
Bevorschussung Familien	26	22
Davon einzelne Kinder	41	42
Inkasso bzw. Frauenalimente	2	0
Inkasso bzw. Kinderalimente	1	1

Sozialberatung / Suchtberatung

Anzahl Fälle	2020	2021
Nothilfe, Überbrückung, Winterhilfe, Corona-Hilfen	26	58
Sozialberatung	146	136
FiaZ- / FuD-Beratungen	16	18
Suchtberatung	21	28

Schulsozialarbeit

Erbrachte Leistungen / Einzelberatungen	2020	2021
Schülerinnen und Schüler Einzelhilfe	253	253
Eltern / Familien	146	256
Gruppen / Klassen	133	150
Lehrpersonen / Schulleiter	678	919

Die Sozialen Dienste Au unterscheiden zwischen dem «gesetzlichen Angebot» und dem «freiwilligen Angebot». Das gesetzliche Angebot beinhaltet die Sozialhilfe, die Alimentenbevorschussung und die Elternschaftsbeiträge, das Asylwesen, die AHV-Zweigstelle und das Bestattungsamt. Unter das freiwillige Angebot fallen die Schulsozialarbeit, die Offene Jugendarbeit, die Integration, die Sozialberatung und die Suchtberatung. Das Jahr 2021 war für die verschiedenen Bereiche der Sozialen Dienste Au u.a. aufgrund der weiterhin sehr präsenten Corona-Pandemie erneut ein sehr anspruchsvolles und ereignisreiches Jahr. Personell gab es geringfügige Veränderungen in der Offenen Jugendarbeit (z. B. Dario Dedual als Nachfolger von Denise Baumgartner, sie wechselte in die Integration). Mit jeder dieser Veränderungen wurden die internen Aufgabenbereiche und Abläufe evaluiert und optimiert.

Sozialberatung / Suchtberatung

Die Sozialberatung und die Suchtberatung werden in der Regel von Personen in Anspruch genommen, die erkennen, dass sie die Bewältigung ihrer unterschiedlichen Lebensthemen nicht mehr alleine schaffen. Beide Angebote waren 2021 erneut stark frequentiert. Es ist eine konstant hohe Anzahl an Klientinnen und Klienten zu verzeichnen.



Team Offene Jugendarbeit beim Sommermobil



Offene Jugendarbeit | Umgebauter Jugendtreff Au

Die Themen in der Sozialberatung sind u.a. Finanzen/Schulden, Probleme in der Familie, in der Ehe, Scheidungen, Wohnungssuche bzw. drohende Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit und die damit verbundenen sozialen Folgen usw. Die Beratung von Klientinnen und Klienten mit finanziellen Schwierigkeiten hat im Jahr 2021 erneut massiv zugenommen.

In der Suchtberatung werden neben den Konsumentinnen und Konsumenten mit Suchtproblemen bzw. mit riskantem Konsum auch Angehörige und Bezugspersonen begleitet. Ausserdem werden Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Au betreut, welche vorgängig ein FiaZ-Ereignis (Fahren im angetrunkenen Zustand) und/oder FuD-Ereignis (Fahren unter Drogeneinfluss) hatten. Das Angebot des «Ambulanten Alkoholentzugs» musste verschoben werden und wird voraussichtlich Mitte/Ende 2022 starten.

Die Eltern- bzw. Erziehungsberatung als Teilbereich der Sozialberatung wurde im Jahr 2021 von 27 Familien (Vorjahr: 22) in Anspruch genommen.

Schulsozialarbeit

In den Primarschulen Heerbrugg und Au wurde das Angebot der Schulsozialarbeit der Sozialen Dienste Au auch im Jahr 2021 sehr rege genutzt. Schülerinnen und Schüler im Einzel- oder Gruppensetting, Eltern und Familien und Lehrpersonen bzw. Schulleiterin und Schulleiter nahmen die Schulsozialarbeit in Anspruch, die Themen waren sehr vielfältig und umfangreich.

Ein Projekt-Schwerpunkt ist auch weiterhin das Projekt «Faustlos», welches seit 2016 auf allen Stufen der Primarschule Au-Heerbrugg verankert ist. Nachdem das Projekt 2020 im Kindergarten eingeführt worden war, wurde es nun im 2021 erfolgreich weitergeführt. Ziel von «Faustlos» ist es, möglichst früh die sozialen Fähigkeiten der Kinder zu stärken und weiterzuentwickeln. So sollen Konflikte durch Worte und Haltungen anstatt durch Schläge oder verbale Attacken gelöst werden. Die Schritte zu gewaltfreiem Verhalten werden sorgfältig aufgebaut und sollen zu einem fairen Problemlöseverhalten führen.

Auf der organisatorischen Ebene und zur Qualitätssicherung fanden 2021 wiederum Gespräche zwischen Schulsozialarbeitenden, Schulleitenden, Schulratspräsidium und Bereichsleitung Soziale Dienste statt.

Offene Jugendarbeit

Jugendtreff

Auch im Jahr 2021 haben wieder verschiedene Aktionen und Projekte während der Trefföffnungszeiten stattgefunden. Trotz der Corona-Einschränkungen wurde der Jugendtreff während den Öffnungszeiten gut besucht. Ausserdem hat sich aus den Besucherinnen und Besuchern eine neue Betriebsgruppe geformt. Die Mitglieder dieser Betriebsgruppe gestalten den Treff und die Angebote aktiv mit. Während den Herbstferien erhielt der Jugendtreff einen neuen Anstrich und die Bar/Theke wurde für einen erfrischenden, neuen Auftritt komplett umgebaut.



Offene Jugendarbeit | Bau des Sommermobils



Offene Jugendarbeit | Pausenplatzaktion

Mädchentreff/Jungsnachmittag

Der monatliche Mädchentreff fand auch im Jahr 2021 an mehreren Wochenenden mit verschiedenen Aktionen statt. Etabliert haben sich zudem die Jungsnachmittage, vor allem zu den Themen «Bewegung und Sport».

Projekte 2021

Eines der grossen Projekte im 2021 war das «Projekt Sommermobil». Das Team der Offenen Jugendarbeit baute mit den Jugendlichen einen Wohnwagen zum Sommermobil um, welches seit Juni 2021 auf dem Pausenplatz Blattacker zum Verweilen einlädt. Das offene Angebot wurde seither von Jugendlichen in Heerbrugg gut genutzt. Es gab frische Snacks vor Ort und durch den Standort direkt auf dem Sportplatz entstanden u.a. immer wieder kleinere Basketballturniere.

Weitere Projekte

- Mitarbeit beim Aufbau des Begegnungszentrums «Zentrum» in Heerbrugg
- Regelmässige Pausenplatzaktionen an der OMR Heerbrugg
- Ferienspass-Sommerferien mit diversen Angeboten
- Quiztrail durch Au und Heerbrugg während der Adventszeit
- Offene Turnhalle über die Wintermonate
- Mitwirkung an der Auer Kilbi
- Intensivierung der Social-Media-Arbeit

Ein wichtiger Aspekt in der Offenen Jugendarbeit ist die Vernetzung mit verschiedenen anderen Jugendarbeitsstellen im Rheintal und in der näheren Umgebung. Diese wurde – sofern möglich – auch weiterhin forciert.

Sozialhilfe

Das Angebot der Sozialhilfe mit den Teilbereichen Alimentenbevorschussung und Elternschaftsbeiträge bleibt auch weiterhin sehr gefragt. Ein grosses Augenmerk legten die Mitarbeitenden auch im abgelaufenen Jahr auf die Arbeitsintegration. In enger Zusammenarbeit mit der Firma Halter Personal und verschiedenen weiteren Arbeitsprojekten konnten erneut zahlreiche Sozialhilfebeziehende eine finanzielle Selbständigkeit erreichen und damit abgelöst werden. Die befürchtete und angekündigte «Corona-Welle» an neuen Sozialhilfe-Gesuchen blieb bisher aus. Die Optimierung der Arbeitsabläufe war 2021 wiederum ein grosses Thema. Die Mitarbeitenden des gesetzlichen Bereiches der Sozialen Dienste Au waren im Jahr 2021 erneut mit zum Teil sehr komplexen Fragestellungen konfrontiert. Die Sozialkommission tagte im Berichtsjahr elfmal und behandelte in diesen Sitzungen insgesamt 81 Fälle.

Asylwesen / Integration

Im Auftrag von Bund und Kanton arbeiten die Mitarbeiterinnen im Bereich Integration daran, die Ziele der Integrationsagenda Schweiz umzusetzen. Die Ziele decken die Bereiche Sprache,



Offene Jugendarbeit | Graffiti-Workshop

Arbeit und soziale Integration ab und richten sich an spezifische Altersgruppen. So erwarten Bund und Kanton unter anderem, dass 60% aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 25 Jahren eine Berufsausbildung absolvieren. Ein weiteres Ziel ist, dass sich alle Personen drei Jahre nach der Einreise in einfacher Sprache verständigen können.

Sieben Einzelpersonen sowie drei Familien konnten sich im Jahr 2021 von der finanziellen Sozialhilfe der Gemeinde ablösen. Ein Teil davon sind junge Menschen in Ausbildung, die sich mit ihrem Lohn, den Ausbildungszulagen und Stipendien selber finanzieren können. Eine weitere Familie muss durch die Arbeitsaufnahme des Vaters nur noch ergänzend finanziell unterstützt werden.

Im Kalenderjahr 2021 zählte die Gemeinde zwischen zehn und fünfzehn Personen, die eine Ausbildung absolvieren. Ein Lernender hat die Ausbildung zum Haustechnikpraktiker erfolgreich abgeschlossen. Es hat sich gezeigt, dass eine konstante Begleitung während der Ausbildung gewinnbringend ist und von den Lernenden geschätzt wird. So wurde das Angebot der Lernendenbetreuung jeweils gut besucht. Seit August 2021 findet dieses Angebot im Begegnungszentrum «ZentRuum» statt. Neben den Stipendien, die jedes Jahr ein Thema sind, wurde dieses Jahr ein Fokus auf das Krankenversicherungssystem der Schweiz gelegt, da einige Lernende ab Januar 2022 ihre Prämien selbstständig bezahlen müssen. Es gab Inputs zum Thema Franchise und Selbstbehalt und es wurde auf die Möglichkeit der individuellen Prämienverbilligung hingewiesen. Schulische Schwierigkeiten

konnten durch den guten Kontakt frühzeitig erkannt und die nötigen Unterstützungsangebote installiert werden.

Gemäss dem schweizweiten Grundsatz «Bildung vor Arbeit» sollen möglichst viele Personen Qualifizierungsmassnahmen und Ausbildungen absolvieren, bevor sie sich im Arbeitsmarkt integrieren. Sechs Personen, denen es im Sommer 2021 noch nicht möglich war, eine Ausbildung zu beginnen, befinden sich zurzeit in Brückenangeboten des Berufs- und Weiterbildungszentrums Buchs oder absolvieren den Pflegehelferinnen-Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes. Ziel ist es, dass auch diese Personen in naher Zukunft eine berufliche Ausbildung beginnen.



Begegnungszentrum «ZentRuum»

Mitte 2021 entstand in den ehemaligen Räumlichkeiten der UNIA in Heerbrugg ein neues Angebot der Gemeinde Au bzw. der Sozialen Dienste Au: das Begegnungszentrum «ZentRuum». Die Gemeinde hat die Räume für drei Jahre angemietet. Das Pilotprojekt verbindet bereits bestehende Angebote der Gemeinde mit solchen, die neu entstehen.

Im ZentRuum stehen ein Büro, ein Spielzimmer für Kinder und ein Gemeinschaftsraum mit Küche zur Verfügung, welcher Platz

bietet für Workshops, Treffen grösserer Gruppen und zum Vernetzen. Es handelt sich um einen möglichst niederschweligen Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Au.

Was u.a. bereits an der neuen Adresse stattfindet, sind Begrüssungsgespräche für Zugezogene. Sie werden durchgeführt von der Fachstelle Integration. Des Weiteren wird die mehrsprachige Frühförderung «Schenk mir eine Geschichte» im «ZentRuum» angeboten. Die Anlaufstelle bündelt ausserdem vielfältige Informationen und Angebote.

Die Finanzierung der Einrichtung übernimmt zu zwei Dritteln die Gemeinde, den Rest trägt der Kanton St. Gallen, der die Schaffung von Familien- und Begegnungszentren finanziell unterstützt. Zum Ende des Jahres 2021 befand sich ein Webauftritt im Aufbau, der auf die vielfältigen Angebote hinweisen wird.

Weiterbildung

Im Jahr 2021 wurden erneut viele Weiterbildungen, Seminare und Fachtagungen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt oder auf das Folgejahr verschoben. Zum Teil fanden die Veranstaltungen wiederum als Webinare statt.

Spitex

Der Stützpunkt und das Büro des Teams der Spitex ist in den Räumlichkeiten des Alters- und Pflegeheims Hof Haslach (APH) untergebracht. Nicht nur räumlich werden Synergien genutzt, auch in anderen Bereichen unterstützt die Spitex das APH und umgekehrt. Die Zusammenarbeit ist sehr erfreulich und wächst von Jahr zu Jahr ein Stück mehr. Zu folgenden Zeiten ist die Spitex telefonisch erreichbar (Tel. 071 744 22 36):

Montag bis Samstag: 7.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr
 Sonntag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Ausserhalb dieser Telefonzeiten ist der Notarzt zu rufen (Tel. 144).

	2020	2021
Anzahl Klientinnen und Klienten	132	143
Abklärungen	74.25 h	54.33 h
Grundpflege	1'660.49 h	2'004.34 h
Untersuchung und Beratung	1'435.86 h	1'639.44 h
Hauswirtschaftliche Leistungen	1'332.66 h	1'358.25 h
Total Stunden	4'503.26 h	5'056.36 h

Die Einnahmen betragen CHF 327'664.10 (Vorjahr CHF 267'776.75). Die Anzahl der Klientinnen und Klienten blieb über das Jahr hinweg konstant mit leicht steigender Tendenz. Das Team ist immer wieder mit komplexen Fällen gefordert und die Auslastung ist gewissen Schwankungen ausgesetzt. Die

Bereiche der Grundpflege und der Behandlungspflege (Untersuchung und Beratung) haben beide an Stunden zugenommen. Der hauswirtschaftliche Bereich war fast identisch zum Vorjahr. Im Oktober 2021 trat Robert Varani als neuer Teamleiter Spitex, dem Team bei. Sandra Kleinstück bereichert nach längerer Abwesenheit das Team der Spitex wieder. Nach wie vor werden einige administrative Tätigkeiten durch die Administration des Hof Haslach ausgeführt. Dies wird auch in Zukunft so beibehalten. Die neue Organisationsstruktur, mit der engeren Zusammenarbeit zwischen Spitex und APH hat sich sehr bewährt. Ein Fokus für das Jahr 2022 ist die Stärkung des Angebots und die Orientierung auf Qualitätsentwicklung, in Bezug auf die Tätigkeiten der Spitex.

Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Rückblick

Nach einem turbulenten und von Covid-19 geprägten 2020 startete auch das Geschäftsjahr 2021 in Mitten von Pandemie-Massnahmen. Die Mitarbeitenden liessen sich nicht unterkriegen und gingen voller Motivation und Elan ihren Zielen nach, den Fokus stets auf das Wohlergehen der Bewohnenden gerichtet. Sie sind der Grund, weshalb sich die Mitarbeitenden unentwegt verbessern und das Dienstleistungsangebot stetig den Bedürfnissen anpassen wollen. Im ersten Halbjahr 2021 zeigte sich die Belegung, mit Beachtung der herausfordernden Covid-19-Situation, bei zufriedenstellenden 94.22%. Die Pflegebedürftigkeit der neuen Bewohnenden war wesentlich geringer, weshalb die Pflegeeinnahmen der ersten sechs Monate markant unter dem Budgetziel lagen. Dementsprechend wurden Abgänge im Team des Pflegepersonals nicht ersetzt. Die Betten-Belegung konnte bis Ende des Jahres gesamthaft auf 95.66% gesteigert werden, was knapp 2% unter dem Vorjahr liegt. Die Pflegeeinnahmen erreichten in der zweiten Jahreshälfte beinahe das Vorjahresniveau. Mindereinnahmen von CHF 108'729 konnten mit Minderausgaben bei den Personalkosten ausgeglichen werden. Aufgrund der Ertragslage sowie des optimalen Personaleinsatzes wurde das Jahresbudget 2021 eingehalten bzw. erreicht. Für das Geschäftsjahr 2022 ist keine Erhöhung der Pensionsstarife vorgesehen.

Zwei Jahresziele konnten schon im Januar 2021 umgesetzt werden. Die Bewohnenden im Hof Haslach können seit Januar am Mittag zwischen drei verschiedenen Menus auswählen. Zusätzlich zum Fleischhauptgang gibt es ein vegetarisches Menü und einen Wochenhit. Auch das Ziel der Hauswirtschaft, die Bett- und Frotteewäsche zu erneuern, wurde erfolgreich umgesetzt. Das grösste Jahresziel des Bereichs Pflege- und Betreuung, die Einführung des Bezugspflege-Systems, wurde im August wie ge-

plant implementiert. In vielerlei Hinsicht hat sich dies bereits sehr bewährt. An dieser Stelle bedankt sich die Institutionsleiterin bei den Bewohnenden und Angehörigen für die stets angenehme Zusammenarbeit und das grosse Vertrauen.

Auch in diesem Jahr wurden Bauarbeiten innerhalb der Wände des Hof Haslach ausgeführt. Im April konnte die zweite Phase der Verbesserung des Abwaschbereichs in der Küche erreicht werden. Die Durchreiche wurde geschlossen und die alte Theke ausgebaut. Sie wurde durch eine neue, funktionelle und ansehnliche ersetzt. Ab Mai wurde die in 2020 aufgeschobene Arbeit an den Wasserleitungen begonnen. Der Ersatz aller alten Kalt- und Warmwasserleitungen kostete so manche Nerven. Vor allem die Bewohnenden zeigten sich sehr geduldig und brachten viel Verständnis für den Lärm und den Schmutz auf, welche sich über mehrere Monate Sanierungsphase ergaben. Einen grossen Dank allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf.

Im Hof Haslach wird nicht nur gearbeitet, sondern vor allem gelebt. Dies zeigt sich in den zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen, welche mit und für die Bewohnenden durchgeführt werden. Alle internen Feste konnten und wollten gefeiert werden, von Fasnacht über Osterzvieri bis hin zu Grillfest und Oktoberfest, leider coronabedingt immer ohne Teilnahme von Angehörigen und Gästen. Ein Highlight ist und bleibt das Fest zum 51. Jubiläum des Hof Haslach. Pandemiebedingt nur intern durchgeführt, war es trotzdem ein rundum gelungener Tag mit Überraschungen und vielen lachenden Gesichtern. Daran erinnern werden die tollen Fotos vom Tag, welche in einem Jahreskalender verewigt wurden. Zum bereits gut gefüllten Veranstaltungskalender hat sich ein weiterer Glanzpunkt dazugesellt. Es konnte das erste Mal der von den Bewohnenden mit der Aktivierung umgesetzte Adventsgarten eröffnet werden. Er war ein voller Erfolg und wird auch im Jahr 2022 wieder für eine besinnliche und leuchtende Adventszeit sorgen.

Grosses Lob und Dank geht an die Mitarbeitenden, welche in allen Projekten des Jahres mit grossem Herzblut und Können einen hohen Beitrag zum Gelingen dieses wiederum erfolgreichen Geschäftsjahres geleistet haben.

Ausblick

Das Führungsteam ist auch für das Geschäftsjahr 2022 motiviert Themenschwerpunkte zu bearbeiten und die gesetzten Ziele zu erreichen. Stetige Reflexion und stetige Anpassung der Dienstleistungen für die Bewohnenden an ihre Bedürfnisse und das Erbringen in hoher Qualität haben oberste Priorität. Aus der Zufriedenheitsbefragung, welche im Herbst 2021 durchgeführt wurde, ergeben sich Stärken und Schwächen, welche mittels Massnahmen angepasst werden. Die Auswertung der Umfrage ist noch nicht gänzlich abgeschlossen, weshalb die Kommunika-



Bild: Marco Zanetti

tion der Ergebnisse im ersten halben Jahr 2022 erwartet wird. In der Gesamtheit wird dieses Jahr ein Jahr der Konsolidierung. Die in den letzten Jahren bereits umgesetzten Neuerungen, sowie die erreichten Ziele und Erfolge, werden evaluiert, teilweise angepasst und gefestigt. Dabei wird die im kommenden März durchzuführende CURAtime-Analyse helfen. Das gesamte Haus wird dabei über einen Zeitraum von zwei Wochen betreffend der Abläufe auf Herz und Nieren geprüft. Diese Analyse gibt danach ebenfalls ein Bild darüber, welche Prozesse reibungslos funktionieren und bei welchen es Verbesserungspotenzial gibt. Ein weiterer Fokus liegt auf der Weiterbildung der Mitarbeitenden. So findet in diesem Jahr eine Schulung zum Thema Verhalten in Notfallsituationen mit Fokus auf die Reanimation (Herz-Lungen-Wiederbelebung) für das gesamte Personal statt. In jedem Bereich werden Themen mittels Konzepten standardisiert, so dass zu jeder Zeit die gleiche Qualität erbracht werden kann. Trotz der aktuell stark grassierenden Omikron-Variante des Corona-Virus und der damit verbundenen Unsicherheit, vor allem in Bezug auf vermehrte Krankheitsausfälle des Personals, wird versucht, die gute Stimmung aufrecht zu erhalten. Weiter besteht die Hoffnung, dass schon bald wieder unbeschwert und gemeinsam an den Tischen in der Cafeteria und auf der Terrasse gesessen werden kann, ohne sich über eine Ansteckung Gedanken machen zu müssen.



Unterhalt/Werke

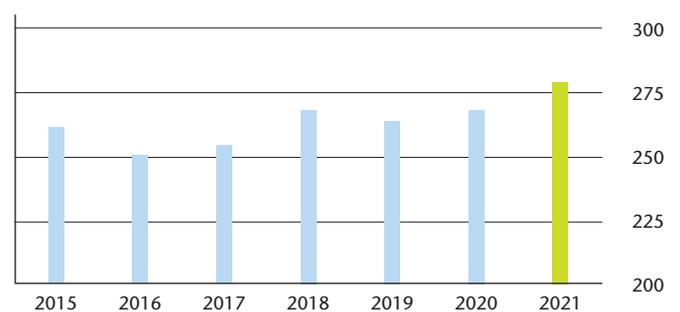
Zum Bereich Unterhalt/Werke gehört neben dem Werkhof auch die Elektrizitäts- und Wasserversorgung. Die Mitarbeitenden sorgen dafür, dass die Strassen und öffentlichen Plätze sauber sind und im Winter vom Schnee befreit werden. Sie pflegen die Grünanlagen (inkl. Friedhöfe) und helfen bei der umweltgerechten Abfallentsorgung mit. Dazu gehört auch der Betrieb der Sammelstelle.

Auch im vergangenen Jahr ist wieder viel Abfall auf dem Gemeindegebiet angefallen. Bei den Robidogs wurden 23.5 Tonnen und bei den Abfalleimern 28 Tonnen Abfall (Total: 51.5 Tonnen) gesammelt. Insgesamt waren die Mitarbeitenden des Werkhofs nur für die Müllbeseitigung 1'167 Stunden im Einsatz. Ein grosser Arbeitsaufwand fällt auch bei den jährlichen Mäharbeiten am Littenbach-Äächeli an. Für die rund 25.87 Tonnen Schnittgut benötigten die Werkhofmitarbeitenden 370 Stunden.

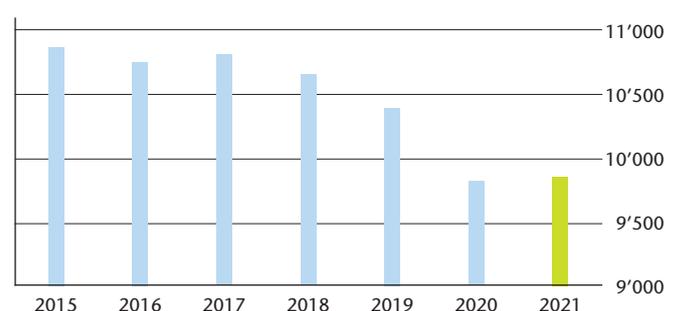
Damit Au und Heerbrugg stets aufgeräumt und gepflegt aussieht, gehören jedoch noch viele andere Arbeiten dazu. Der Werkhof ist unter anderem für den Unterhalt des Fussballplatzes, der Spielplätze, öffentlicher Plätze und Parks sowie sonstiger Gemeindegärten verantwortlich. Zudem kommen kleinere Reparaturarbeiten an Strassen, Wegen, Plätzen und Treppen, die Organisation der Kilbi, des Winterdienstes, Littering, die Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung und diverse weitere Arbeiten hinzu.

Im Werkhofteam werden zwei Lernende, einer zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ und einer zum Fachmann Betriebsunterhalt EBA, ausgebildet.

Trinkwasserverbrauch (pro Kopf/Tag in Liter)



Stromverbrauch (pro Kopf/Jahr in kWh)



STEUERN UND FINANZPLANUNG

Steuerabrechnung 2021 und Steuerplan 2022

Steuerabrechnung

	Budget 2021	Rechnung 2021	Abweichung Betrag	Budget 2022
Einfache Steuern 100% laufendes Jahr	16'700'000	16'956'241.91	256'241.91	17'500'000
Gemeindesteuern	16'968'000	17'419'538.35	451'538.35	17'889'000
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	15'280'000	15'649'908.01	369'908.01	16'090'000
Grundsteuern	888'000	911'578.80	23'578.80	949'000
Handänderungssteuern	1'000'000	935'876.87	-64'123.13	1'000'000
Hundesteuern	50'000	54'400.00	4'400.00	50'000
Abschreibungen auf Steuern	-250'000	-152'225.33	97'774.67	-200'000
Wertberichtigung auf Forderungen		20'000.00	20'000.00	
Einnahmeanteile	7'435'000	7'874'439.15	439'439.15	7'650'000
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	3'450'000	2'729'880.95	-720'119.05	3'350'000
Grundstückgewinnsteuern	1'200'000	2'670'708.40	1'470'708.40	1'700'000
Quellensteuern inkl. Grenzgängersteuern	2'815'000	2'530'772.80	-284'227.20	2'640'000
Abschreibungen auf Einnahmeanteile	-30'000	-56'923.00	-26'923.00	-40'000
Total	24'403'000	25'285'337.50	882'337.50	25'534'700

Ablieferungen

	2020	2021
Direkte Bundessteuer	6'849'011.80	7'577'813.35
Kanton St. Gallen	19'725'354.34	20'499'743.47
Kath. Kirche Au	1'101'386.31	1'094'327.02
Kath. Kirche Heerbrugg	391'787.63	426'811.04
Evang. Kirche Berneck-Au-Heerbrugg	692'479.83	644'935.19
Total	28'760'019.91	30'243'630.07

Steuerkraft 2021 pro Einwohner

	Einfache Steuer 100%	Durchschnitt Kanton
Natürliche Personen	2'245	2'206
Juristische Personen	276	237
Quellensteuer	274	107
Gesamt	2'795	2'550

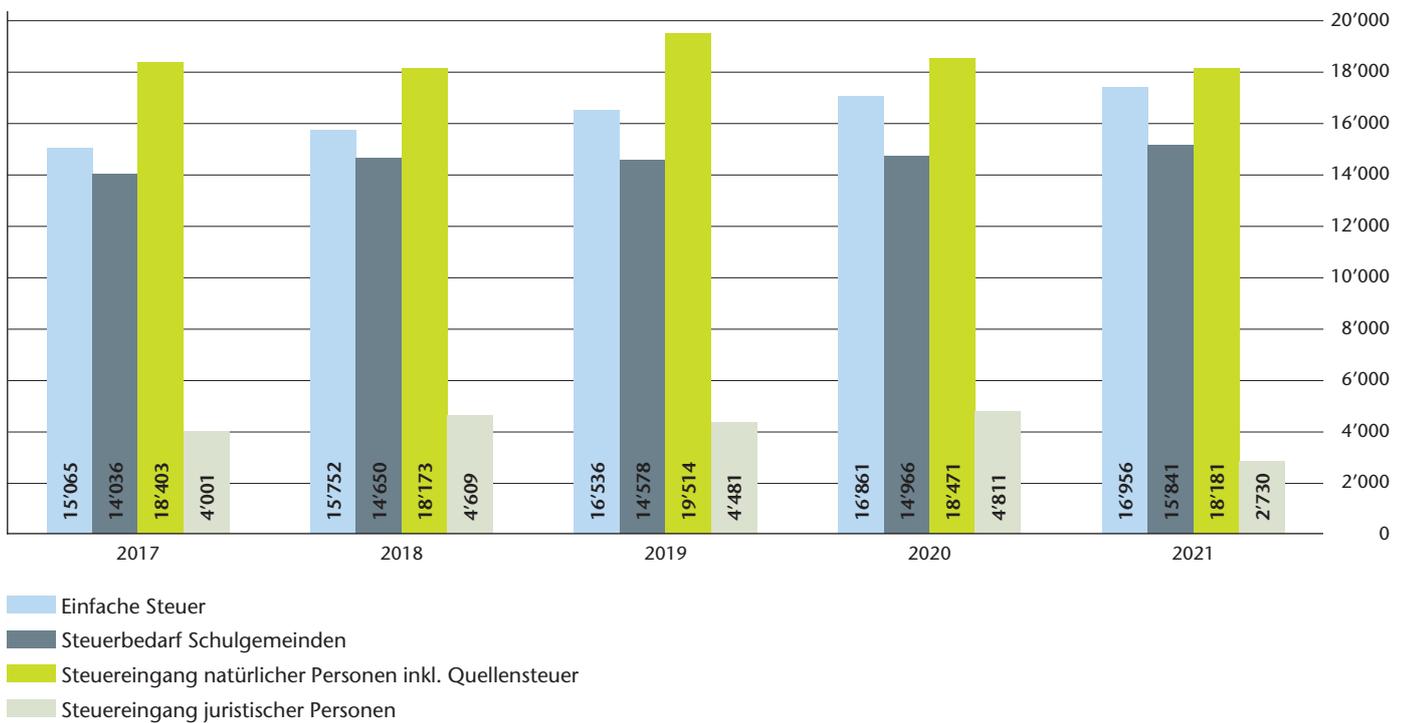
Die Gemeinde liegt damit im Kanton auf dem 11. Rang von 77 Gemeinden.

Steuerplan 2022

1) Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	
mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100 %)	17'500'000.00
Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 87%	15'200'000.00
2) Nachzahlungen Vorjahre	810'000.00
3) Tatsächliche Forderungsverluste	-200'000.00
4) Korrektur Steuerfuss	80'000.00
5) Grundsteuern	
Grundstückwerte CHF 2'300'000'000 à 0.4 ‰	920'000.00
Grundstückwerte CHF 145'000'000 à 0.2 ‰	29'000.00
6) Handänderungssteuern	1'000'000.00
7) Hundetaxen	50'000.00
Total Gemeindesteuern	17'889'000.00

Steuerentwicklung

Die einfache Steuer (100%), der Finanzbedarf der Schulgemeinden und der Steuereingang der natürlichen und juristischen Personen haben sich wie folgt entwickelt:



Veranlagungswesen

	2020	2021
Anzahl Steuerpflichtige	4'768	4'764
Beschränkt Steuerpflichtige	446	421
Steuerbefreite	89	98
Total	5'303	5'283

Veranlagungstätigkeit 2021 über alle Steuerperioden

Veranlagende Stelle	Gemeinde Au		Total Kanton	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gemeindesteueramt	3'295	69.00	234'722	72.72
Kantonales Steueramt	942	19.73	56'923	17.63
Automatisierte Veranlagungen	538	11.27	31'157	9.65
Total	4'775	100.00	322'802	100.00

Steuerausstand Einkommens- und Vermögenssteuern

	2020	2021
Steuerausstand in CHF über alle Jahre	2'946'980.72	2'857'533.56
Ausstand in % Gemeinde	15.76	15.19
Ausstand in % Kanton	12.52	12.47

Der Gemeinderat und das Steueramt bedanken sich bei allen, die ihren Steuerpflichten pünktlich nachgekommen sind.

Finanzplanung

Funktion	2021	2022	2023	2024	2025
	Rechnung	Budget	Finanzplan		
0 Allgemeine Verwaltung	2'109	2'462	2'487	2'511	2'537
1 Öffentliche Sicherheit	-17	171	173	174	176
2 Bildung	16'445	18'104	18'764	19'359	20'014
3 Kultur, Sport und Freizeit	497	693	700	707	714
4 Gesundheit	1'694	1'709	1'743	1'778	1'814
5 Soziale Sicherheit	4'110	3'945	4'142	4'349	4'567
6 Verkehr	1'919	1'877	1'933	1'991	2'051
7 Umweltschutz und Raumordnung	954	1'048	1'058	1'069	1'080
8 Volkswirtschaft	202	271	274	276	279
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	-136	-66	-70	-70	-70
Total Nettoaufwand	27'777	30'214	31'204	32'146	33'161
Steuerfuss	87	87	87	87	87
9100 Gemeindesteuern	-15'546	-15'919	-16'397	-16'888	-17'395
9101 Anteile an Kantonseinnahmen	-7'878	-7'654	-7'884	-8'120	-8'364
9102 Sondersteuern	-1'893	-1'992	-2'052	-2'113	-2'177
9301 Finanzausgleich	-56	0	0	0	0
95 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung	-726	-738	-750	-750	-750
97 Rückverteilung	-2	-2	-2	-2	-2
98 Veränderungen Reserven Finanzvermögen	115	0	0	0	0
Total allgemeine Mittel	-25'986	-26'305	-27'084	-27'874	-28'688
Ergebnis Aufwandüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-1'791	-3'909	-4'120	-4'272	-4'474

(in Tausend CHF)

Investitionsplanung 2022 – 2026

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2022	2023	2024	2025	2026
Allgemeine Verwaltung								
Neubau Verwaltungsgebäude mit Tiefgarage, Planungskredit	950'000	2018	39'000	911'000				
Kultur, Sport und Freizeit								
Fussballanlage, Neubau Garderobengebäude	4'600'000	2020	210'200	3'000'000	1'389'800			
Fussballanlage, Verschiebung und Sanierung Hauptspielfeld	1'500'000	2020	45'800	1'454'200				
Fussballanlage, Umbau bestehendes Garderobengebäude und Parkplätze	400'000	2020		400'000				
Fussballanlage, Investitionsbeitrag Politische Gemeinde Berneck						-1'000'000		
Fussballanlage, Beitrag FC Au-Berneck 05 / Sport-Toto				-320'000	-400'000			
Gesundheit								
Alters- und Pflegeheim, Sanierung/Modernisierung	1'100'000	2020	919'000	181'000				
Verkehr								
Verkehrsberuhigung Blattacker	150'000	2021	12'800	137'200				
Neubau Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau, Planungskredit	250'000	2022		200'000	50'000			
Erstellung Mittelinsel, Berneckerstrasse, Au, Übergang Erikaweg	280'000	2022		280'000				
Erneuerung Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Gässeli bis Mennweg	600'000	2016	363'200	236'800				
Erneuerung Kloterenstrasse, Heerbrugg	240'000	2019	2'100	237'900				
Erneuerung Hauptstrasse, Au, Kreuzung Sonnenstrasse/Friedhofweg	260'000	2019						260'000
Erneuerung Dammstrasse, Heerbrugg	380'000	2020	228'200	151'800				
Erneuerung Wieslistrasse, Abschnitt Nollenhornstrasse bis LV-Unterführung	150'000	2020	13'800	136'200				
Erneuerung Gutenbergstrasse, Heerbrugg	350'000	2021	145'900	204'100				
Erneuerung Industriestrasse, Au, Abschnitt Bahnhof- bis Nollenhornstrasse	1'000'000	2021	14'200	985'800				
Erneuerung Aechelistrasse, Heerbrugg	450'000	2021	322'000	128'000				
Erneuerung Binnenkanalbrücke Rheinstrasse, Au	1'300'000	2022	800	1'299'200				
Erneuerung Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse	500'000	2022	6'800	493'200				
Erneuerung Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Rosenberg bis Mennweg (oben)	330'000	2021		30'000	300'000			

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2022	2023	2024	2025	2026
Erneuerung Karl Völkerstrasse, Heerbrugg Abschnitt Brändli- bis Kloterenstrasse	850'000	2022		85'000	765'000			
Erneuerung Bahnhofstrasse, Heerbrugg, Deckbelag	170'000				170'000			
Erneuerung Tägerenstrasse, Au	200'000				20'000	180'000		
Erneuerung Lettenweg, Au	180'000				18'000	162'000		
Erneuerung Weesstrasse, Au, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse	260'000				20'000	240'000		
Erneuerung Feldstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Dammstrasse bis Eulenweg	170'000					17'000	153'000	
Erneuerung Walzenhauserstrasse, Abschnitt Mennweg (unten) bis Rosenberg, Au	330'000						33'000	297'000
Erneuerung Emserenstrasse, Au Abschnitt Hauptstrasse bis Äächeli	950'000						50'000	900'000
Erneuerung Emserenstrasse, Au Abschnitt Äächeli bis Berneckerstrasse (2027)	p.m.							
Erneuerung Tödistrasse, Heerbrugg	450'000						30'000	420'000
Gewässerverbauungen								
Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli, Planungsprojekt			1'523'300	120'000				
Kredit aus dem Budget 2015 in laufender Rechnung	130'000	2015						
Kredit aus dem Budget 2016 in Investitionsrechnung	575'000	2016						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2018)	100'000	2018						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2019)	120'000	2019						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2020)	100'000	2020						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Nachtragskredit 2020)	60'000	2020						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2021)	160'000	2021						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2022)	120'000	2022						
Total Nettokredite	1'365'000							
Die bisherigen Bruttoausgaben enthalten vorfinanzierte Subventionen.								
Hochwasserschutz Littenbach, Holz- und Geschiebefang Papieri davon CHF 160'400 Nachtragskredit (fak. Referendum) Nettokredite exklusiv Subventionen	570'400	2017	734'000	-163'600				
Hochwasserschutz Littenbach, Durchlass Hauptstrasse Au	610'000	2017	55'800	554'200				
Abwasserbeseitigung								
Rosenbergsaustresse, Industrieerschliessung, Neubau Meteorleitung	210'000	2021		210'000				
Gutenbergrasse, Heerbrugg, Erneuerung Kanalisation	230'000	2021	127'400	102'600				

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2022	2023	2024	2025	2026
Industriestrasse, Au, Abschnitt Nollenhorn- bis Bahnhof- strasse, Erneuerung Kanalisation	200'000	2022	2'400	197'600				
Hauptstrasse, Au, Abschnitt Kreisel bis Rosenbergsaustrasse, Erneuerung Kanalisation	280'000	2021		20'000	260'000			
Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse, Erneuerung Kanalisation	400'000	2022	5'700	394'300				
Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Brändli- bis Kloterenstrasse, Erneuerung Kanalisation	500'000	2022		25'000	475'000			
Weesstrasse, Au, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse, Erneuerung Kanalisation	250'000				20'000	230'000		
Buchenstrasse, Au, Erneuerung Kanalisation	150'000						150'000	
Anschlussbeiträge				-900'000	-900'000	-900'000	-900'000	-900'000
Abfallbeseitigung								
Erstellung Unterflursysteme	900'000	2020	389'200	200'000	310'800			
Industrie, Gewerbe, Handel								
Anschaffung neue Weihnachtsbeleuchtung	250'000	2022		250'000				
Total Gemeindehaushalt				11'241'500	2'498'600	-1'071'000	-484'000	977'000
Elektrizitätsversorgung								
Rohranlage Gutenbergstrasse	180'000	2019	130'400	49'600				
Rohranlage Kloterenstrasse/Eulenweg	120'000	2019		120'000				
Rohranlage Berneckerstrasse, Au, Kreisel bis Fränzerenstrasse	190'000	2020		190'000				
Rohrtrasse Aechelistrasse	180'000	2021	73'700	106'300				
Rohranlage TS 16 Hollandia – TS 17 Pumpwerk / RBK Brücke / Spühlbohrung	250'000	2022		250'000				
Rohrtrasse Industriestrasse	250'000	2022		250'000				
Rohranlage Engelgasse	266'000	2022		266'000				
Rohranlage TS 32 Hütttau – TS 36 Lego	308'500	2022		308'500				
Rohranlage TS 35 Büchel – TS 34 Burg	450'000	2022		450'000				
Rohranlage Gartenstrasse/Jägerweg	60'000	2022		60'000				
Rohranlage MS 11 Emserenstr. – TS 37 Pappelstr.	376'000					376'000		
Rohranlage TS 12 Wiesli – TS 18 Rheinbrücke	320'000					320'000		
Rohranlage TS 16 Hollandia – TS 17 Pumpwerk	280'000	2021		280'000				
Rohranlage diverses	100'000	jährlich		100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
MS-Kabel TS 43 Zentral Heerbrugg – TS 48 Erlen	120'000	2021	15'200	104'800				
MS-Kabel TS 48 Erlen – MS 25 Heerbrugg Nefenstrasse	180'000	2021	19'800	160'200				

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2022	2023	2024	2025	2026
MS Kabel TS 36 Lego – TS 39 Werkhof	328'000	2021		328'000				
MS Kabel TS 16 Hollandia – TS 17 Pumpwerk	150'000	2021		150'000				
MS Kabel TS 32 Hüttau – TS 36 Lego	139'000				139'000			
MS Kabel TS 35 Büchel – TS 34 Burg	310'000				310'000			
MS Kabel MS 11 Emserenstrasse – TS 37 Pappelstrasse	158'000						158'000	
MS Kabel TS 12 Wiesli – TS 18 Rheinbrücke	142'000						142'000	
Verteilkabine Gutenbergstrasse	100'000	2019	34'700	65'300				
Verteilkabine Engalgasse	50'000	2019	42'300	7'700				
NS-Verteilkabine VK 4420 Karl Völkerstrasse 50	150'000	2021	108'700	41'300				
NS-Verteilkabine VK 3720 Hangetweg Sanierung	25'000	2021	5'400	19'600				
NS-Verteilkabine VK 4811 Bahnhofstrasse(KB), Zuleitung	150'000	2021	72'600	77'400				
NS-Verteilkabine VK 3150 Rorschächen	100'000	2021		100'000				
NS-Verteilkabine VK 3520 Büchelstrasse (Einlenker)	71'000	2022		71'000				
NS-Verteilkabine VK 3750 Verteilkabine Fussballplatz	219'000	2022		219'000				
NS-Verteilkabine VK 1190 Fähnerenstrasse	256'000	2022		256'000				
NS-Verteilkabine VK 3270 Hauptstrasse 162	55'000	2022		55'000				
NS-Verteilkabine VK 4160 Walzenhauserstrasse 8	236'000	2022		236'000				
NS-Verteilkabine VK 1940 Oberfahrstrasse 12	100'000	2022		100'000				
Verteilkabine diverse	100'000	jährlich		100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Trafostation Rosenbergsaustrasse, Locher Bewehrungen	650'000	2019	31'900	618'100				
MS-Schaltanlage TS 14 Giessenstrasse	120'000	2019		120'000				
Trafostation Erlen TS 48, Neubau	1'183'500	2020	652'600	530'900				
Trafostation TS 24 Weed, Leistungserhöhung	296'500	2020	196'000	100'500				
Trafostation TS 34 Burg, Erneuerung	358'500	2021	88'500	270'000				
Trafostation TS 16 Hollandia, Ersatz	550'000	2022		550'000				
Trafostation PSA (Kauf durch EVAu) & Neubau	550'000	2022		550'000				
Trafostation TS 18 Rheinbrücke, Leistungserhöhung evtl. Neubau Gebäude	580'000				430'000	150'000		
Trafostation TS 15 Neudorf, Leistungserhöhung	390'000				390'000			
Trafostation Wiesli, Erneuerung	395'000					395'000		
Messstation Emserenstrasse, Leistungserhöhung	380'000	2022		10'000	370'000			
Messstation UW Berneck, Erneuerung	650'000				650'000			
Anschaffung Zähler und Empfänger	250'000	jährlich		50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Projekt Smartmeter	1'700'000	2021		1'300'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Aufbau Leittechnik	250'000	2020		50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Erschliessung Büchelweg	150'000	2021	58'700	91'300				
Lichtwellenverbindungen Gemeindehaus-Werkhof, Sanierung	60'000	2022		60'000				
Photovoltaikanlage TS 24 Weed	18'000	NK 2021		18'000				
Photovoltaikanlage, Fussballanlage Tägeren	165'000	2022		165'000				

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2022	2023	2024	2025	2026
Photovoltaikanlage, Tennisanlage Tägeren	55'000	2022		55'000				
Ladestation Tiefgarage Erlen	70'000	2022		70'000				
Erneuerung Schliessanlage	115'000	2021		115'000				
Anschaffung Software ISE (2/3-Anteil EV)	180'000	2022		180'000				
Erweiterung Software ISE, Zeitreihen (ZFA/SAK)	165'000				165'000			
Erstellung Hausanschlüsse	200'000	jährlich		200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Anschlussbeiträge				-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000
Total Elektrizitätsversorgung				9'375'500	2'804'000	1'591'000	650'000	350'000
Wasserversorgung								
Berneckerstrasse, Au, Abschnitt Kreisel bis Fränzerenstrasse, Erneuerung Wasserleitung	500'000	2017	92'800	407'200				
Gutenbergstrasse, Heerbrugg, Erneuerung Wasserleitung	350'000	2021	113'300	236'700				
Rheinstrasse, Au, Binnenkanalbrücke, Erneuerung Wasserleitung	200'000	2021		200'000				
Industriestrasse, Au, Abschnitt Nollenhorn- bis Bahnhofstrasse, Erneuerung Wasserleitung	620'000	2021	8'500	611'500				
Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse, Erneuerung Wasserleitung	500'000	2021	9'100	490'900				
Walzenhauserstrasse, Au, Erneuerung Wasserleitung Abschnitt Mennweg (oben) bis Rosenberg	200'000	2021		20'000	180'000			
Jägerweg, Heerbrugg, Verbindung zur Nefenstrasse, Erneuerung Wasserleitung	100'000			10'000	90'000			
Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Brändli- bis Kloterenstrasse, Erneuerung Wasserleitung	675'000				30'000	645'000		
Lettenweg, Au, Erneuerung Wasserleitung	100'000					100'000		
Tägerenstrasse, Au, Erneuerung Wasserleitung	200'000					200'000		
Ulmenweg, Heerbrugg, Erneuerung Wasserleitung	125'000					125'000		
Weesstrasse, Au, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse	220'000					220'000		
Feldstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Dammstrasse bis Eulenweg, Erneuerung Wasserleitung	250'000						250'000	
Buchenstrasse, Au, Erneuerung Wasserleitung	110'000						110'000	
Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Mennweg (unten) bis Rosenberg, Erneuerung Wasserleitung	200'000					20'000	180'000	
Emserenstrasse, Abschnitt Hauptstrasse bis Äächeli, Erneuerung Wasserleitung	470'000						25'000	445'000
Erneuerung Emserenstrasse, Abschnitt Äächeli bis Berneckerstrasse, Erneuerung Kanalisation (2027)	p.m.							

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2022	2023	2024	2025	2026
Tödistrasse, Erneuerung Wasserleitung	200'000						10'000	190'000
Erweiterung Reservoir Meldegg	530'000	2020	32'000	498'000				
Projekt Smartmeter	700'000	2021		220'000	120'000	120'000	120'000	120'000
Anschaffung Software ISE (1/3-Anteil WV)	90'000	2022		90'000				
Anschlussbeiträge				-120'000	-120'000	-120'000	-120'000	-120'000
Total Wasserversorgung				2'664'300	300'000	1'310'000	575'000	635'000

Weitere Investitionen und Sanierungen für die Jahre 2023 bis 2026 werden später festgelegt.

Abrechnung fertiggestellter Projekte

Projekt	Kreditsumme	erteilt	Nettokosten	Abweichung
Verkehr				
Trottoirneubau Walzenhauserstrasse, Abschnitt Gässeli bis Mennweg	490'000	2016	454'887	-35'113
Erneuerung Brändlistrasse	300'000	2017	310'972	10'972
Abwasserbeseitigung				
Kanalisation Brändlistrasse	360'000	2017	256'293	-103'707
Kanalisation Walzenhauserstrasse, Abschnitt Gässeli bis Mennweg	235'000	2019	102'881	-132'119
Kanalisation Dammstrasse	390'000	2020	190'625	-199'375
Elektrizitätsversorgung				
Rohranlage Walzenhauserstrasse, Abschnitt Gässeli bis Mennweg	120'000	2019	56'290	-63'710
Rohranlage Dammstrasse, Etappe 1	150'000	2020	117'529	-32'471
Rohranlage Damm-/Karl Völkerstrasse, Etappe 2	200'000	2020	169'879	-30'121
Rohranlage Dickenaustrasse	123'200	2020	74'056	-49'144
Rohranlage Blumenweg	123'200	2020	35'558	-87'642
Rohranlage Alpsteinstrasse	123'200	2020	35'608	-87'592
MS Kabel TS 31 Neuwies - TS 30 Karl Völkerstrasse	150'000	2021	104'831	-45'169
Wasserversorgung				
Wasserleitung Walzenhauserstrasse, Abschnitt Gässeli bis Mennweg	140'000	2019	83'899	-56'101
Wasserleitung Blumenweg	100'000	2020	51'403	-48'597
Wasserleitung Dammstrasse	300'000	2020	189'753	-110'247
Wasserleitung Dickenaustrasse	100'000	2020	70'848	-29'152
Wasserleitung Aechelistrasse, Abschnitt Widnauerstrasse bis Lilienweg	170'000	2021	156'145	-13'855

Begründung der wesentlichen Kostenabweichungen

Abwasserbeseitigung

Kanalisation Brändlistrasse

Vom Projekt wurde das Teilstück bei der Kreuzung Karl Völkerstrasse nicht realisiert. Die Umsetzung ist mit dem Projekt Karl Völkerstrasse geplant.

Kanalisation Walzenhauserstrasse, Abschnitt Gässeli bis Mennweg

Es konnten diverse Synergien mit anderen Werken genutzt werden, sodass die Kosten CHF 132'100 unter dem Budget liegen.

Kanalisation Dammstrasse

Die Tiefbauunternehmung hat die Arbeiten zu einem unerwartet günstigen Preis ausgeführt.

Elektrizitätsversorgung

Rohranlage Walzenhauserstrasse, Abschnitt Gässeli bis Mennweg

Es konnten auch bei der Rohranlage diverse Synergien mit anderen Werken genutzt werden, sodass die Kosten CHF 63'700 unter dem Budget liegen.

Rohranlagen Blumenweg und Alpsteinstrasse

Synergien mit anderen Werken führen zu deutlich tieferen Kosten. Zudem wurde ein Teil der Arbeiten bereits über das Projekt Nollenhornstrasse abgewickelt. Damit resultierten Minderkosten von je rund CHF 87'500.

Wasserversorgung

Wasserleitung Walzenhauserstrasse, Abschnitt Gässeli bis Mennweg

Es konnten auch bei der Wasserleitung diverse Synergien mit anderen Werken genutzt werden, sodass die Kosten CHF 56'100 unter dem Budget liegen.

Wasserleitung Dammstrasse

Wie bei der Kanalisation hat die Tiefbauunternehmung auch bei der Wasserleitung die Arbeiten zu einem unerwartet günstigen Preis ausgeführt.

GEMEINDEHAUSHALT

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2021	Rechnung 2021	Abweichung
Gemeindehaushalt			
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	44'401'820.00	44'307'660.85	94'159.15
Ertrag	41'007'400.00	42'516'078.06	1'508'678.06
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	-3'394'420.00	-1'791'582.79	+1'602'837.21
Reserveränderungen auf Antrag des Rates			
Jahresverlust 2021 nach gesetzlich vorgegebenen Reserveränderungen			-1'791'582.79
Entnahme aus der Ausgleichsreserve			-1'673'244.74
Gesamtverlust zu Lasten des Bilanzüberschusses			-118'338.05

Die nachstehenden Eigenkapitalpositionen stellen sich nach der Gewinnverwendung wie folgt dar:

	01.01.2021	31.12.2021
Vorfinanzierungen (unverändert)		
Verwaltungsgebäude	7'000'000.00	7'000'000.00
Erweiterung Sportanlagen	3'600'000.00	3'600'000.00
Hochwasserschutz, Planungskosten	1'190'000.00	1'190'000.00
Total Vorfinanzierungen	11'790'000.00	11'790'000.00
Entwicklung Ausgleichsreserve		
Bestand vor Gewinnverwendung		1'673'244.74
Zuweisung aus Gewinnverwendung 2021		-1'673'244.74
Bestand nach Gewinnverwendung		0.00
Entwicklung Bilanzüberschuss		
Bestand vor Verwendung Jahresergebnis		10'103'809.49
Reduktion Gesamtverlust 2021		-118'338.05
Bestand nach Verwendung Jahresergebnis		9'985'471.44

GEMEINDEHAUSHALT

Erfolgsrechnung, Zusammenzug

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gliederung RMSG	44'401'820.00	41'007'400.00	44'307'660.85	42'516'078.06	45'885'170.00	41'975'300.00
Aufwandüberschuss		3'394'420.00		1'791'582.79		3'909'870.00
0 Allgemeine Verwaltung	3'542'220.00	1'192'400.00	3'352'594.25	1'243'379.74	3'708'020.00	1'246'100.00
Nettoaufwand		2'349'820.00		2'109'214.51		2'461'920.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'633'600.00	2'398'700.00	2'722'291.33	2'738'943.30	2'689'600.00	2'519'000.00
Nettoaufwand		234'900.00				170'600.00
Nettoertrag			16'651.97			
2 Bildung	17'113'200.00	33'000.00	16'473'706.26	28'727.35	18'135'600.00	32'000.00
Nettoaufwand		17'080'200.00		16'444'978.91		18'103'600.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	619'900.00	21'000.00	514'946.70	17'859.45	713'700.00	21'000.00
Nettoaufwand		598'900.00		497'087.25		692'700.00
4 Gesundheit	7'698'900.00	6'157'300.00	8'059'422.95	6'365'196.26	7'849'600.00	6'141'100.00
Nettoaufwand		1'541'600.00		1'694'226.69		1'708'500.00
5 Soziale Sicherheit	6'778'150.00	3'193'700.00	7'464'102.31	3'354'441.88	7'212'700.00	3'267'500.00
Nettoaufwand		3'584'450.00		4'109'660.43		3'945'200.00
6 Verkehr	2'725'500.00	649'200.00	2'583'920.21	664'470.20	2'558'700.00	681'700.00
Nettoaufwand		2'076'300.00		1'919'450.01		1'877'000.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'629'850.00	1'737'400.00	2'411'534.07	1'457'289.60	2'322'750.00	1'274'700.00
Nettoaufwand		892'450.00		954'244.47		1'048'050.00
8 Volkswirtschaft	304'500.00	6'600.00	206'412.94	4'700.76	281'500.00	10'600.00
Nettoaufwand		297'900.00		201'712.18		270'900.00
9 Finanzen und Steuern	356'000.00	25'618'100.00	518'729.83	26'641'069.52	413'000.00	26'781'600.00
Nettoertrag	25'262'100.00		26'122'339.69		26'368'600.00	

GEMEINDEHAUSHALT

Zweistufige Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
30 Personalaufwand	-9'293'900	-8'920'609.09	-9'463'900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-5'931'620	-5'456'644.80	-5'684'320
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-361'000	-367'098.00	-401'800
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-397'600	-809'521.54	-425'400
36 Transferaufwand	-27'515'800	-27'429'233.46	-28'778'550
39 Interne Verrechnungen	-790'300	-838'591.97	-905'400
Betrieblicher Aufwand	-44'290'220	-43'821'698.86	-45'659'370
40 Fiskalertrag	24'683'000	25'483'125.83	25'779'000
41 Regalien und Konzessionen	4'000	3'550.00	12'000
42 Entgelte	11'678'100	11'761'550.76	11'819'000
43 Verschiedene Erträge	6'000	6'090.00	6'000
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	683'600	278'774.24	110'700
46 Transferertrag	1'983'200	2'427'380.37	2'009'800
49 Interne Verrechnungen	914'700	979'819.16	1'012'300
Betrieblicher Ertrag	39'952'600	40'940'290.36	40'748'800
Betriebsergebnis	-4'337'620	-2'881'408.50	-4'910'570
34 Finanzaufwand	-111'600	-75'793.19	-115'800
44 Finanzertrag	1'054'800	1'280'341.90	1'116'500
Finanzergebnis	943'200	1'204'548.71	1'000'700
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	-3'394'420	-1'676'859.79	-3'909'870
Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen			
38 Einlagen in Reserven		-114'723.00	
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen	-3'394'420	-1'791'582.79	-3'909'870
Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen			
4894 Entnahmen aus Ausgleichsreserve		1'673'244.74	
Gesamtergebnis (2. Stufe) (- Verlust / + Gewinn)	-3'394'420	-118'338.05	-3'909'870

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Allgemeine Verwaltung

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3'542'220.00	1'192'400.00	3'352'594.25	1'243'379.74	3'708'020.00	1'246'100.00
Nettoaufwand		2'349'820.00		2'109'214.51		2'461'920.00
01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	72'600.00	7'000.00	74'928.50	15'644.40	72'600.00	7'000.00
01110 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	42'500.00		42'184.20		42'600.00	
01200 Gemeinderat	178'500.00		178'958.80		158'000.00	
01201 Kommissionen	10'400.00		8'152.35		10'400.00	
01202 Öffentliche Anlässe	22'600.00		12'970.14		15'600.00	
02100 Finanz- und Steuerverwaltung	973'600.00	694'100.00	989'975.72	700'319.39	1'003'800.00	701'700.00
02200 Gemeindepräsidium, Gemeinderatskanzlei und Personaldienst	984'220.00	113'600.00	985'275.75	115'113.55	951'420.00	113'600.00
02210 Bauverwaltung	438'900.00	152'000.00	394'756.60	203'095.16	534'500.00	181'000.00
02220 Zentrale Verwaltung	203'500.00	203'500.00	187'407.74	187'407.74	220'600.00	220'600.00
02270 Informatik allgemein	351'300.00	6'000.00	297'749.93	150.00	475'700.00	6'000.00
02280 E-Government	48'100.00		33'646.15		34'600.00	
02900 Verwaltungsgebäude	216'000.00	16'200.00	146'588.37	21'649.50	188'200.00	16'200.00

Rechnung 2021

Besserstellung CHF 240'605.49

02210 Bauverwaltung

Aus der hohen Anzahl an Baubewilligungen resultierte rund CHF 52'000 mehr Gebühreneinnahmen als budgetiert.

02270 Informatik allgemein

Die Abraxas-Dienstleistungen verursachten rund CHF 47'000 weniger Kosten als geplant, da kleinere Projekte noch nicht realisiert wurden.

02900 Verwaltungsgebäude

Die Löhne und der Unterhaltsaufwand sind total rund CHF 50'000 tiefer ausgefallen.

Budget 2022

01200 Gemeinderat

Für die weitere Überarbeitung des Personalreglements werden CHF 8'000 budgetiert.

02200 Gemeindepräsidium, Gemeinderatskanzlei und Personaldienst

Für die Überarbeitung des Archives sind CHF 9'000 vorgesehen.

02210 Bauverwaltung

Bei der Bauverwaltung ist die Schaffung einer Ausbildungsstelle geplant. Dafür sind CHF 50'000 budgetiert.

02270 Informatik allgemein

Für den fälligen Ersatz der IT-Infrastruktur an den Arbeitsplätzen fallen rund CHF 73'000 einmalige Kosten an. Auch die jährlichen Kosten sind steigend. Für kleinere neue IT-Projekte wurden rund CHF 26'500 budgetiert.

02900 Verwaltungsgebäude

Für die Erneuerung des Schliesssystems wurden CHF 14'000 ins Budget aufgenommen.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'633'600.00	2'398'700.00	2'722'291.33	2'738'943.30	2'689'600.00	2'519'000.00
Nettoaufwand		234'900.00	16'651.97			170'600.00
11100 Polizei	129'200.00	15'000.00	123'489.60	16'321.89	127'800.00	15'000.00
14000 Allgemeines Rechtswesen	814'600.00	672'100.00	754'466.80	678'643.60	797'800.00	675'100.00
14001 Grundbuchamt		110'500.00		280'037.84		161'000.00
14002 Grundbuchvermessung	102'400.00	100'000.00	121'379.51	97'971.08	105'300.00	100'000.00
14009 Übriges Rechtswesen	700.00		660.00		700.00	
14050 Regionales Grundbuchamt	757'700.00	757'700.00	962'708.30	962'708.30	824'500.00	824'500.00
1500 Feuerwehr	663'400.00	663'400.00	652'434.59	652'434.59	663'400.00	663'400.00
15000 Feuerwehr	490'200.00	661'500.00	442'606.28	635'774.84	472'200.00	661'500.00
15001 Feuerwehrdepot	41'800.00	1'900.00	42'829.72	16'659.75	35'800.00	1'900.00
15009 Ausgleich Spezialfinanzierung	131'400.00		166'998.59		155'400.00	
16110 Militärische Anlässe	500.00		442.30		500.00	
16120 Schiessanlagen	14'700.00		10'920.40		26'100.00	
16200 Zivilschutz allgemein	120'400.00	80'000.00	79'379.48	50'826.00	116'100.00	80'000.00
16201 Kommandoposten BSA Au	4'500.00		2'406.00		3'500.00	
16203 Ziviler Gemeindeführungsstab	25'500.00		14'004.35		23'900.00	

Rechnung 2021

Besserstellung CHF 251'551.97

14000 Allgemeines Rechtswesen

Die Gebührenbelastungen Dritter sind um rund CHF 19'000 geringer ausgefallen. Die Kosten der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal lagen rund CHF 23'000 unter den Erwartungen. Die Gebühreneinnahmen der Einwohnerdienste und des Betriebsamtes fielen rund CHF 31'000 tiefer als erwartet aus. Für die Hundekontrolle wurde ein Verwaltungsaufwand von CHF 12'000 zu Lasten der Funktion 77900 Hundesäuberung intern verrechnet

14001 Grundbuchamt

Höhere Gebührenerträge und diverser Minderaufwand führten zu einer Besserstellung von rund CHF 130'000.

15000 Feuerwehr**15009 Ausgleich Spezialfinanzierung**

Der Kostenanteil der regionalen Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg lag um rund CHF 48'000 unter dem Budget. Bei der Feuerwehrabgabe resultierten rund CHF 26'000 Mindereinnahmen. Es konnten rund CHF 36'000 mehr in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

Budget 2022

15000 Feuerwehr**15009 Ausgleich Spezialfinanzierung**

Bei der Feuerwehr wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 155'400 gerechnet, welcher in das Kapital der Spezialfinanzierung eingelegt wird.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Bildung

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	17'113'200.00	33'000.00	16'473'706.26	28'727.35	18'135'600.00	32'000.00
Nettoaufwand		17'080'200.00		16'444'978.91		18'103'600.00
21400 Musikschule	36'700.00		27'678.20		35'000.00	
21801 Schülerhort	333'800.00	30'000.00	333'163.27	22'659.00	344'600.00	30'000.00
21802 Übrige Tagesbetreuung	20'500.00		26'872.00	4'119.60	22'400.00	
21921 Schulsozialarbeit	219'600.00		244'454.05	1'948.75	248'600.00	
21990 Finanzbedarf	16'498'600.00		15'841'338.74		17'482'000.00	
362500 Finanzbedarf Primarschule Au-Heerbrugg	11'670'000.00		11'169'922.76		12'407'000.00	
362501 Finanzbedarf Oberstufe Mittelrheintal	4'828'600.00		4'671'415.98		5'075'000.00	
29900 Bildung, übrige	4'000.00	3'000.00	200.00		3'000.00	2'000.00

Rechnung 2021

Besserstellung CHF 635'221.09

21990.362500 Primarschule Au-Heerbrugg

Minderaufwand Finanzbedarf 4.3% - CHF 500'077

21990.362501 Oberstufe Mittelrheintal

Minderaufwand Finanzbedarf 3.8% - CHF 157'184

Budget 2022

21990.362500 Primarschule Au-Heerbrugg

Der angemeldete Finanzbedarf 2022 der Primarschule liegt um rund CHF 1'237'000 über der Rechnung 2021.

21990.362501 Oberstufe Mittelrheintal

Der angemeldete Finanzbedarf 2022 der Oberstufe liegt um rund CHF 404'000 über der Rechnung 2021.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Kultur, Sport und Freizeit

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	619'900.00	21'000.00	514'946.70	17'859.45	713'700.00	21'000.00
Nettoaufwand		598'900.00		497'087.25		692'700.00
31200 Denkmalpflege und Heimatschutz	10'000.00				10'000.00	
32100 Gemeindebibliothek	18'000.00		18'000.00		28'000.00	
32200 Musik und Theater	114'000.00		101'550.00		79'000.00	
32900 Kulturförderung	48'300.00		44'139.20		47'000.00	
32901 Kultur, übrige	40'600.00		7'729.35	730.00	55'300.00	
33100 Film und Kino	16'200.00		17'197.10		16'200.00	
34100 Sportförderung	35'000.00		29'300.00		37'000.00	
34102 Regionale Sportanlagen	116'400.00		100'417.70		130'300.00	
341010 Fussballanlage Tägeren	138'500.00	20'000.00	118'132.23	17'129.45	174'500.00	20'000.00
341011 Tennisanlage Tägeren	9'000.00	1'000.00	18'662.36		49'000.00	1'000.00
34200 Parkanlagen und Wanderwege	67'400.00		56'873.46		82'400.00	
34209 Übrige Freizeitgestaltung	6'500.00		2'945.30		5'000.00	

Rechnung 2021

Besserstellung CHF 101'812.75

32901 Kultur, übrige

Die Einweihung des Kirchweges wurde wegen der Pandemie endgültig abgesagt und die dafür budgetierten CHF 20'000 nicht benötigt. Weitere geplante Anlässe wurden ebenfalls abgesagt.

34102 Regionale Sportanlagen

Die Entschädigung an den Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal ist um rund CHF 16'000 tiefer ausgefallen.

341010 Fussballanlage Tägeren

Die Unterhaltskosten der Fussballanlage Tägeren lagen um rund CHF 20'000 unter dem Budget.

341011 Tennisanlage Tägeren

An den Ersatz der durch Witterungseinflüsse (ausserordentliche Schneelast) beschädigten Ballwand der Tennisanlage hat der Gemeinderat einen Beitrag von CHF 10'000 und gleichzeitig einen Nachtragskredit über CHF 10'000 gesprochen.

Budget 2022

31200 Gemeindebibliothek

Für die Zurverfügungstellung der Liegenschaft Hauptstrasse 49 (alter Coop) als Bibliothek ab März 2022 wird intern eine Miete von CHF 10'000 budgetiert, welche zu Gunsten der Finanzliegenschaften verbucht wird.

32200 Musik und Theater

Für die Durchführung der Rheintaler Kreismusiktage durch den Musikverein Konkordia Au wird ein Beitrag von CHF 15'000 budgetiert.

32901 Kultur, übrige

Für den geplanten Freiwilligenanlass werden CHF 36'000 budgetiert.

34100 Sportförderung

Für die Durchführung des Public Viewings während der Fussball-Weltmeisterschaft 2022 durch den Fussballclub Au-Berneck 05 ist ein Beitrag von CHF 15'000 vorgesehen.

34102 Regionale Sportanlagen

An eine Machbarkeitsstudie des Zweckverbandes Kunsteisbahn Rheintal für den Ersatz der Eishalle wird ein Gemeindeanteil von CHF 13'000 budgetiert.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2022 (Fortsetzung)

341010 Fussballanlage Tägeren

Für die Anschaffung eines Mähroboters werden CHF 35'000 ins Budget aufgenommen.

341011 Tennisanlage Tägeren

Für die Sanierung des Clubhauses des Tennisclubs wird ein Beitrag von CHF 40'000 budgetiert.

34200 Parkanlagen und Wanderwege

Zur Optimierung des Wasserverbrauchs beim Wasserspiel im Schmidheiny-park sind CHF 25'000 vorgesehen.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Gesundheit

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	7'698'900.00	6'157'300.00	8'059'422.95	6'365'196.26	7'849'600.00	6'141'100.00
Nettoaufwand		1'541'600.00		1'694'226.69		1'708'500.00
41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach	5'813'100.00	5'839'300.00	5'552'625.51	5'955'148.46	5'793'100.00	5'793'100.00
41209 Ausgleich Spezialfinanzierung	26'200.00		402'522.95			
41210 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	1'200'000.00		1'257'871.80		1'250'000.00	
42100 Ambulante Krankenpflege allgemein	174'400.00		209'787.20		224'800.00	
42101 Spitex Au-Heerbrugg	401'700.00	318'000.00	518'889.82	410'047.80	498'200.00	348'000.00
42110 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	83'000.00		117'145.67		83'000.00	
43400 Pilzkontrollstelle	500.00		580.00		500.00	

Rechnung 2021

Mehraufwand CHF 152'626.69

41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Beim Alters- und Pflegeheim resultiert ein Gewinn von CHF 402'522.95, welcher einerseits durch eine hohe Auslastung, andererseits durch wesentliche Einsparungen auf der Kostenseite entstanden ist. Es konnten dadurch rund CHF 376'300 mehr als budgetiert in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

Ein durchschnittlich tiefer Pflegegrad verursachte einerseits rund CHF 77'000 tiefere Pflegetaxen-Einnahmen, andererseits ist der Personalaufwand der Pflege wesentlich tiefer ausgefallen.

41210 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Für die Pflegefiananzierung mussten rund CHF 58'000 mehr Beiträge bezahlt werden, als im Budget vorgesehen.

42100 Ambulante Krankenpflege allgemein

Die Kosten für die Dienstleistungen der Pro Senectute lagen bei rund CHF 165'000 und somit CHF 40'000 über dem Budget.

42101 Spitex Au-Heerbrugg

Höhere Kosten von rund CHF 117'000 und höhere Einnahmen von rund CHF 92'000 ergaben einen Mehraufwand von rund CHF 25'000 bei der Spitex Au-Heerbrugg.

42110 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)

Auch bei der ambulanten Pflegefiananzierung lag der Aufwand rund CHF 34'000 über dem Budget. Rund CHF 17'000 davon betreffen eine Nachzahlung für frühere Jahre.

Budget 2022

41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Das Budget der Spezialfinanzierung sieht folgende Bewegungen für dieses Konto vor:

Spezialfinanzierung Altersheim, Ausgleichsreserve

Stand am 1. Januar 2022	CHF	3'897'680.85
Ordentliche Einlage 2022	CHF	270'000.00
Bezug für a.o. Liegenschaftsunterhalt	- CHF	0.00
Stand 31. Dezember 2022	CHF	4'167'680.85

Die Altersheim-Liegenschaft wurde im 2021 neu geschätzt. Aufgrund der höheren Neuwertschätzung erhöht sich auch die ordentliche Einlage um CHF 30'000 pro Jahr.

Es wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet, womit das Eigenkapital der «Spezialfinanzierung Altersheim, Betriebsreserve» unverändert bleiben würde:

Spezialfinanzierung Altersheim, Betriebsreserve

Stand am 1. Januar 2022	CHF	1'403'564.65
Einlage Betriebsgewinn 2022	CHF	0.00
Stand 31. Dezember 2022	CHF	1'403'564.65

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Soziale Sicherheit

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Sicherheit	6'778'150.00	3'193'700.00	7'464'102.31	3'354'441.88	7'212'700.00	3'267'500.00
Nettoaufwand		3'584'450.00		4'109'660.43		3'945'200.00
51100 Krankenpflege-Grundversicherung	665'000.00	580'000.00	564'207.66	538'486.60	850'000.00	580'000.00
53100 AHV-Zweigstelle	60'800.00	7'900.00	60'458.75	8'049.40	60'800.00	8'000.00
54300 Alimentenbevorschussung und -inkasso	320'000.00	100'000.00	271'455.00	134'814.63	280'000.00	120'000.00
54401 Jugendarbeit	175'200.00	6'000.00	182'451.42	5'659.70	195'800.00	4'000.00
54410 Kinder- und Jugendheime	280'000.00	183'000.00	517'055.60	97'697.50	330'000.00	145'000.00
5450 Leistungen an Familien	5'000.00		1'100.00		3'800.00	
54501 ZentRuum			60'950.27	60'950.27	39'700.00	39'700.00
54510 Kinderkrippen und Kinderhorte	238'700.00	42'800.00	324'353.80	45'793.40	247'900.00	42'800.00
54520 Elternschaftsbeiträge	22'000.00	15'000.00	23'976.00	26'860.00	25'000.00	20'000.00
54540 Sozialpädagogische Familienbegleitung	50'000.00	10'000.00	96'031.95	1'514.55	90'000.00	5'000.00
55910 Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	200'000.00		209'528.05		160'000.00	
5720 Wirtschaftliche Hilfe	2'300'000.00	1'100'000.00	2'228'848.00	707'798.83	2'300'000.00	1'100'000.00
57200 Schweizer	1'200'000.00	450'000.00	1'156'825.12	350'617.85	1'200'000.00	450'000.00
57201 Ausländer	1'100'000.00	650'000.00	1'072'022.88	357'180.98	1'100'000.00	650'000.00
573 Asylwesen	1'254'200.00	1'066'000.00	1'552'092.91	1'454'750.20	1'425'200.00	1'105'000.00
57300 Asylwesen allgemein	302'500.00		196'586.05		312'100.00	
57321 Asylsuchende	5'000.00	6'000.00	202'623.71	9'040.20	150'000.00	95'000.00
57340 Vorläufig aufgenommene Ausländer bis 7 Jahre Aufenthalt	270'000.00	320'000.00	324'639.80	462'734.00	270'000.00	340'000.00
57371 Flüchtlinge	370'000.00	460'000.00	448'908.90	564'810.95	370'000.00	380'000.00
57381 Deutschkurse akkreditierter Deutschschulen	130'000.00	130'000.00	153'909.90	150'260.00	130'000.00	130'000.00
57382 Qualifizierungsmassnahmen zur Arbeitsintegration	126'700.00	100'000.00	165'983.45	208'747.05	133'100.00	100'000.00
57383 Massnahmen mit Kostengutsprachen des KIG	20'000.00	20'000.00	1'237.70	1'200.00	10'000.00	10'000.00
57384 Familienergänzende Betreuungsangebote und Spielgruppen	30'000.00	30'000.00	58'203.40	57'958.00	50'000.00	50'000.00
57901 Soziale Dienste	669'200.00	3'000.00	695'998.70	3'828.40	668'100.00	3'000.00
57902 Allgemeine Sozialhilfe	159'750.00	30'000.00	326'646.85	201'426.60	156'000.00	30'000.00
57903 Beistandschaft	378'300.00	50'000.00	348'947.35	66'811.80	380'400.00	65'000.00

Rechnung 2021

Mehraufwand CHF 525'210.43

54100 Krankenpflege-Grundversicherung

Dank einer geringeren Anzahl Klienten fielen die Beiträge an private Haushalte um rund CHF 95'000 geringer aus. Andererseits blieben auch die Rückerstattungen um CHF 42'000 unter den Erwartungen.

54300 Alimentenbevorschussung und –inkasso

Obwohl die Beiträge für die Alimentenbevorschussung rund CHF 49'000 tiefer ausfielen, wurden um rund CHF 35'000 höhere Rückerstattungen erzielt als budgetiert.

54410 Kinder- und Jugendheime

Eine unerwartet hohe Zahl an Unterbringungen verursachte rund CHF 236'000 höhere Kosten als im Budget vorgesehen. Auf der Einnahmenseite blieben auch die Rückerstattungen rund CHF 85'000 unter den Erwartungen.

54501 ZentRuum

Die Aufbau- und die ersten Betriebskosten des Kinder-, Jugend- und Familientreffpunktes «ZentRuum» über rund CHF 42'000 wurden auf die Kostenstellen Offene Jugendarbeit, Integration und Soziale Dienste gleichmässig aufgeteilt.

54510 Kinderkrippen und Kinderhorte

Die Kosten für die Kinderkrippen der Sozialen Dienste Mittelrheintal sind um rund CHF 86'000 höher ausgefallen.

54540 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Es resultierten rund CHF 46'000 höhere Ausgaben für die sozialpädagogische Familienbegleitung als budgetiert.

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Die Ausgaben für die Finanzielle Sozialhilfe sind um CHF 71'000 unter den Erwartungen geblieben. Die erzielten Rückerstattungen lagen um CHF 392'000 unter dem Budget.

573 Asylwesen

Schwer zu planende Statuswechsel ergeben diverse Verschiebungen innerhalb der Kostenstelle. Beim Budget 2021 ist man davon ausgegangen, dass keine Personen mit dem Status «asylsuchend» mehr unterstützt werden müssen. Über das ganze Asylwesen liegen die Kosten um CHF 330'000 über Budget; auf der Ertragsseite liegen die Kostenbeteili-

gungen Dritter und Beiträge vom Bund um rund CHF 250'000 über dem Budget.

Bei den Integrationsmassnahmen liegt der Aufwand total rund CHF 72'600 über dem Budget. Auf der Ertragsseite konnten rund CHF 134'000 mehr eingenommen werden als budgetiert; davon sind CHF 96'700 auf eine ausserordentliche Zahlung des Trägervereins Integrationsprojekte St. Gallen zurückzuführen.

57902 Allgemeine Sozialhilfe

Für die kantonalen Hilfeleistungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden nicht budgetierte Leistungen von rund CHF 167'900 ausbezahlt, welche vollständig vom Kanton zurückerstattet wurden.

Budget 2022

51100 Krankenpflege-Grundversicherung

Der Anteil an den Verlustscheinforderungen der Gemeinden steigt von 23% auf 100%. Bis 2021 wurden 77% vom Kanton St. Gallen übernommen. Dies entspricht aktuell einer Mehrbelastung von rund CHF 200'000 pro Jahr.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Verkehr

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	2'725'500.00	649'200.00	2'583'920.21	664'470.20	2'558'700.00	681'700.00
Nettoaufwand		2'076'300.00		1'919'450.01		1'877'000.00
61300 Kantonsstrassen, übrige	142'000.00	300'000.00		320'456.00	142'000.00	300'000.00
61500 Strassen, Brücken und Plätze	1'778'100.00	243'300.00	1'855'832.68	251'434.20	1'558'600.00	275'800.00
61900 Werkhof	40'500.00	40'200.00	37'633.70	40'200.00	46'600.00	40'200.00
62100 Bahninfrastruktur	9'500.00		9'373.90		9'500.00	
62110 Businfrastruktur	25'000.00		4'956.75		85'600.00	
62200 Regionalverkehr	649'400.00		607'535.12		637'400.00	
62900 Tageskarten SBB	68'000.00	65'700.00	68'458.81	52'380.00	68'000.00	65'700.00
63400 Verkehrsplanung allgemein	13'000.00		129.25		11'000.00	

Rechnung 2021

Besserstellung CHF 156'849.99

61300 Kantonsstrassen, übrige

Für den Trottoir-Neubau an der Berneckerstrasse, Au, ist die Abrechnung des Kantons noch ausstehend. Der Gemeindeanteil über voraussichtlich CHF 112'000 wird ins Budget 2022 verschoben.

61500 Strassen, Brücken und Plätze

Beim Unterhalt Strassen/Verkehrswege wurden verschiedene kleine Zusatzprojekte ausgeführt, was zu einem Mehraufwand von rund CHF 35'500 führte.

Ausserordentliche Schneefälle im Winter 2020/21 verursachten einen Mehraufwand von rund CHF 27'400 beim Winterdienst.

Wegen grösserer Fahrzeugreparaturen resultierte ein Mehraufwand von rund CHF 19'000 im Konto «Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge».

Für die Hundeversäuberung wurden erstmals die erbrachten Dienstleistungen des Werkhofes im Betrag von CHF 33'000 zu Lasten der Funktion 77900 Hundeversäuberung intern verrechnet.

62200 Regionalverkehr

Die Beiträge an den Regionalverkehr lagen um rund CHF 42'000 unter den Erwartungen.

62900 Tageskarten SBB

Der Verkauf der Tageskarten lag pandemiebedingt rund CHF 13'000 unter den Erwartungen.

Budget 2022

61500 Strassen, Brücken, Plätze

Für Strassenerneuerungen, welche unter der Aktivierungsgrenze von CHF 150'000 liegen, sind CHF 98'000 budgetiert.

Die planmässigen Abschreibungen für das Jahr 2022 belaufen sich auf CHF 215'000.

62110 Businfrastruktur

Für die Planung und Erstellung von Bushaltestelle-Wartehäuschen sind CHF 70'000 vorgesehen.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Umweltschutz und Raumordnung

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'629'850.00	1'737'400.00	2'411'534.07	1'457'289.60	2'322'750.00	1'274'700.00
Nettoaufwand		892'450.00		954'244.47		1'048'050.00
7200 Abwasserbeseitigung	1'662'400.00	1'662'400.00	1'234'595.55	1'234'595.55	1'199'700.00	1'199'700.00
72000 Regionale Abwasserreinigungsanlage	790'000.00		741'132.41		790'000.00	
72001 Pumpwerke und Kanalisation	618'000.00	15'000.00	239'827.04	548.80	388'500.00	15'000.00
72002 Littenbach-Äächeli-Unternehmen	240'000.00		242'245.45			
72008 Finanzierungskonto	14'400.00	980'000.00	11'390.65	1'017'772.51	21'200.00	1'074'000.00
72009 Ausgleich Spezialfinanzierung		667'400.00		216'274.24		110'700.00
73000 Abfallbeseitigung allgemein	187'000.00	36'000.00	203'635.38	25'834.65	187'000.00	36'000.00
73001 Regionale Giftsammelstelle	16'000.00		15'217.40		16'000.00	
74100 Gewässerverbauungen	193'300.00		186'232.00		200'300.00	
75000 Arten- und Landschaftsschutz	16'500.00	9'000.00	22'653.80	4'200.00	57'500.00	9'000.00
77100 Friedhof und Bestattung	244'000.00	30'000.00	280'170.55	40'026.50	269'900.00	30'000.00
77900 Hundeversäuberung	6'000.00		48'269.25		51'000.00	
77901 Öffentliche Toiletten	1'000.00				1'000.00	
79000 Raumplanung	166'500.00		172'423.53	4'000.00	286'500.00	
79010 Regionale Planungsgruppen	137'150.00		248'336.61	148'632.90	53'850.00	

Rechnung 2021

Mehraufwand CHF 61'794.47

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Diverse Kanalisationssanierungen konnten noch nicht realisiert werden. Diese werden ins Jahr 2022 verschoben. Daraus resultiert ein Minderaufwand von rund CHF 284'000. Die realisierten Sanierungen der Kanalisationen Alpstein- und Dickenaustrasse schlossen mit einem Minderaufwand von total CHF 81'300 ab.

72009 Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Der Verlust der Spezialfinanzierung beträgt CHF 216'274.24, budgetiert waren CHF 667'400. Somit lagen die notwendigen Entnahmen aus der Spezialfinanzierung um CHF 451'100 tiefer als budgetiert.

77100 Friedhof und Bestattung

Die hohe Zahl der Todesfälle verursachte Mehrkosten von rund CHF 51'000.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2022

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Für Erneuerungen von Kanalisationen unter der Aktivierungsgrenze von CHF 150'000 sind CHF 112'000 vorgesehen.

72009 Ausgleich Spezialfinanzierung

Bei der Abwasserbeseitigung wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 110'700 gerechnet, welcher aus der Spezialfinanzierungsreserve entnommen wird. Nach diesem Bezug würde die Spezialfinanzierungsreserve einen Bestand von CHF 3'071'399.50 aufweisen.

75000 Arten- und Landschaftsschutz

Für die Erstellung eines Konzeptes «Grünflächen in der Gemeinde» wurden CHF 31'000 ins Budget aufgenommen. Dem Verein Pro Riet wurden CHF 10'000 für eine Trockenmauersanierung im Bünt zugesichert.

77100 Friedhof und Bestattung

Für Sanierungsarbeiten bei der Aufbahrungshalle im Friedhof Au wurden CHF 20'000 budgetiert.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Rechnung 2021 (Fortsetzung)

77900 Hundeversäuberung

Erstmals wurden der Verwaltungsaufwand für die Hundekontrolle über CHF 12'000 und die Dienstleistungen des Werkhofes über CHF 33'000 intern verrechnet und der Kostenstelle Hundeversäuberung belastet.

Budget 2022 (Fortsetzung)

79000 Raumplanung

Für die weiterführenden planerischen Massnahmen werden CHF 285'000 budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Volkswirtschaft

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	304'500.00	6'600.00	206'412.94	4'700.76	281'500.00	10'600.00
Nettoaufwand		297'900.00		201'712.18		270'900.00
81200 Strukturverbesserung	58'600.00		57'970.45		59'000.00	
81300 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	4'500.00		3'373.20		4'100.00	
81310 Regionale Tierkörpersammelstelle	15'500.00		15'477.80		15'500.00	
81320 Regionales Notschlachtlokal	900.00		211.85		900.00	
81400 Produktionsverbesserungen Pflanzen	900.00		540.00		600.00	
82000 Forstwirtschaft	19'500.00		14'946.85		25'500.00	
85000 Industrie, Gewerbe, Handel	150'000.00	5'000.00	90'775.29	4'700.76	107'800.00	5'000.00
87900 Energiestadt	54'600.00	1'600.00	23'117.50		68'100.00	5'600.00

Rechnung 2021

Besserstellung CHF 96'187.82

Keine weiteren Bemerkungen

Budget 2022

Keine Bemerkungen

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Finanzen und Steuern

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	356'000.00	25'618'100.00	518'729.83	26'641'069.52	413'000.00	26'781'600.00
Nettoertrag	25'262'100.00		26'122'339.69		26'368'600.00	
91000 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)	263'500.00	15'325'000.00	145'022.11	15'690'750.58	213'000.00	16'132'000.00
91010 Anteile an Kantonseinnahmen	-19'000.00	7'417'000.00	191'129.00	8'069'613.20	92'000.00	7'743'000.00
91020 Sondersteuern	7'300.00	1'938'000.00	8'634.43	1'901'855.67	7'300.00	1'999'000.00
93010 Finanzausgleich 1. Stufe		55'000.00		55'800.00		
95000 Anteile und Konzessionen	7'200.00	4'000.00		3'550.00		12'000.00
95001 Gewinnablieferung Elektra		698'000.00		722'188.69		726'000.00
96100 Zinsen	3'800.00	40'400.00	3'876.00	43'275.48	4'000.00	41'400.00
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	93'200.00	131'200.00	55'345.29	151'563.05	96'700.00	125'900.00
96300 Liegenschaft Zollstrasse 20, Au	53'500.00	74'400.00	30'232.39	61'847.35	35'500.00	62'400.00
96301 Liegenschaft Hauptstrasse 14, Au	10'000.00	30'000.00	8'865.17	30'000.00	12'000.00	30'000.00
96302 Liegenschaft Hauptstrasse 88, Au	10'000.00	20'200.00	4'733.02	20'200.00	10'000.00	20'200.00
96303 Liegenschaft Bahnhofstrasse 18, Heerbrugg	200.00				200.00	
96304 Liegenschaft Hauptstrasse 49, Au	12'000.00	3'600.00	7'895.50	5'373.70	32'000.00	10'300.00
96305 Liegenschaft Walzenhauserstrasse 41, Au	4'000.00		654.21		2'500.00	
96306 Liegenschaft Bahnhofstrasse 1, Au	1'500.00		150.30	30'000.00	1'500.00	
96309 Übrige Liegenschaften FV	2'000.00	3'000.00	2'814.70	4'142.00	3'000.00	3'000.00
96900 Finanzvermögen, übrige				170.00		
97100 Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		9'500.00		2'302.85		2'300.00
99000 Nicht aufgeteilte Posten			114'723.00			
389710 Einlagen in Reserve Liegenschaften Finanzvermögen			84'553.00			
389720 Einlagen in Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen			30'170.00			

Rechnung 2021

Besserstellung CHF 860'239.69

91000 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

91010 Anteile an Kantonseinnahmen

91020 Sondersteuern

Details zu den Steuereinnahmen 2021 der natürlichen und juristischen Personen sowie Sondersteuern sind auf Seite 31 ersichtlich.

Budget 2022

91000 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

91010 Anteile an Kantonseinnahmen

91020 Sondersteuern

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss auf 87% zu belassen.

(Details zu den Steuerprognosen und zum Steuerplan 2022 siehe Seite 32.)

Rechnung 2021

Die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen blieben um rund CHF 720'000 unter den Erwartungen.

Die Quellensteuern natürlicher Personen liegen um CHF 284'200 unter dem Budget, was weiterhin auf die pandemiebedingte Situation zurückzuführen ist.

Ausserordentlich hoch waren die Grundstückgewinnsteuern mit einem Mehrertrag von rund CHF 1'470'000.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Liegenschaft Bahnhofstrasse 1, Au wurde neu geschätzt. Die Erhöhung des Verkehrswertes über CHF 30'000 muss gemäss Reglement über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen in die Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen eingelegt werden. Aus den Mieterträgen aller Liegenschaften des Finanzvermögens sind rund CHF 84'500 in die Reserve Liegenschaften Finanzvermögen einzulegen.

GEMEINDEHAUSHALT

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gesamttotal	10'171'800.00	2'281'300.00	2'267'406.99	1'472'051.04	12'625'100.00	2'383'600.00
Nettoinvestitionen		7'890'500.00		795'355.95		10'241'500.00
02900 Verwaltungsgebäude	911'000.00				911'000.00	
504000 Planungskosten	911'000.00				911'000.00	
341010 Fussballanlage Tägeren	3'500'000.00	1'320'000.00	255'994.95		4'854'200.00	1'320'000.00
503000 Fussballanlage, Verschiebung/Sanierung Hauptspielfeld	1'500'000.00		45'769.25		1'454'200.00	
504005 Fussballanlage, Neubau Garderobengebäude	1'600'000.00		210'225.70		3'000'000.00	
504006 Fussballanlage, Umbau Garderobengebäude und Parkplatz	400'000.00				400'000.00	
632000 Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		1'000'000.00				1'000'000.00
636000 Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		320'000.00				320'000.00
341011 Tennisanlage Tägeren				3'500.00		
646000 Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck				3'500.00		
41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach	558'000.00		376'834.15		181'000.00	
504002 Sanierung/Modernisierung Alters- und Pflegeheim	558'000.00		376'834.15		181'000.00	
61501 Strassenausbau	46'300.00		11'226.60		480'000.00	
501000 Walzenhauserstrasse, Au, Trottoirneubau	46'300.00		11'226.60			
501024 Planung Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau					200'000.00	
501025 Erstellung Mittelinsel, Berneckerstrasse, Au, Übergang Erikaweg					280'000.00	
61502 Strassenerneuerung	2'783'000.00		894'850.37		3'988'000.00	
501001 Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Gässeli bis Mennweg	370'900.00		134'169.64		236'800.00	
501002 Brändlistrasse, Heerbrugg	31'500.00		42'500.15			

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501011	Kloterenstrasse, Heerbrugg	237'900.00			237'900.00	
501012	Hauptstrasse, Au, Kreuzung Sonnenstrasse/Friedhofweg	260'000.00				
501014	Dammstrasse, Heerbrugg	372'700.00		220'835.01	151'800.00	
501015	Wieslistrassen, Au, Abschnitt Nollenhornstrasse bis LV-Unterführung	150'000.00		7'726.52	136'200.00	
501016	Gutenbergstrasse, Heerbrugg	300'000.00		145'865.80	204'100.00	
501017	Industriestrasse, Au, Abschnitt Bahnhof- bis Nollenhornstrasse	100'000.00		14'216.40	985'800.00	
501018	Aechelistrasse, Heerbrugg	390'000.00		321'974.20	128'000.00	
501019	Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse	40'000.00		6'785.10	493'200.00	
501022	Binnenkanalbrücke, Rheinstrasse, Au	500'000.00		777.55	1'299'200.00	
501023	Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Rosenberg bis Mennweg (oben)	30'000.00			30'000.00	
501026	Karl Völkerstrasse, Abschnitt Brändli- bis Kloterenstrasse				85'000.00	
61503	Verkehrsberuhigung	150'000.00		12'770.45	137'200.00	
501021	Verkehrsberuhigung Blattacker	150'000.00		12'770.45	137'200.00	
72001	Pumpwerke und Kanalisation	1'259'300.00	800'000.00	349'511.75	1'468'551.04	949'500.00
503300	Kanalisation Engulgasse	100'000.00				
503301	Kanalisation Brändlistrasse	103'700.00				
503304	Kanalisation Walzenhauserstrasse, Abschnitt Gässeli bis Mennweg	161'800.00		29'659.05		
503306	Kanalisation Dammstrasse	383'800.00		184'378.65		
503307	Meteorleitung Rosenbergsaustasse, Industrieerschliessung	210'000.00			210'000.00	
503308	Kanalisation Gutenbergstrasse	230'000.00		127'374.05	102'600.00	
503309	Kanalisation Industriestrasse, Abschnitt Nollenhorn- bis Bahnhofstrasse	15'000.00		2'400.00	197'600.00	
503310	Kanalisation Hauptstrasse, Abschnitt Kreisel bis Oberfahrstrasse	20'000.00			20'000.00	
503311	Kanalisation Karl Völkerstrasse, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse	35'000.00		5'700.00	394'300.00	
503312	Kanalisation Karl Völkerstrasse, Abschnitt Brändli- bis Kloterenstrasse				25'000.00	
637100	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		800'000.00		1'468'551.04	900'000.00

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
73000	Abfallbeseitigung allgemein					
503400	250'000.00		234'418.72		200'000.00	
	250'000.00		234'418.72		200'000.00	
74100	Gewässerverbauungen					
564000	714'200.00	161'300.00	131'800.00		674'200.00	163'600.00
	160'000.00		129'500.00		120'000.00	
564010			2'300.00			
564011	554'200.00				554'200.00	
664010		161'300.00				163'600.00
85000	Industrie, Gewerbe, Handel					
506002					250'000.00	
					250'000.00	

Rechnung 2021

Die Projekte, die im Jahr 2021 abgeschlossen werden konnten, sind auf der Liste «Abrechnung fertiggestellter Projekte» mit Ausweis der Kostenunter- bzw. -überschreitungen auf Seite 42 ersichtlich.

341010 Fussballanlage Tägeren

Erläuterungen zum Stand des Projektes sind auf Seite 15 zu finden.

61502 Strassenerneuerung

Verschiedene Strassensanierungen konnten aus diversen Gründen noch nicht gestartet werden.

Die Sanierung der Kreuzung Hauptstrasse/Sonnenstrasse/Friedhofweg verzögert sich weiter, da sie im Zusammenhang mit dem Projekt Hochwasserschutz Littenbach steht.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2022

Für die Projekte, die über das Jahr 2022 hinaus weiterlaufen, zeigt die Liste «Investitionsplanung 2022 – 2026» ab Seite 36 den aktuellen Kostenstand sowie die weitere Planung.

61501 Strassenausbau

Konto 501024: Für die weitere Planung der Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau wird ein Kredit von CHF 250'000 beantragt. Davon werden CHF 200'000 ins Budget 2022 aufgenommen.

Konto 501025: Aus Sicherheitsgründen soll auf der Berneckerstrasse, Übergang Erikaweg/Fährnerenstrasse, eine Mittelinsel erstellt werden. Dafür werden CHF 280'000 budgetiert.

61502 Strassenerneuerung

Konto 501019: Für die Erneuerung der Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse, wird ein Kredit von CHF 500'000 beantragt. Davon werden CHF 493'200 ins Budget 2022 aufgenommen. CHF 6'800 wurden für Vorabklärungen bereits ausgegeben.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Rechnung 2021 (Fortsetzung)**72001 Pumpwerke und Kanalisation**

Verschiedene Kanalisationserneuerungen konnten aus diversen Gründen noch nicht gestartet werden.

Die Erneuerung der Kanalisation Engelgasse wird in der Erfolgsrechnung geführt, da diese mit den erwarteten Kosten von CHF 100'000 unter der Aktivierungsgrenze von CHF 150'000 liegt.

Aufgrund der hohen Bautätigkeit liegt der Ertrag für die Anschlussbeiträge rund CHF 668'000 über den Erwartungen.

Budget 2022 (Fortsetzung)**61502 Strassenerneuerung** (Fortsetzung)

Konto 501022: Für die Sanierung der Binnenkanalbrücke an der Rheinstrasse wurde 2021 ein Kredit über CHF 500'000 bewilligt. Vertiefte Abklärungen haben nun ergeben, dass die Sanierung am geschützten historischen Bauwerk Kosten von rund CHF 1'300'000 verursacht. Da es sich dabei um gebundene Ausgaben handelt, wird über das Budget 2022 nochmals ein Kredit in dieser Höhe beantragt.

Konto 501026: Für die Erneuerung der Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Brändli- bis Kloterenstrasse wird ein Kredit von CHF 850'000 beantragt. Davon werden CHF 85'000 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2022 aufgenommen.

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Konto 503309: Für die Erneuerung der Kanalisation Industriestrasse, Au, Abschnitt Nollenhorn- bis Bahnhofstrasse, wird ein Kredit von CHF 200'000 beantragt. Davon werden CHF 197'600 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2022 aufgenommen. CHF 2'400 wurden für Vorabklärungen bereits ausgegeben.

Konto 503311: Für die Erneuerung der Kanalisation Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse, wird ein Kredit von CHF 400'000 beantragt. Davon werden CHF 394'300 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2022 aufgenommen. CHF 5'700 wurden für Vorabklärungen bereits ausgegeben.

Konto 503312: Für die Erneuerung der Kanalisation Karl Völkerstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Brändli- bis Kloterenstrasse wird ein Kredit von CHF 500'000 beantragt. Davon werden CHF 25'000 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2022 aufgenommen.

74100 Gewässerverbauungen

Konto 564000: Beim Planungsprojekt zum Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli sind weitere Planungsarbeiten nötig. Dafür werden CHF 120'000 ins Budget 2022 aufgenommen.

85000 Industrie, Gewerbe, Handel

Konto 506002: Für die Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung werden CHF 250'000 budgetiert.

GEMEINDEHAUSHALT

Bilanz

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2021		Endbestand
		01.01.2021	Zugang	Abgang	31.12.2021
1	AKTIVEN	53'848'945.25	174'194.53		54'023'139.78
10	Finanzvermögen	43'135'955.83		1'722'614.46	41'413'341.37
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	17'860'987.67		1'461'068.00	16'399'919.67
101	Forderungen	7'317'667.69	538'921.35		7'856'589.04
102	Kurzfristige Finanzanlagen	4'026'349.63		3'026'349.63	1'000'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'218'017.09	180'060.40		1'398'077.49
107	Langfristige Finanzanlagen	7'017'533.75	2'015'821.42		9'033'355.17
108	Sach- und immaterielle Anlagen FV	5'695'400.00	30'000.00		5'725'400.00
14	Verwaltungsvermögen	10'712'989.42	1'896'808.99		12'609'798.41
140	Sachanlagen VV	10'405'964.47	1'921'670.74		12'327'635.21
142	Immaterielle Anlagen	166'048.75		18'449.85	147'598.90
144	Darlehen	24'500.00		3'500.00	21'000.00
146	Investitionsbeiträge	116'476.20		2'911.90	113'564.30
2	PASSIVEN	53'848'945.25	174'194.53		54'023'139.78
20	Fremdkapital	18'091'220.41	1'320'307.02		19'411'527.43
200	Laufende Verbindlichkeiten	5'480'299.23	1'679'920.15		7'160'219.38
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29'233.11	213'619.95		242'853.06
202	Steuerbezug	6'180'558.04		1'342'547.31	4'838'010.73
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	3'536'956.48		423'003.01	3'113'953.47
205	Kurzfristige Rückstellungen	456'000.00		168'000.00	288'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'408'173.55	1'360'317.24		3'768'490.79
29	Eigenkapital	35'757'724.84		1'146'112.49	34'611'612.35
290	Spezialfinanzierungen im EK	10'932'977.15	530'747.30		11'463'724.45
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	11'790'000.00			11'790'000.00
293015	<i>Vorfinanzierung Neubau Verwaltungsgebäude</i>	<i>7'000'000.00</i>			<i>7'000'000.00</i>
293016	<i>Vorfinanzierung Erweiterung Sportanlagen</i>	<i>3'600'000.00</i>			<i>3'600'000.00</i>
293017	<i>Vorfinanzierung Planungskosten Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli</i>	<i>1'190'000.00</i>			<i>1'190'000.00</i>
294	Reserven	2'930'938.20		1'558'521.74	1'372'416.46
2940	<i>Ausgleichsreserve</i>	<i>1'673'244.74</i>		<i>1'673'244.74</i>	<i>0.00</i>
2941	<i>Reserve Werterhalt Finanzvermögen</i>	<i>1'257'693.46</i>	<i>114'723.00</i>		<i>1'372'416.46</i>
299	Eigenkapital	10'103'809.49		118'338.05	9'985'471.44
299000	<i>Jahresergebnis (- Verlust / + Gewinn)</i>	<i>0.00</i>		<i>118'338.05</i>	<i>-118'338.05</i>
299900	<i>Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre</i>	<i>10'103'809.49</i>			<i>10'103'809.49</i>

GEMEINDEHAUSHALT

Neue Ausgaben zum Budget 2022

Konto	Art	Betrag
Erfolgsrechnung		
21400.3634	Beiträge an Musikschulen	35'000
32100.3632	Beitrag Bibliothek/Ludothek	18'000
32200.3636	Musik und Theater: Beiträge an Dorfvereine und Veranstaltungen	79'000
32900.3636	Kulturförderung: Beiträge an Dorfvereine und Veranstaltungen	19'000
32901.31302	Freiwilligenanlass	36'000
33100.3635	Film und Kino: Beiträge für Veranstaltungen	16'200
34100.3636	Sportförderung: Beiträge an Dorfvereine und Veranstaltungen	37'000
341011.3144	Beitrag an Tennisclub für Clubhaus-Sanierung	40'000
34209.3636	Übrige Freizeitgestaltung: verschiedene Beiträge an Vereine	3'000
42100.3636	Gesundheit: Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	7'000
54500.3636	Leistungen an Familien, Beiträge an priv. Organisationen ohne Erwerbszweck	3'800
57902.3636	Allg. Sozialhilfe: Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	20'600
62110.3144	Planung und Erstellung Bushaltestelle-Wartehäuschen	70'000
62900.3109	Einkauf Tageskarten SBB	56'000
75000.3636	Beiträge an Tierschutzorganisationen	1'000
75000.3636	Verein Pro Riet, Betrag Trockenmauersanierung Bünt	10'000
85000.3636	Industrie, Gewerbe, Handel: Beitrag an private Organisationen	1'300
87900.3636	Förderprogramm Rheintaler Energieinitiative	30'000
87900.363600	Energieförderung Gemeinde	15'600
Investitionsrechnung		
61501.501024	Planung Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau	250'000
61501.501025	Erstellung Mittelinsel, Berneckerstrasse, Au, Übergang Erikaweg	280'000
74100.564000	Hochwasserschutz Littenbach, Planungsprojekt, zusätzl. Planungskosten	120'000
85000.506002	Anschaffung neue Weihnachtsbeleuchtung	250'000

GEMEINDEHAUSHALT

Anlagespiegel

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wert-berichtigungen (-)	Wert-aufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens									
107 Langfristige Finanzanlagen	7'017'076.88	2'015'651.42	9'032'728.30	456.87	0.00	170.00	0.00	626.87	9'033'355.17
1070 Aktien und Anteilscheine	3'723.13	0.00	3'723.13	456.87	0.00	170.00	0.00	626.87	4'350.00
1071 Verzinsliche Anlagen	6'900'000.00	2'013'601.87	8'913'601.87	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	8'913'601.87
1072 Langfristige Forderungen	113'353.75	2'049.55	115'403.30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	115'403.30
108 Sachanlagen FV	4'538'657.95	0.00	4'538'657.95	1'156'742.05	0.00	30'000.00	0.00	1'186'742.05	5'725'400.00
1080 Grundstücke FV	70'962.80	0.00	70'962.80	1'548'437.20	0.00	0.00	0.00	1'548'437.20	1'619'400.00
1084 Gebäude FV	4'467'695.15	0.00	4'467'695.15	-391'695.15	0.00	30'000.00	0.00	-361'695.15	4'106'000.00
Total	11'555'734.83	2'015'651.42	13'571'386.25	1'157'198.92	0.00	30'170.00	0.00	1'187'368.92	14'758'755.17

	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Planmässige Ab- schrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
Verwaltungsvermögen									
140 Sachanlagen VV	14'880'802.16	2'267'406.99	17'148'209.15	-4'474'837.69	-345'736.25	0.00	0.00	-4'820'573.94	12'327'635.21
1401 Strassen, Verkehrswege	7'779'752.85	765'858.64	8'545'611.49	-3'797'109.43	-153'155.85	0.00	0.00	-3'950'265.28	4'595'346.21
1403 Übrige Tiefbauten	1'144'244.70	293'506.00	1'437'750.70	-512'506.55	-17'439.15	0.00	0.00	-529'945.70	907'805.00
1406 Mobilien	143'753.38	0.00	143'753.38	0.00	-35'938.35	0.00	0.00	-35'938.35	107'815.03
1407 Anlagen in Bau	4'421'022.07	1'208'042.35	5'629'064.42	-26'018.81	0.00	0.00	0.00	-26'018.81	5'603'045.61
1409 Übrige Sachanlagen	1'392'029.16	0.00	1'392'029.16	-139'202.90	-139'202.90	0.00	0.00	-278'405.80	1'113'623.36
142 Immaterielle Anlagen	184'498.60	0.00	184'498.60	-18'449.85	-18'449.85	0.00	0.00	-36'899.70	147'598.90
142 Übrige immate- rielle Anlagen	184'498.60	0.00	184'498.60	-18'449.85	-18'449.85	0.00	0.00	-36'899.70	147'598.90
144 Darlehen	24'500.00	-3'500.00	21'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	21'000.00
146 Investitions- beiträge	2'343'389.15	0.00	2'343'389.15	-2'226'912.95	-2'911.90	0.00	0.00	-2'229'824.85	113'564.30
14 Total	17'433'189.91	2'263'906.99	19'697'096.90	-6'720'200.49	-367'098.00	0.00	0.00	-7'087'298.49	12'609'798.41

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2021	Rechnung 2021	Abweichung
Elektrizitätsversorgung			
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	9'473'300.00	9'121'409.30	351'890.70
Ertrag	10'220'300.00	9'864'461.59	-355'838.41
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	+747'000.00	+743'052.29	-3'947.71
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Jahresgewinn 2021			743'052.29
Einlage ins Eigenkapital			743'052.29
Total Verbuchung ordentlicher Jahresgewinn 2021			743'052.29

Entwicklung Eigenkapital

Bestand vor Gewinnverbuchung	996'042.48
Jahresgewinn 2021	743'052.29
Bestand nach Gewinnverbuchung	1'739'094.77

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	9'473'300.00	10'220'300.00	9'121'409.30	9'864'461.59	10'078'300.00	10'392'400.00
Nettoergebnis	747'000.00		743'052.29		314'100.00	
87100 Elektrizität allgemein	872'800.00	15'000.00	821'609.60	22'812.10	861'200.00	15'000.00
87110 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz (ohne Hausanschlüsse) und Abgaben	4'897'000.00	5'971'800.00	4'641'118.88	6'082'572.41	4'866'500.00	6'308'000.00
87111 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz – Hausanschlüsse	275'000.00	250'000.00	240'431.85	271'357.55	275'000.00	250'000.00
87112 Elektrizitätswerk – Messstation Nefenstrasse			681.15		1'100.00	1'100.00
87120 Elektrizitätswerk – Stromhandel und Übriges (ohne Elektrizitätsnetz)	2'221'000.00	2'776'000.00	2'432'937.39	2'503'089.10	2'663'000.00	2'556'300.00
87150 Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung					151'500.00	2'000.00
87160 Elektrizitätswerk – Öffentliche Beleuchtung	509'500.00	509'500.00	262'441.74	262'441.74	534'000.00	534'000.00
87180 Finanzierungskonto	698'000.00	698'000.00	722'188.69	722'188.69	726'000.00	726'000.00

Rechnung 2021

Mehraufwand CHF 3'947.71

87110 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz

Die Rückstellung für Deckungsdifferenzen wird seit der Umstellung der Rechnungslegung (RMSG) bilanziert. Für das Jahr 2020 konnte die Rückstellung für die Netznutzung rund CHF 164'000 reduziert werden, womit sich die Einnahmen entsprechend erhöhen. Budgetiert wurde eine Erhöhung der Rückstellung um CHF 19'000. Die Veränderung der Rückstellung für das Jahr 2021 kann erst nach Durchführung der Nachkalkulation und der damit verbundenen Neuberechnung der Deckungsdifferenzen verbucht werden.

87112 Elektrizitätswerk – Messstation Nefenstrasse

Die Messstation an der Nefenstrasse wird durch die Gemeinden Au und Widnau sowie die SAK gemeinsam genutzt. Der Unterhaltsaufwand wird dementsprechend auf die drei Energieversorgungsunternehmen aufgeteilt. Neu wird die Abrechnung in dieser separaten Kostenstelle geführt.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2022

87150 Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung

Für die Erstellung von kleinen Photovoltaikanlagen unter der Aktivierungsgrenze wurden CHF 150'000 ins Budget aufgenommen.

618716 Öffentliche Beleuchtung

Für die verschobene Umrüstung der Strassenbeleuchtung an den Kantonsstrassen werden einerseits Ausgaben über CHF 250'000 und andererseits Entschädigungen des Kantons von CHF 240'000 budgetiert.

Rechnung 2021 (Fortsetzung)

87120 Elektrizitätswerk – Stromhandel und übriges

Für das Jahr 2020 konnte die Rückstellung für den Energiehandel um rund CHF 134'000 reduziert werden, womit sich die Einnahmen entsprechend erhöhen. Budgetiert wurde eine Reduktion der Rückstellung um CHF 474'000. Die Veränderung der Rückstellung für das Jahr 2021 kann erst nach Durchführung der Nachkalkulation und der damit verbundenen Neuberechnung der Deckungsdifferenzen verbucht werden.

618716 Öffentliche Beleuchtung

Die Umrüstung der Strassenbeleuchtung an den Kantonsstrassen hat sich verzögert. Dementsprechend liegen einerseits die Ausgaben und andererseits die Kantonsentschädigungen um rund CHF 215'000 unter dem Budget 2021.

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	7'691'600.00	250'000.00	2'035'757.59	564'246.34	9'625'500.00	250'000.00
Nettoinvestitionen		7'441'600.00		1'471'511.25		9'375'500.00
87110	Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz (ohne Hausanschlüsse) und Abgaben	7'491'600.00	1'686'648.38		9'007'500.00	
506000	Anschaffung Zähler und Empfänger	50'000.00	8'135.00		50'000.00	
506001	Projekt Smartmeter	1'300'000.00			1'300'000.00	
5035.1901	Rohranlage Walzenhauserstrasse	11'400.00	44'932.26			
5035.1902	Rohranlage Gutenbergstrasse	52'400.00	2'766.00		49'600.00	
5035.1903	Rohranlage Kloterenstrasse/Eulenberg	120'000.00			120'000.00	
5035.1921	Verteilkabine Gutenbergstrasse	70'000.00	4'646.24		65'300.00	
5035.1922	Verteilkabine Engelgasse	50'000.00	42'253.76		7'700.00	
5035.1929	Verteilkabine diverse	100'000.00			100'000.00	
5035.2004	Rohranlage Dammstrasse, Etappe 1	130'900.00	98'409.25			
5035.2005	Rohranlage Dammstrasse – Karl Völkerstrasse, Etappe 2	200'000.00	169'878.55			
5035.2006	Rohranlage Berneckerstrasse, Au (Kreisel-Fussballplatz)	190'000.00			190'000.00	
5035.2007	Rohranlage Dickenaustrasse	119'800.00	70'629.67			
5035.2008	Rohranlage Blumenweg	123'200.00	35'558.08			
5035.2009	Rohranlage Alpsteinstrasse	123'200.00	35'607.56			
5035.2101	Rohranlage Nollenhornstrasse (Migros)	60'000.00				
5035.2102	Rohrtrasse Aechelistrasse	180'000.00	73'659.42		106'300.00	
5035.2103	Rohranlage diverses	100'000.00			100'000.00	
5035.2104	MS Kabel TS 43 Zentral Heerbrugg-TS 48 Erlen	120'000.00	15'180.04		104'800.00	
5035.2105	MS Kabel TS 48 Erlen-MS 25 Nefenstrasse	180'000.00	19'802.28		160'200.00	
5035.2106	MS Kabel TS 36 Lego-TS 39 Werkhof	328'000.00			328'000.00	
5035.2107	MS Kabel TS Neuwies-TS Karl Völkerstrasse, Trasse	350'000.00				
5035.2108	MS Kabel TS 31 Neuwies-TS 30 Karl Völkerstrasse	150'000.00	104'831.12			
5035.2109	MS Kabel TS Hollandia-TS Pumpwerk (Binnenkanal), Trasse	280'000.00			280'000.00	
5035.2110	MS Kabel TS 16 Hollandia-TS 17 Pumpwerk (Binnenkanal)	150'000.00			150'000.00	
5035.2111	NS-Verteilkabine VK 4420 Karl Völkerstrasse 50	150'000.00	76'390.02		41'300.00	
5035.2112	NS-Verteilkabine VK 3720 Hangetweg, Sanierung	25'000.00	5'360.58		19'600.00	

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5035.2113	NS-Verteilkabine VK 4811 Bahnhofstrasse (KB), Zuleitung	150'000.00		72'597.05	77'400.00	
5035.2115	Erschliessung Büchelweg	150'000.00		58'656.78	91'300.00	
5035.2201	Rohranlage TS 16 Hollandia-TS 17 Pumpwerk/RBK-Brücke				250'000.00	
5035.2202	Rohrtrasse Industriestrasse				250'000.00	
5035.2203	Rohranlage Engelgasse				266'000.00	
5035.2204	Rohranlage TS 32 Hütttau-TS 36 Lego				308'500.00	
5035.2205	Rohranlage TS 35 Büchel-TS 34 Burg				450'000.00	
5035.2206	Rohranlage Gartenstrasse/Jägerweg				60'000.00	
5035.2207	NS-Verteilkabine VK 3520 Büchelstrasse (Einlenker)				71'000.00	
5035.2208	NS-Verteilkabine VK 3750 Fussballplatz				219'000.00	
5035.2209	NS-Verteilkabine VK 1190 Fähnerenstrasse				256'000.00	
5035.2210	NS-Verteilkabine VK 3270 Hauptstrasse 162				55'000.00	
5035.2211	NS-Verteilkabine VK 4160 Walzenhauserstrasse 8				236'000.00	
5035.2212	NS-Verteilkabine VK 1940 Oberfahrstrasse 12				100'000.00	
5035.2213	Lichtwellenverbindungen Gemeindehaus- Werkhof, Sanierung				60'000.00	
5040.1904	Trafostation Rosenbergsaustresse, Locher Bewehrungen	618'100.00			618'100.00	
5040.1906	MS-Schaltanlage TS 14 Giessenstrasse	120'000.00			120'000.00	
5040.1909	Trafostation Neuwies, Ersatz MS-Anlage	150'000.00				
5040.2001	Trafostation Erlen TS 48, Neubau	720'000.00		613'179.22	530'900.00	
5040.2002	Trafostation TS 24 Weed, Leistungserhöhung	146'100.00		45'662.22	100'500.00	
5040.2101	Trafostation TS 34 Burg, Erneuerung	358'500.00		88'513.28	270'000.00	
5040.2102	Messstation Emseren, Leistungserhöhung	100'000.00			10'000.00	
5040.2103	Erneuerung Schliessanlage	115'000.00			115'000.00	
5040.2201	Trafostation TS 16 Hollandia, Ersatz				550'000.00	
5040.2202	Trafostation PSA Kauf und Neubau				550'000.00	
5090.2001	Aufbau Leittechnik	50'000.00			50'000.00	
5090.2203	Ladestation Tiefgarage Erlen				70'000.00	

Konto		Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
87111	Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz – Hausanschlüsse	200'000.00	250'000.00	66'986.04	282'123.17	200'000.00	250'000.00
503500	Erstellung Hausanschlüsse	200'000.00		66'986.04		200'000.00	
637100	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		250'000.00		282'123.17		250'000.00
87150	Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung					238'000.00	
5090.2101	Photovoltaikanlage Trafostation 24 Weed					18'000.00	
5090.2201	Photovoltaikanlage Fussballanlage Tägeren					165'000.00	
5090.2202	Photovoltaikanlage Tennisanlage Tägeren					55'000.00	

Rechnung 2021

Die Projekte, die im Jahr 2021 abgeschlossen werden konnten, sind auf der Liste «Abrechnung fertiggestellter Projekte» mit Ausweis der Kostenunter- bzw. -überschreitungen auf Seite 42 ersichtlich.

87110 Elektrizitätsnetz (ohne Hausanschlüsse)

Konto 5035.2101: Das Projekt Rohranlage Nollenhornstrasse (bei Migros) wurde nicht realisiert.

Budget 2022

Für die Projekte, die über das Jahr 2021 hinaus weiterlaufen, zeigt die Liste «Investitionsplanung 2022 – 2026» ab Seite 36 den aktuellen Kostenstand sowie die weitere Planung.

87100 Elektrizität allgemein

Der Ersatz der Verrechnungssoftware für die Werke verursacht einmalige Kosten von rund CHF 270'000, welche zu zwei Dritteln in der Elektrizitäts- und zu einem Drittel in der Wasserversorgung budgetiert werden.

87110 Elektrizitätsnetz (ohne Hausanschlüsse)

Konto 506001: Mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Projekt Smartmeter werden in den nächsten Jahren die Elektrozähler auf intelligente Zähler umgerüstet. Die Kreditsumme dafür beträgt CHF 1'700'000; CHF 1'300'000 davon werden ins Budget 2022 aufgenommen.

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Bilanz

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2021		Endbestand
		01.01.2021	Zugang	Abgang	31.12.2021
1	AKTIVEN	21'384'328.98		1'746'436.84	19'637'892.14
10	Finanzvermögen	2'842'019.41		2'653'563.59	188'455.82
101	Forderungen	2'831'239.06		2'645'857.19	185'381.87
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'780.35		7'706.40	3'073.95
14	Verwaltungsvermögen	18'542'309.57	907'126.75		19'449'436.32
140	Sachanlagen VV	18'414'309.57	907'126.75		19'321'436.32
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	128'000.00			128'000.00
2	PASSIVEN	21'384'328.98		1'746'436.84	19'637'892.14
20	Fremdkapital	9'166'551.78		2'489'489.13	6'677'062.65
200	Laufende Verbindlichkeiten	254'954.75		16'060.72	238'894.03
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'821'987.10		1'599'410.10	222'577.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	677'031.91		486'104.46	190'927.45
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'858'264.55	10'765.62		2'869'030.17
208	Langfristige Rückstellungen	3'554'313.47		398'679.47	3'155'634.00
29	Eigenkapital	12'217'777.20	743'052.29		12'960'829.49
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	11'221'734.72			11'221'734.72
299	Eigenkapital	996'042.48	743'052.29		1'739'094.77
299000	Jahresergebnis (- Verlust / + Gewinn)		743'052.29		743'052.29
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	996'042.48			996'042.48

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Anlagespiegel

Konto	Anschaffungs- kosten	Buchwert				
		Stand per 31.12.2021	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Zugänge (+) Umglied. (+/-)
140 Sachanlagen VV	35'927'054.70	18'414'309.57	-846'507.68	0.00	1'753'634.43	19'321'436.32
1400 Grundstücke	321'122.34	321'122.34	0.00	0.00	0.00	321'122.34
1403 Übrige Tiefbauten	24'128'550.52	12'438'337.79	-540'194.05	0.00	624'404.52	12'522'548.26
1404 Hochbauten	3'977'448.08	2'280'358.25	-245'428.13	0.00	36'332.58	2'071'262.70
1406 Mobilien	5'861'462.60	2'929'005.41	-60'885.50	0.00	8'135.00	2'876'254.91
1407 Anlagen in Bau	1'530'248.11	445'485.78	0.00	0.00	1'084'762.33	1'530'248.11
1429 Übrige immaterielle Anlagen	108'223.05	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	128'000.00	128'000.00	0.00	0.00	0.00	128'000.00
14 Total	36'055'054.70	18'542'309.57	-846'507.68	0.00	1'753'634.43	19'449'436.32

WASSERVERSORGUNG

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2021	Rechnung 2021	Abweichung
Wasserversorgung			
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	1'030'200.00	1'059'658.30	-29'458.30
Ertrag	1'238'800.00	1'387'002.40	148'202.40
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	+208'600.00	+327'344.10	118'744.10
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Jahresgewinn 2021			327'344.10
Einlage ins Eigenkapital			327'344.10
Total Verwendung ordentlicher Jahresgewinn 2021			327'344.10

Entwicklung Eigenkapital

Bestand vor Gewinnverwendung	1'363'540.99
Einlage aus Gewinnverwendung 2021	327'344.10
Bestand nach Gewinnverwendung	1'690'885.09

WASSERVERSORGUNG

Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung	1'030'200.00	1'238'800.00	1'059'658.30	1'387'002.40	828'200.00	1'315'800.00
Nettoertrag	208'600.00		327'344.10		487'600.00	
71001 Verwaltung	131'900.00		127'803.11		125'300.00	
71002 Wasserfassung, Verteilanlagen	410'800.00	8'800.00	528'554.28	29'440.45	322'400.00	15'800.00
71003 Wasserhandel	487'000.00	780'000.00	403'300.91	875'448.85	380'000.00	850'000.00
71004 Finanzen		450'000.00		482'113.10		450'000.00
96100 Zinsen	500.00				500.00	

Rechnung 2021

Besserstellung CHF 118'744.10

Budget 2022

Keine Bemerkungen

6271002 Wasserfassung, Verteilanlagen

Die Kosten für Leitungsbrüche liegen um rund CHF 49'000 über den Erwartungen.

Die Erneuerungen der Wasserleitungen am Blumenweg, an der Dickenaustrasse und an der Walzenhauserstrasse waren in der Investitionsrechnung budgetiert. Da die Abrechnungen jeweils unter der Aktivierungsgrenze abschlossen, wurden die abgerechneten Kosten von rund CHF 126'000 der Erfolgsrechnung belastet.

6271003 Wasserhandel

Der Wasserverkauf lag CHF 95'000 über den Erwartungen, während der Wassereinkauf vom Wasserwerk Mittelhaut CHF 84'000 tiefere Kosten auslöste. Dies ergibt eine Besserstellung von rund CHF 179'000.

WASSERVERSORGUNG

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gesamttotal	2'555'100.00	120'000.00	606'043.83	237'756.74	2'784'300.00	120'000.00
Nettoinvestitionen		2'435'100.00		368'287.09		2'664'300.00
71001 Verwaltung					90'000.00	
520001 Anschaffung Software ISE (1/3-Anteil WV)					90'000.00	
71002 Wasserfassung, Verteilanlagen	2'555'100.00	120'000.00	606'043.83	237'756.74	2'694'300.00	120'000.00
503207 Berneckerstrasse, Au, Erneuerung Leitung	409'700.00		2'492.99		407'200.00	
503213 Walzenhauserstr., Au, Abschnitt Gässeli bis Mennweg, Erneuerung Leitung	140'000.00		4'094.85			
503215 Blumenweg, Au, Erneuerung Leitung	68'500.00		27'061.36			
503216 Dammstrasse, Heerbrugg, Erneuerung Leitung	274'400.00		164'106.08			
503217 Dickenaustrasse, Au, Erneuerung Leitung	96'700.00		75'048.17			
503220 Aechelistrasse, Abschnitt Widnauerstrasse – Lilienweg, Erneuerung Leitung	170'000.00		174'483.38			
503221 Gutenbergstrasse, Heerbrugg, Erneuerung Leitung	350'000.00		113'296.85		236'700.00	
503222 Rheinstrasse, Au, Binnenkanalbrücke, Leitung	200'000.00				200'000.00	
503223 Industriestrasse, Abschnitt Nollenhorn- bis Bahnhofstrasse, Erneuerung Leitung	50'000.00		8'509.98		611'500.00	
503224 Karl Völkerstrasse, Abschnitt Bernecker- bis Brändlistrasse, Erneuerung Leitung	30'000.00		9'147.68		490'900.00	
503225 Walzenhauserstrasse, Abschnitt Rosenberg bis Mennweg (oben)	20'000.00				20'000.00	
503226 Jägerweg Verbindung zur Nefenstrasse, Erneuerung Wasserleitung					10'000.00	
504004 Erweiterung Reservoir Meldegg	525'800.00		27'802.49		498'000.00	
506001 Projekt Smartmeter	220'000.00				220'000.00	
631008 Blumenweg, Au, Investitionsbeitrag GVSG				7'133.70		
631009 Dickenaustrasse, Au, Investitionsbeitrag GVSG				7'539.45		
631009 Aechelistrasse, Investitionsbeitrag GVSG				18'338.00		
637100 Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		120'000.00		204'745.59		120'000.00

Rechnung 2021

Die Projekte, die im Jahr 2021 abgeschlossen werden konnten, sind auf der Liste «Abrechnung fertiggestellter Projekte» mit Ausweis der Kostenunter- bzw. -überschreitungen auf Seite 42 ersichtlich.

71002 Wasserfassung, Verteilanlagen

Konto 637100: Die Anschlussbeiträge resultierten rund CHF 85'000 über dem Budget.

Budget 2022

Für die Projekte, die über das Jahr 2021 hinaus weiterlaufen, zeigt die Liste «Investitionsplanung 2022 – 2026» ab Seite 36 den aktuellen Kostenstand sowie die weitere Planung.

71001 Verwaltung

Der Ersatz der Verrechnungssoftware für die Werke verursacht einmalige Kosten von rund CHF 270'000, welche zu zwei Dritteln in der Elektrizitäts- und zu einem Drittel in der Wasserversorgung budgetiert werden.

71002 Wasserfassung, Verteilanlagen

Konto 503226: Für die Erneuerung der Wasserleitung Jägerweg, Verbindung zur Nefenstrasse, wird ein Kredit von CHF 100'000 beantragt. Davon werden CHF 10'000 für Vorbereitungsarbeiten ins Budget 2022 aufgenommen.

WASSERVERSORGUNG

Bilanz

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2021		Endbestand
		01.01.2021	Zugang	Abgang	31.12.2021
1	AKTIVEN	1'869'708.53	368'598.66		2'238'307.19
10	Finanzvermögen	78'970.70		42'622.64	36'348.06
101	Forderungen	78'970.70		68'241.04	10'729.66
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		25'618.40		25'618.40
14	Verwaltungsvermögen	1'790'737.83	411'221.30		2'201'959.13
140	Sachanlagen VV	1'790'737.83	411'221.30		2'201'959.13
2	PASSIVEN	1'869'708.53	368'598.66		2'238'307.19
20	Fremdkapital	506'167.54	41'254.56		547'422.10
200	Laufende Verbindlichkeiten	7'700.55		907.83	6'792.72
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	190'938.59		146'764.85	44'173.74
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	307'528.40	188'927.24		496'455.64
29	Eigenkapital	1'363'540.99	327'344.10		1'690'885.09
299000	Jahresergebnis (- Verlust / + Gewinn)		327'344.10		327'344.10
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'363'540.99			1'363'540.99

WASSERVERSORGUNG

Anlagespiegel

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+/-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
140 Sachanlagen VV	1'846'447.66	446'687.15	2'293'134.81	-55'709.83	-35'465.85	0.00	0.00	-91'175.68	2'201'959.13
1403 Übrige Tiefbauten	1'781'756.06	345'898.76	2'127'654.82	-55'709.83	-35'465.85	0.00	0.00	-91'175.68	2'036'479.14
1407 Anlagen in Bau	64'691.60	100'788.39	165'479.99	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	165'479.99
14 Total	1'846'447.66	446'687.15	2'293'134.81	-55'709.83	-35'465.85	0.00	0.00	-91'175.68	2'201'959.13

Gutachten und Antrag betreffend Änderung der Gemeindeordnung

In Art. 35 der Gemeindeordnung sind die unselbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmen, welche von der Gemeinde Au geführt werden, aufgelistet. Zurzeit sind dies die Elektrizitätsversorgung und die Wasserversorgung.

Der Bürgerschaft wird nun beantragt, in diese Liste auch das Alters- und Pflegeheim aufzunehmen. Dieses wird heute in der Gemeindebuchhaltung als Spezialfinanzierung geführt (Einnahmen sind zweckgebunden für eine bestimmte Aufgabe). Es empfiehlt sich heute die Anwendung der Branchenvorgaben (Kontenplan, Nutzungsdauern gemäss CURAVIVA). Damit diese Anwendung der Branchenvorgaben möglich ist, muss das Alters- und Pflegeheim Hof Haslach in ein unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen (analog Wasserversorgung und Elektrizitätsversorgung) umgewandelt werden.

Die Vorteile der Organisationsform «unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen» für das Alters- und Pflegeheim Hof Haslach sind unter anderem eine eigene Aktivierungsgrenze, eigene Abschreibungsdauern und ein eigener Kontenplan. Das erhöht die Transparenz.

Diese Änderung dient hauptsächlich der Buchführung und Rechnungslegung. Organisatorisch wird das bestehende Alters- und Pflegeheim wie bis anhin durch die Politische Gemeinde geführt.

Für die Änderung bzw. Ergänzung der Gemeindeordnung bedarf es der Zustimmung durch die Bürgerschaft. Diese erlässt gestützt auf Art. 22 Abs. 3 lit. a des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009 die Gemeindeordnung. Entsprechend sind Änderungen an diesem Erlass der Bürgerschaft in Form eines Gutachtens zum Beschluss zu unterbreiten (Art. 6 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Au).

Mit der Vorlage dieses Nachtrags ist es angezeigt, dass auch der Begriff «Voranschlag» in «Budget» in der gesamten Gemeindeordnung geändert wird. Der Begriff «Voranschlag» ist veraltet und wird auch im übergeordneten kantonalen Gemeindegesetz nicht mehr verwendet. Das ist eine rein redaktionelle Änderung, gemeint ist dasselbe. Die Änderung wird ebenfalls im Nachtrag vermerkt. Der Vollzug des Nachtrags ist per 1. Januar 2023 vorgesehen.

Der Bürgerschaft wird beantragt, den Nachtrag zur Gemeindeordnung (siehe nachfolgend) zu genehmigen.

Nachtrag zur Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Au

Die Bürgerschaft der Politischen Gemeinde Au erlässt gestützt auf Art. 22 Abs. 3 lit. a des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009¹, als Gemeindeordnung:

1. Die Gemeindeordnung vom 4. April 2011 wird wie folgt geändert:

V. Gemeindeunternehmen

Art. 35, Bestand

Die Gemeinde führt als unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen im Sinne von Art. 127 ff. des Gemeindegesetzes¹:

- a) eine Elektrizitätsversorgung;
- b) eine Wasserversorgung;
- c) **ein Alters- und Pflegeheim.**

2. In der Gemeindeordnung vom 4. April 2011 (inkl. Anhang) wird unter Anpassung an den Text «Voranschlag» durch «Budget» ersetzt.

3. Dieser Nachtrag wird ab 1. Januar 2023 angewendet.

Vom Gemeinderat Au erlassen am 11. August 2021.

Gemeinderat Au

Christian Sepin
Gemeindepräsident

Marcel Fürer
Gemeinderatsschreiber

Von der Bürgerschaft der Politischen Gemeinde Au an der Urnenabstimmung genehmigt am 10. April 2022.

Vom Departement des Innern des Kantons St. Gallen genehmigt am XX.XXX 2022.

Departement des Innern des Kantons St. Gallen

Leiter Amt für Gemeinden:
Dr. Alexander Gulde

¹ sGS 151.2

Anträge des Gemeinderates



Bild: Luigi Ridolfo

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat Au unterbreitet Ihnen folgende Anträge zur Genehmigung:

1. Die Jahresrechnung 2021 sei zu genehmigen.
2. Das Budget und der Steuerfuss für das Jahr 2022 seien zu genehmigen.
3. Der Nachtrag zur Gemeindeordnung sei zu genehmigen.

Au, 7. Februar 2022
Gemeinderat Au

Christian Sepin
Gemeindepräsident

Marcel Fürer
Gemeinderatsschreiber

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Au, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2022 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüfenden. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigen die Prüfenden das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene

Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Im Sinne von Art. 56 des Gemeindegesetzes hat die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St. Gallen, übertragen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung, und gestützt auf die Berichterstattung der Zwischen- und Schlussrevision der OBT AG, entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2022 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Au sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2022 seien zu genehmigen.

Wir sprechen dem Gemeinderat, den Angestellten und Lernenden aller Betriebe der Politischen Gemeinde Au für die gute Arbeit den verdienten Dank aus.

Au, 14. Februar 2022

Die Geschäftsprüfungskommission
Franziska Villommet (Präsidentin)
René Federer (Schreiber)
Dominik Alge
Sonja Caviezel-Firner
Marcel Zoller

Bericht der externen Revisionsstelle

Als beauftragte Revisionsstelle haben wir die beiliegenden Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde Au, der Elektrizitäts- und Wasserversorgung und der Littenbach-Äächeli-Unternehmung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, sGs 151.53) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnungen, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der beauftragten Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnungen abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnungen frei von wesentlichen falschen Angaben sind.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in den Jahresrechnungen enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüfenden. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in den Jahresrechnungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigen die Prüfenden das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnungen von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden,

der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnungen. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnungen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, sGs 151.53).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die fachliche Befähigung (Art. 56 Gemeindegesezt, sGS 151.2) und die Unabhängigkeit (Art. 54 Abs. 1 Gemeindegesezt, sGS 151.2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften Art. 27 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnungen existiert.

Wir empfehlen, die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen.

OBT AG

Urs Frei
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Nadine Moser
zugelassene Revisorin

St. Gallen, 28. Januar 2022



Dachstockbrand 29. November 2021, Industriestrasse 32, Au



RZSO: Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft, Mithilfe Zügeln Museum Altstätten

Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg

Im Jahr 2021 leistete die gemeinsame Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg insgesamt 117 Einsätze mit total 2'524 Einsatzstunden. Bei diversen Einsätzen wurde die Feuerwehr stark herausgefordert. Bewältigt wurden Brandeinsätze, Chemiewehreinsätze, Benzin/Öl, Tierrettungen, Unterstützung Rettungsdienst 144, Wasserwehr, Sturm, Erdbeben, diverse technische Hilfeleistungen und 36 Dienstleistungen (Wespeneinsätze und Verkehrsdienste). Wiederum waren grössere und kleinere Einsätze zu verzeichnen. Speziell zu erwähnen ist der Dachstockbrand am 29. November 2021 an der Industriestrasse 32 in Au. In dieser Nacht gelang es den Einsatzkräften, den Brand unter Kontrolle zu bringen und die umliegenden Gebäude zu schützen. Im Einsatz standen die gesamte Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg, das Hubrettungsfahrzeug der Feuerwehr St. Margrethen und eine Kompanie der Feuerwehr Mittelrheintal.

Das Feuerwehrjahr 2021 wurde wiederum vom Covid-19-Virus und den daraus

folgenden Massnahmen stark geprägt. Im Vergleich zum Jahr 2020 konnten jedoch fast alle Übungen und Kurse durchgeführt werden. Die Feuerwehren wie auch die Kursleitungen haben Schutzkonzepte anhand der Vorgaben des Bundes erstellt. Dank der Schutzkonzepte konnte die Ausbildung der Feuerwehrleute umgesetzt werden. Von 77 geplanten Übungen konnten nur drei nicht durchgeführt werden. An 32 kantonalen oder schweizerischen Weiterbildungskursen wurden Angehörige der Feuerwehr angemeldet. Vier dieser Kurse wurden wegen der Covid-19-Situation abgesagt. Sehr erfreulich ist, dass im Jahr 2021 fast die gesamte Ausbildung wieder durchgeführt und auch ein Teil vom Vorjahr nachgeholt werden konnte.

Mit dem regionalen Hubrettungsfahrzeug (Einsatzgebiet: Au-Heerbrugg, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau) wurden 48 Einsätze mit total 509 Einsatzstunden geleistet.

94 Angehörige der Feuerwehr, davon 21 Offiziere und 20 Unteroffiziere, leisteten

im letzten Jahr ihren Feuerwehrdienst bei der Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg.

Regionale Zivilschutzorganisation Mittelrheintal (RZSO)

Corona

Wie überall hat Corona auch das Jahr 2021 geprägt. Bis Ende Januar waren Angehörige der RZSO Rheintal in Altersheimen der Region im Ernstfalleinsatz, damit die Ausfälle von Heimangestellten überbrückt oder der Mehraufwand Pflege mit den vielen positiven Fällen von Bewohnern bewältigt werden konnte.

Glücklicherweise sind keine Fälle bekannt, dass sich Schutzdienstpflichtige im Einsatz in den Altersheimen oder an den Dienstanlässen mit dem Virus angesteckt haben. Gemäss Vorgabe des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und des Amtes für Militär und Zivilschutz musste für jeden Anlass ein Schutzkonzept erstellt und umgesetzt werden. Schon im Dezember 2020 wurde auf Grund der vielen Einsätze entschieden, dass für die Dienst-



Wiederholungskurs der Führungsunterstützung RFS oberes Rheintal, Übung mit dem EDV System IES, Maskenpflicht wegen Corona



Wiederholungskurs der Pioniere, Schulung neues Material, Region Dreibrücken Balgach

leistungen 2021 folgende Vorgabe gilt: «Es dürfen nur WK's und Dienstanställe durchgeführt werden, welche für die Einsatzbereitschaft der RZSO Rheintal nötig sind.» Durch diese Vorgabe wurden aus den beiden grossen WK-Wochen viele kleine Einzelanlässe, bei denen wenig Leute zusammen waren, möglichst wenig Personal mit Fahrzeugen transportiert werden musste, die Leute an dezentralen Orten einrückten oder auch für Kleinanlässe die Küche der RZSO Rheintal die Verpflegung machen musste (Zertifikat für Restaurant fehlte teilweise).

Planungen, Vorbereitungen, Projekte

In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden neue wichtige Projekte ausgearbeitet:

- Einsatzplanung Dammüberwachung (ab 2022 Auftrag Zivilschutz)
- Notfalltreffpunkte (Material, Dokumentation, Beschilderung)
- Vorbereitungen Refugio (Flüchtlinge/Betreuung/Notunterkunft)
- LODUR (neues Materialverwaltungsprogramm für alle RZSO im Kanton)

- Schutzmasken-Verteilstelle für das Rheintal
- Information/Kommunikation (Das Projekt Information und Kommunikation soll den Informationsfluss zwischen Schutzdienstleistenden und RZSO neu gestalten. Grundlage dafür ist die neue Homepage www.rzso-rheintal.ch).

Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Trotz verschärfter Vorschriften konnte die RZSO Rheintal einige wertvolle Dienste zu Gunsten der Gemeinschaft durchführen. Beim Museum Altstätten und dem Altersheim halfen Schutzdienstpflichtige beim Umzug in die neuen Räumlichkeiten. Die Einsätze waren gut vorbereitet und eine grosse Hilfe für die Geschwister.

Neues Material

Durch kantonale Konzepte wurde in den Jahren 2020 und 2021 diverser altes Material ausgemustert und durch neues dem Stand der Technik entsprechendes Material ersetzt. Dieses Material musste erfasst, dokumentiert und eingelagert werden.

Durch dieses neue Material wurde der «Kampfwert» sicher gesteigert und die RZSO Rheintal wird in der Zukunft noch besser die Partner im Bevölkerungsschutz unterstützen können.

Der Terminkalender 2022 verspricht wieder viele und spannende Dienstanställe, hoffentlich bald mit mehr Normalität.

Gemeindepolizei Mittelrheintal

An dieser Stelle möchte sich die Gemeindepolizei Mittelrheintal bei den Gemeinden im Mittelrheintal und ihren hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürgern für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Nachfolgend ein kleiner Rückblick über die Aufgaben und Ereignisse, welche die Gemeindepolizei Mittelrheintal im Jahr 2021 ausführte und begleitete:

Kindergarteninstruktionen und Schulwegüberwachungen

Wiederum konnte im vergangenen Jahr die Gemeindepolizei Mittelrheintal, mit der Unterstützung der Polizeistation Wid-



Wiederholungskurs Anlagewart, Wartung der Zivilschutzanlagen, Kontrolle des Notstromaggregates



Gemeindepolizei Mittelrheintal, Kindergarten Schlatt Widnau

nau, in sämtlichen Kindergärten das Überqueren der Strasse mit den jüngsten Verkehrsteilnehmenden üben.

Zudem führten sie zu unterschiedlichen Zeiten und an verschiedenen Örtlichkeiten Schulwegüberwachungen durch. Dies mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Verkehrsteilnehmenden auf die Gefahren im Strassenverkehr zu sensibilisieren.

Präventive Polizeipräsenz im öffentlichen Raum (Schulhäuser) sowie Corona-(Gastro)-Kontrollen

Die Polizeipräsenz auf Schulhofarealen ausserhalb der Schulzeiten wurde im Jahr 2021 intensiviert. Dabei konnten immer wieder Jugendliche und junge Erwachsene angetroffen und kontrolliert werden. Bei Feststellungen von Verschmutzungen und herumliegendem Abfall wurden die verantwortlichen Personen aufgefordert, dies in Ordnung zu bringen. Einige mussten auch von der Örtlichkeit weggewiesen werden. Aufgrund dessen werden auch in diesem

Jahr die genannten Kontrollen aufrechterhalten.

Leider hatte sich die Corona-Pandemie 2021 nicht verbessert. Daher wurden die Gastro-Betriebe, wiederum im Auftrag der Gemeinden, durch die Gemeindepolizei Mittelrheintal mehrmals bezüglich der Einhaltung der Corona-Vorschriften kontrolliert. Die Vorschriften und Empfehlungen wurden in den meisten Betrieben gut eingehalten und umgesetzt. Auch stand die Gemeindepolizei Mittelrheintal den Betrieben beratend zur Seite.

Verwaltungsaufträge und administrative Arbeiten

Aufträge von den Betriebs-, Sozial- oder Einwohnerämtern wurden pflichtbewusst und gewissenhaft umgesetzt und durchgeführt. Dabei handelte es sich mehrheitlich um polizeiliche Zuführungen, Zustellungen von Akten oder Wohnungsausweisungen.

Ruhender Verkehr

Die Gemeindepolizei Mittelrheintal wurde vermehrt wegen «Falschparkieren» um Hilfe gebeten. Liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Fahrzeug nicht vor fremden Zufahrten zu Gebäuden und Liegenschaften parkieren und das Fahrzeug auch nicht vor Einmündungsbereichen abstellen. Nutzen Sie wo möglich öffentliche Parkplätze. Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeindepolizei Mittelrheintal. Sie wird Ihnen die geltenden gesetzlichen Bestimmungen gerne erklären.

Im Jahr 2021 kam es zu etlichen Telefonbetrügen. Anbei ein paar Tipps der Schweizerischen Kriminalitätsprävention, wie Sie sich und andere vor Telefonbetrügern schützen:

Bei Anruf ... Betrug!

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand anruft und raten lässt, wer am Telefon ist. Stellen Sie Kontrollfragen, die fremde Personen nicht beantwortor-



Bild: Veronika Eugster

ten können, z.B. «Wann habe ich Geburtstag?» oder «Wie heisst meine Schwester?»

- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein.
- Geben Sie keine persönlichen Daten, Finanzinformationen oder Passwortangaben an vermeintliche Behörden, die Sie unaufgefordert anrufen.
- Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Schmuck an eine Ihnen unbekannte Person.
- Vorsicht vor falschen Polizisten: Fragen Sie über die Notrufnummer 117 nach, ob es diesen Polizisten tatsächlich gibt.

Auch im Jahr 2021 gab es leider eine erneute Zunahme im Bereich der Internetkriminalität. Weiterhin versuchen Betrü-

ger über das Internet an das Geld der Bürgerinnen und Bürger zu gelangen. Anbei noch ein paar Tipps seitens der Polizei:

Cybercrime

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie Waren auf Onlineplattformen wie «Ricardo», «Tutti», oder «ebay» ersteigern oder verkaufen.
- Sollten Sie Waren verkaufen wollen und der Käufer verlangt von Ihnen, dass Sie ihm zuerst einen Betrag überweisen wegen Zollgebühren usw. versteckt sich vermutlich ein Betrüger hinter dieser Masche.
- Leider kommt es vermehrt vor, dass Kriminelle fremde Facebook- oder Ricardo.ch-Accounts hacken und innerhalb kürzester Zeit mehrere Verkäufe oder Einkäufe tätigen, ohne die Ware zu senden oder das Geld zu überweisen. Versuchen Sie, die Vertrauenswürdigkeit des Anbieters oder Käufers zu prüfen, indem Sie seine Bewertungen lesen.

- Generell empfiehlt die Polizei: Geld gegen Ware. Oder holen Sie Ihr Produkt selber ab und bezahlen Sie den Kaufpreis direkt vor Ort. Ansonsten kaufen Sie das Produkt lieber in einem Fachgeschäft Ihres Vertrauens.

Personalwechsel bei der Polizeistation Widnau

Auf den 1. Mai 2021 wurde Daniel Giger als Leiter der Gemeindepolizei Mittelhaut gewählt. Vorher absolvierte er eine einjährige Führungsstage als 2. stellvertretender Leiter der Polizeistation Widnau. Dabei war er bereits für die Führung der Gemeindepolizei zuständig. Die vakante Stelle konnte mit der Wahl von Andreas Dürr als Mitarbeiter der Gemeindepolizei wiederbesetzt werden. Das Team der Gemeindepolizei Mittelhaut besteht nun seit Anfang dieses Jahres aus Daniel Giger, Kurt Fritschi, Christian Nüesch, Andreas Dürr und Walter Mittelholzer mit seinem Diensthund Gonzo.

Gemeinde Au

Aufgrund diverser Vorkommnisse und Meldungen aus der Bevölkerung über lärmende, pöbelnde und betrunkene Personen, welche sich beim Schmidheiny-Park und Bahnhof Heerbrugg aufhalten, wurden durch die Gemeindepolizei Mittlrheintal diverse Schwerpunktkontrollen durchgeführt. Dabei mussten über das Jahr verteilt etliche Wegweisungen von Personen ausgesprochen werden. Die Gemeindepolizei Mittlrheintal wird weiterhin Kontrollen durchführen und eine erhöhte Präsenz an den neuralgischen Punkten in der Gemeinde zeigen.

Verein St. Galler Rheintal – Verein Agglomeration Rheintal – Rheintaler Kulturstiftung

Die Hauptaufgabe des Vereins St. Galler Rheintal (VSGR) besteht darin, den Arbeits- und Lebensraum Rheintal nachhaltig weiterzuentwickeln. Er setzt sich ein für eine regional abgestimmte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung und den Schutz der natürlichen Lebensräume. Der Verein arbeitet dabei mit verschiedenen weiteren Akteuren, wie den Rheintaler Ortsgemeinden, dem Arbeitgeberverband Rheintal oder der Landwirtschaft zusammen.

Vereinsaktivitäten

Das Wahljahr 2021 brachte diverse Wechsel in der Zusammensetzung bei den Delegierten, dem Vorstand und den Fachgruppen mit sich. Die Neugewählten wurden an einem Informationsabend über die vielfältigen Tätigkeiten des VSGR informiert.

Regionale Preisverleihung Prix Benevol 2021/2022

Mit einem abendfüllenden Anlass bedankten sich die Verantwortlichen des VSGR im Namen aller Mitgliedsgemeinden bei den freiwillig engagierten Menschen in der Region. Bereits zum vierten

Mal organisierte die Region die Vorauswahl dieser alle vier Jahre stattfindenden Sichtbarmachung von Freiwilligenarbeit. Der Prix Benevol wird kantonal von Benevol St. Gallen durchgeführt.

In den zwölf Rheintaler Gemeinden haben sich insgesamt 62 ehrenamtlich Tätige um das Preisgeld von CHF 18'000 beworben. Das Preisgeld wurde bereits zum vierten Mal von den Rheintaler Ortsgemeinden gestiftet.

Rheintal Dialog 2021

Zum Thema «Energieperspektiven 2050+» organisierten der VSGR und der AGV-Rheintal einen Online-Anlass. Über 30 Teilnehmende verfolgten die interessanten Referate. Die Präsentationen sind auf der Website aufgeschaltet.

Tourismus: Stärkung der Zusammenarbeit mit SGBT

Der Vorstand des VSGR hat 2021 den Grundsatzentscheid gefällt, auch in Zukunft den Fokus auf die Kernthemen Siedlung, Landschaft, Verkehr, Energie und Standortmarketing zu setzen. Für den Tourismus sollen die professionellen Strukturen von St. Gallen Bodensee Tourismus genutzt werden.

Strategische Ziele

Die Fach- und Begleitgruppen haben in den letzten Monaten die Ziele für 2022 bis 2024 erarbeitet und den Delegierten zur Beschlussfassung vorgelegt. Die strategischen Ziele sind auf der Website aufgeschaltet.

RHEINTAL.COM

Seit 2015 bewirbt der VSGR die Vorzüge des St. Galler Rheintals mit der Marke RHEINTAL.COM. 2020 wurde der bestehende Web-Auftritt von RHEINTAL.COM komplett überarbeitet und ein neuer Imagefilm entwickelt. Der Imagefilm wurde begeistert aufgenommen. Über Facebook und Instagram wurden die Vi-

deos am meisten angezeigt. Grosses Interesse hatte die Zielgruppe am Imagevideo. Mit der Kampagne wurden über 700'000 Menschen erreicht.

Fachgruppe Siedlung und Landschaft

Im Rahmen des Projekts «Grünes Band» fanden wiederum verschiedene Veranstaltungen statt.

Kommunikation und redaktionelle Beiträge

Seit anfangs Jahr wird «Biodiversität» neu auf verschiedenen Kommunikationskanälen thematisiert:

www.instagram.com/naturvielfalt_rheintal
www.facebook.com/naturvielfalt.rheintal
www.regionrheintal.ch/gruenesband

Info- und Austausch Anlass «Qualität der Freiräume in Siedlungen und am Siedlungsrand»

Die diesjährige Veranstaltung für Planer, Architekten und Gartenbauer fand in der Balgacher Arbeitszone Wegen statt. Auf kleinem Raum konnten die zahlreichen Interessierten verschiedene Praxisbeispiele zu Themen wie Dachbegrünung, Beschattungen, Blumenwiesen auf Firmenarealen usw. anschauen und gemeinsam diskutieren.

Workshop ERFA Biodiversität für Gemeindemitarbeitende

Rund 20 Personen von St. Margrethen bis Rüthi trafen sich im Werkhof der Gemeinde Au und besichtigten nach einem Theoriepraktische Beispiele in Berneck und Au. Die Beispiele aus den Gemeinden zeigten, dass für den langfristigen Werterhalt neu erstellter Flächen immer wieder ein Beobachten und gezieltes Eingreifen notwendig ist. Themen wie Neophyten, Sauberkeitsbedürfnis der Bevölkerung, Nutzen für die Biodiversität sollen bei der Pflege berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden.



Preisträgerinnen und Preisträger Prix Benevol 2021 und Jury-Mitglieder (Foto: Ulrike Huber)



Verschiedene Lebensgeschichten kennengelernt: Kinder der Primarschule Altstätten am Projekttag gegen Rassismus im März 2021.

Fachgruppe Energie Anpassung regionales Förderprogramm

Die Gemeinden des St. Galler Rheintals fördern seit 2008 eine nachhaltige Erzeugung und effiziente Nutzung von Energie. In Zusammenarbeit mit der Energieagentur St.Gallen wurde der bestehende Förderkatalog überarbeitet.

Erneuerbar heizen

Rund 300 Interessierte nahmen an einer durch die Fachgruppe organisierten Live-stream-Veranstaltung teil und liessen sich über die Heizmöglichkeiten mit reduziertem CO₂-Ausstoss informieren. Dabei wurde die vom Kanton geförderte Impulsberatung vorgestellt und empfohlen. Die bundesweite Kampagne «erneuerbar heizen» hat zum Ziel, dass statt auf Öl- und Gasheizungen vermehrt auf Heizsysteme mit erneuerbarem Energieträger gesetzt wird. Weitere Veranstaltungen zu diesem Thema sind im 2022 geplant.

Wirtschaftlicher Solarstrom von Industrie- und Gewerbedächern

In Zusammenarbeit mit der Energieagentur St.Gallen wurden die Ergebnisse der Kampagne «wirtschaftlicher Solarstrom von Industrie- und Gewerbedächern» an einer digitalen Veranstaltung mit den involvierten Unternehmern und Installationsfirmen durchgeführt. Die wesentlichen Faktoren, welche auf die Wirtschaftlichkeit von grossen Photovoltaik-Anlagen einen relevanten Einfluss haben, wurden gemeinsam diskutiert. Im Jahr 2022 ist diesbezüglich eine weitere Veranstaltung vorgesehen.

Fachstelle Integration Aktionstage gegen Rassismus

Im März 2021 konnte die Fachstelle Integration zusammen mit der Jugendarbeit Oberes Rheintal, der Schulsozialarbeit und der Primarschule Altstätten im Rahmen der Aktionstage gegen Rassismus den Projekttag «Living Library» durchführen. Insgesamt zwölf Schulklassen und über 200 Schülerinnen und Schüler nah-

men am Projekttag teil. Das Projekt umfasst für jede Klasse zwei Lektionen, einerseits einen Workshop mit der Schulsozialarbeit zum Thema Vorurteile, Ausgrenzung, Rassismus und Diskriminierung. Andererseits die «Living Library», bei welcher die Kinder in kleinen Gruppen mit Schlüsselpersonen der Fachstelle Integration über ihre Erfahrungen und Erlebnisse diskutieren konnten. Der Projekttag fand 2019 zum ersten Mal in Berneck statt und wird nun – weil die Rückmeldungen der Schulen so positiv sind – jährlich in mehreren Schulen/Schulgemeinden durchgeführt.

Offene Sprechstunde

Mit der «Offenen Sprechstunde» hat die Fachstelle Integration im Sommer 2021 eine neue Dienstleistung in ihr Angebot aufgenommen. Aus der Erfahrung der letzten Jahre wurde ersichtlich, dass es einen Bedarf nach Unterstützung bei Schreibearbeit, beim Zusammenstellen von Dokumenten, Terminvereinbarungen und Übersetzen von Briefen gibt. Die



Die Teilnehmerinnen der Frauentreffs schätzten die Frauen-Rundgänge mit Autorin Jolanda Spirig sehr.



Die Mitglieder der Agglo Rheintal übergeben das Agglomerationsprogramm der 4. Generation an Regierungsrätin Susanne Hartmann.

Schlüsselpersonen bieten diese «Offene Sprechstunde» in den verschiedenen Familien- und Begegnungszentren im Rheintal wöchentlich in verschiedenen Sprachen an. Das Angebot ist auch in Deutsch und kann von allen Einwohnerinnen und Einwohnern des Rheintals genutzt werden. Es dient auch zur Entlastung der Gemeindeverwaltung.

Frauentreff

Die Frauentreffs der Fachstelle Integration in St. Margrethen, Widnau, Altstätten und Oberriet konnten 2021 trotz Corona in verschiedenen Formen durchgeführt werden. Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es wichtig, Möglichkeiten zum persönlichen Austausch zu schaffen, sich in kleinen Gruppen zu treffen und soziale Kontakte – sei dies auch nur per Telefon oder bei einem Spaziergang – zu ermöglichen. Im Frühsommer 2021 führte die Marbacher Autorin Jolanda Spirig die Frauen der Frauentreffs durch Altstätten und Widnau und erzählte, wie Frauen im Rheintal im 19. und 20. Jahrhundert leb-

ten. Die Frauenrundgänge fanden im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums zum Frauenstimmrecht in der Schweiz statt.

Veranstaltungskalender – ein Kalender für Alle

Der RHEINTAL.COM-Veranstaltungskalender www.rheintal.com/kalender ist ein Gemeinschaftsprojekt der zwölf Rheintaler Gemeinden und des VSGR. Er bietet allen Interessierten den kostenlosen Service, ihre Organisation, Projekte und Veranstaltungen in der ganzen Region zu präsentieren.

Verein Agglomeration Rheintal

Agglomerationsprogramm – Agglo Rheintal reicht ein 170-Millionen-Franken-Paket beim Bund ein

Die grenzüberschreitende Agglomeration Rheintal hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Am 15. September übergaben die Verantwortlichen dem Bund ihr grenzüberschreitendes Agglomerationsprogramm. Mit ihrem 500 Seiten starken

Programm präsentiert die Agglo Rheintal ihre Entwicklungsvision für das Rheintal und liefert Strategien und Massnahmen für eine bessere Koordination von Siedlung, Verkehr und Landschaft. Für den Ausbau notwendiger Verkehrsinfrastrukturen beantragt die Agglomeration – der Zusammenschluss des Kantons St. Gallen, des Landes Vorarlberg und 22 Gemeindentaler auf beiden Seiten des Rheins – beim schweizerischen Bund ein Massnahmenpaket mit über 20 Massnahmen und einem Volumen von rund 170 Millionen Franken. Der Bericht steht unter www.agglomeration-rheintal.org/downloads.html zum Download zur Verfügung.

Weiterführende Informationen: www.agglomeration-rheintal.org

Bis Dezember 2022 wird das Agglomerationsprogramm Rheintal beim Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) in Bern geprüft, bevor im März 2023 der Beschluss durch den Bundesrat und anschliessend durch das Parlament folgt. Die bauliche Umsetzung der A-Massnah-

men beginnt zwischen 2024 und 2028. Parallel dazu startet der Verein Agglomeration Rheintal 2022 bereits mit der Erarbeitung der nächsten Programmgeneration.

Rheintaler Kulturstiftung 2021

Das Jahr 2021 war für die Rheintaler Kulturstiftung ein besonderes Jahr. Am 5. November feierte der Rheintaler Kulturpreis «Goldiga Törgga» Geburtstag; er wurde zum 10. Mal verliehen. Die Auszeichnung erhielt der Rheintaler Vollblut-Musiker und begnadete Musik-Pädagoge Carlo Lorenzi. Der Nachwuchspreis, der «Grüana Törgga», ging an den jungen aufstrebenden Rheintaler Filmemacher Lasse Linder. Auch die diesjährigen KulturNews der Rheintaler Kulturstiftung als Sonderreportage in der Tagespresse waren dem Kulturpreis-Jubiläum gewidmet.

Diverse profilierte und von der Rheintaler Kulturstiftung unterstützte Kulturevents konnten 2021 – trotz Corona – zur grossen Freude der Publikums stattfinden, so zum Beispiel die Veranstaltungsreihe «KulturBrugg» im Kinotheater Madlen, die Kulturwoche «Staablume» in Altstätten, das Reiseziel Museum, die grenzüberschreitende «Lange Nacht der Museen» des ORF oder die hervorragenden Eigenproduktionen des Diogenes Theaters, das im November die neue Bühne in der Prestegg eröffnete mit einem Musical – aufgeführt von jungen Rheintaler Talenten. Auch Ausstellungen, Konzerte, Buch- und CD-Produktionen gehörten 2021 zu den von der Rheintaler Kulturstiftung geförderten Projekten.

Einen besonderen Rheintaler Kultur-Stammtisch durften die Teilnehmenden im September erleben. Der Verein Froschkönig verzauberte das Schlossgut Grünenstein in einen inspirierenden Ort vielfältiger Kulturbeggnungen, begleitet von Erich Tiefenthalers schönen Flöten-Intermezzi.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2010 unterstützt die Rheintaler Kulturstiftung mit grossem Engagement die Kultur im St. Galler Rheintal. Gefördert werden Kulturschaffende oder Kulturinstitutionen, die hier domiziliert sind oder einen Bezug zum Rheintal haben. Die Rheintaler Kulturstiftung wird von den zwölf Rheintaler Gemeinden und dem Amt für Kultur des Kantons St. Gallen getragen. 2021 haben Rheintaler Gemeinden CHF 3.50 pro Einwohner/in und das Amt für Kultur CHF 166'000 für die regionale Kulturförderung bereitgestellt. Mit drei Rheintaler Kulturinstitutionen bestehen Leistungsvereinbarungen und an neun Kulturinstitutionen wurden Jahresbeiträge entrichtet. Aus dem Lotteriefonds haben gemäss Empfehlung der Rheintaler Kulturstiftung diverse Projekte aus dem Rheintal Beiträge in einer Höhe von CHF 322'900 erhalten und der Stiftungsrat hat Förderbeiträge für 56 kulturelle Einzelprojekte ausgerichtet. Davon mussten drei aufgrund von Corona verschoben werden, fünf Projekte wurden abgesagt. Die Anzahl der 2021 eingereichten Gesuche ging gegenüber dem letzten Jahr leicht zurück.

In eigener Sache: Im Stiftungsrat und in der Jury gibt es neue Gesichter. Als Nachfolgerin von Melitta Eugster wurde Esther Beyeler Mattle als Stiftungsrätin der Rheintaler Kulturstiftung gewählt. Der Vorstand des VSGR bestätigte den Vorschlag der Rheintaler Kulturstiftung und wählte die kulturell engagierte Juristin für die Amtsdauer 2021 bis 2024. Eine Rochade gibt es ebenfalls in der Jury des Rheintaler Kulturpreises «Goldiga Törgga». Jolanda Spirig und Dr. Winfried Nussbaumüller haben nach langjähriger Jury-Tätigkeit ihre Rücktritte bekanntgegeben. Ihre Nachfolge treten Claudia Voit, Kunsthistorikerin und Kuratorin aus Lustenau, und Joshua Loher, Architekturfotograf und Architekt aus Widnau an. Mehr Informationen zur Rheintaler Kulturstiftung, zu den geförderten Projekten und zum

Rheintaler Kulturpreis sind zu finden unter www.rheintalerkulturstiftung.ch, über den sporadisch verschickten elektronischen Newsletter oder auf www.facebook.com/rheintaler.kulturstiftung.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal

Das zweite Corona-Jahr

Wie die meisten hat die KESB gehofft, dass sie die Pandemie nicht das ganze Jahr 2021 hindurch dominieren würde. Dies war leider nicht der Fall. Während die Mitarbeitenden im ersten Corona-Jahr 2020 mit Homeoffice organisatorisch stark gefordert wurden, konnten sie 2021 von den Erfahrungen profitieren.

Die Klientinnen und Klienten leiden nach wie vor stark unter den immer neuen Pandemiewellen mit ihren Auswirkungen auf den Alltag. So hat die KESB dieses Jahr im Kinderschutz vermehrt Meldungen von häuslicher Gewalt erhalten. Die betroffenen Kinder stammen aus allen Alterskategorien. Ob die Feststellung statistisch relevant oder eine regionale Erscheinung ist, wird sich zeigen. Ebenso stellt die KESB eine Zunahme von psychischen Problemen bei Jugendlichen und Erwachsenen fest. Bei den Jugendlichen waren die ambulanten und stationären Einrichtungen zeitweise massiv überlastet, was zu langen Wartezeiten führte. Bei den Erwachsenen erfolgten vermehrt fürsorgliche Unterbringungen, die jedoch nicht zwingend in eine Erwachsenenschutzmassnahme resultieren.

Nebst der Erfüllung des Auftrages als Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde führten sie im vergangenen Jahr die Optimierung der innerbetrieblichen Arbeitsabläufe weiter. So wurden im Erwachsenenschutz die Beschlussvorlagen mit Fokus auf adressatengerechte Formulierungen überarbeitet. Weiter hat die KESB die Zusammenarbeit mit den beiden Berufsbeistandschaften, der Amtsvormund-



Bild: Joel Rohner, Unterdorfstrasse, Heerbrugg



Die Preisträger des «Grüana» und des «Goldiga Törgga» 2021: Lasse Linder (links) und Carlo Lorenzi (Bild: Willi Keller)

schaft Mittelrheintal sowie der Sozialen Dienste Oberes Rheintal, intensiviert. Der Schwerpunkt liegt auf einer gelingenden Zusammenarbeit an der Schnittstelle Berufsbeistandschaft/ KESB.

Im Gegensatz zu 2020 konnte die KESB im Jahr 2021 wieder Weiterbildungen sowohl individuell als auch im Gesamtteam durchführen. Als Gesamtteam setzten sie sich in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration Rheintal mit dem Thema Rassismus auseinander. Zur Stärkung der interkulturellen Kommunikation hat die KESB Orientierungswissen zu Rassismus und rassistischer Diskriminierung sowie Handlungsoptionen im interkulturellen Umfeld erarbeitet. Der diesjährige Teamanlass diente ebenso der internen Weiterbildung. Hauptthema war der eigene Schutz vor übergreifendem Verhalten in verschiedenen Gesprächs- und Alltagssituationen. Durch frühzeitiges Reagieren soll eine Eskalation vermieden werden. Auf der Leitungsebene bildete sich die KESB zu motivierender und stärkender Führung von Mitarbeitendengesprächen – Dialog

statt Beurteilung – weiter. Die ersten Erfahrungen bei der Umsetzung bestärken sie, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Als Weiterbildung aller KESB im Kanton St. Gallen haben sie sich mit der Urteilsfähigkeit aus medizinischer und rechtlicher Sicht sowie mit der praktischen Umsetzung in der Arbeit der KESB auseinandergesetzt.

Als grössere Veranstaltung im Kinderschutz konnten sie im Jahr 2021 ein Vernetzungstreffen unter dem Titel «Gemeinsam für starke Kinder» mit den Schulleitern/ Schulleiterinnen und den Schulsozialarbeitenden im Einzugsgebiet der KESB durchführen. Das Ziel der Veranstaltung war die Klärung der Schnittstelle zwischen Schule und freiwilligem Kinderschutz bzw. zivilrechtlichem Kinderschutz. Im Erwachsenenschutz wurde ein öffentlicher Anlass an der Volkshochschule Rheintal zu den Themen Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung durchgeführt. Dabei wurden auch die Themen «eheliche Vertretungsrechte» sowie «gesetzliche Vertretung durch Angehörige» ausgeführt.

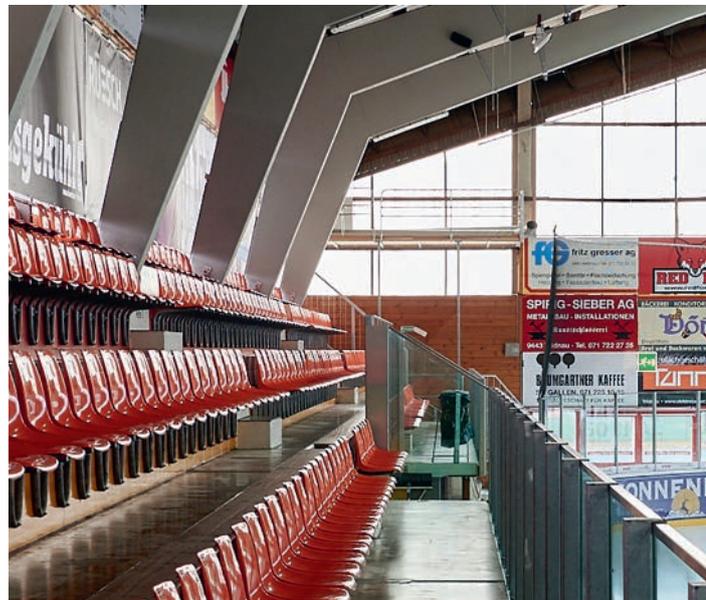
Anlässlich eines Treffens der Behördenmitglieder mit den Leiterinnen Hilfe und Betreuung zu Hause und den Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes von Pro Senectute wurden die Grenzen und Möglichkeiten dieser freiwilligen Dienste und behördlicher Erwachsenenschutzmassnahmen besprochen. Die Erfahrung zeigt, dass das gegenseitige Kennen der Personen von anderen Diensten und Behörden die Wege oft kürzer macht. Dasselbe Anliegen führte auch zu einem Treffen der Behörde und des Fachdienstes Recht mit den Staatsanwältinnen/Staatsanwälten des Untersuchungsamts Altstätten. Insgesamt war die Arbeitsauslastung das ganze Jahr 2021 hindurch anhaltend hoch und das ganze Team war stark gefordert. Aufgrund der aktuellen Lage wird sich diese Situation noch weit ins Jahr 2022 weiterziehen.

Zahlen und Fakten

Die KESB Rheintal startete mit 1'153 Dossiers ins Jahr 2021. Wir beendeten das Jahr am 31. Dezember 2021 mit einer Zu-



Modell im Massstab 1:40, Bereich Einmündung Rietaach in den Binnenkanal mit Sicht zum Drosselbauwerk



Eishalle Widnau

nahme von 32 Dossiers und somit insgesamt 1'185 Dossiers.

Das Zuständigkeitsgebiet der KESB Rheintal umfasst 71'450 Einwohnerinnen/Einwohner. Somit führte die KESB Rheintal per 31. Dezember 2021 pro 1'000 Einwohnerinnen/Einwohner 16.6 (Vorjahr: 16.4) Dossiers.

Der Begriff «Dossier» umfasst nicht nur das Total der Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen, es gehören auch Dossiers dazu, welche noch nicht zugeordnet wurden, Erklärungen über die gemeinsame elterliche Sorge und Genehmigungen oder Abänderungen von Unterhaltsverträgen.

Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal (KEB)

Trotz Corona eine tolle Eissaison

Ob Eishockey, Eiskunstlaufen oder einfach Schlittschuhlaufen: Die Eishalle war 2021 trotz Pandemie unter Beachtung aller Corona-Schutzvorschriften regulär geöffnet und gut besucht. 70% der Nutzerinnen

und Nutzer sind Kinder. Nicht durchgeführt wurden die Grossanlässe und die Generalversammlungen, die die Eishalle üblicherweise während der Sommermonate belegen. Diese Mieterträge fehlen bei den Einnahmen.

Sanierung oder Ersatzneubau

Bei der über 42-jährigen Eishalle (Baujahr 1979) steht in nächster Zeit – trotz regelmässig durchgeführter Unterhaltsarbeiten – eine bauliche Sanierung an. Im letzten Jahr hat das St. Galler Ingenieurbüro Gerevini AG eine umfassende Zustandsanalyse der Halle und der technischen Anlagen vorgenommen. Nach über 40-jähriger Nutzungsdauer weisen Gebäude und technische Anlagen starke Abnutzungserscheinungen auf. Hinzu kommt, dass sich die Bedürfnisse der Nutzenden in den letzten Jahren verändert haben. Die Betriebsdauer hat sich stark ausgedehnt und reicht heute von Ende Juli bis Anfang April. Die ursprünglich als Kalt- halle konzipierte Gebäudehülle trägt dieser verlängerten Betriebsdauer zu wenig

Rechnung. Die Energie- und Betriebskosten der Anlagen sind besonders in den wärmeren Monaten sehr hoch. Sowohl Gebäudehülle und Tragkonstruktion als auch Eispiste samt Kältetechnik haben das Ende ihrer Nutzungszeit erreicht oder bald erreicht. Kurz: die Kunsteisbahn steht vor einer umfassenden Sanierung oder einem Ersatzneubau. Mit einer Machbarkeitsstudie sollen in diesem Jahr die Grobkosten für einen Ersatzneubau der Eishalle eruiert werden.

Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen (RBK)

Hochwasserschutz Rheintaler Binnenkanal

Die Projektierung befasste sich 2021 mit folgenden Themenschwerpunkten:

1. Quartal

- Entwurf Gewässerraumplan für den Projektabschnitt
- Sondernutzungsplan für den Rückhalte- raum bei Dreibrücken



- Erstellung der verwaltungsrechtlichen Verträge
- Austausch mit den betroffenen Ortsgemeinden im Rückhalteraum
- Erstellung des Besucherlenkungskonzeptes bei Dreibrücken
- Projektvorstellung und Abklärungen mit kantonalen Fachstellen
- Abgabe des Bauprojektes inkl. UVB zur Vorprüfung bei Bund und Kanton

2. Quartal

- Landerwerbsverträge
- Projektpräsentationen BAFU, Gemeinden und Umweltverbände
- Vorgezogene Massnahmen Bruggerhorn, Variantenbesprechung mit AWE
- Baubeginn des physikalischen Modells an der Versuchsanstalt Oberrach, TU München
- Koordination HWS-Projekt mit Sanierung Rietstrasse
- Information der Gemeinderäte im Bauperimeter
- Neue Gefahrenkarte

3. Quartal

- Definition der Amphibiendurchlässe an der Rietstrasse
- Berechnung der dreistufigen Notentlastung
- Abstimmung Massnahme Bruggerhorn auf das Projekt Rhesi
- Erstellung der Gefahrenkarte nach Massnahmen
- Projektierung Velounterführungs- und Naherholungsmassnahmen
- Erstellung der Wirkungskontrolle und des Bodenschutzkonzeptes
- Informationen Grundeigentümer des Notentlastungsraumes
- Rückmeldung aus Vorprüfung von Bund und Kanton
- Begleitgruppensitzung

4. Quartal

- Einarbeitung der Rückmeldungen von Bund und Kanton
- Erste Versuche am Modell
- Verwaltungsrechtliche Verträge an die Eigentümer
- Entschädigung im Ereignisfall mittels Beispielen (verwaltungsrechtlicher Vertrag)
- Landerwerbsverträge und Verträge über vorübergehende Bodenbeanspruchung an die Eigentümer
- Koordination mit der Sanierung Rietstrasse

Allgemeines

Aufgrund der Grösse des Projektperimeters wurde das Bauprojekt von Bund und Kanton vorgeprüft, die Stellungnahmen trafen Ende Oktober ein. Die Anmerkungen werden zurzeit in das Bauprojekt eingearbeitet und auf die verschiedenen Drittprojekte abgestimmt.

Die Sanierung der Rietstrasse tangiert und beeinflusst das Hochwasserschutzprojekt vor allem im Bereich des Rückhalterumes. In diesem Bereich werden die Projekte so weit als möglich aufeinander abgestimmt, insbesondere die Amphibi-

endurchlässe sowie der Verkehrsknoten bei Dreibrücken.

Modellversuche und Animation

Der Modellbau durch die technische Versuchsanstalt der TU München wurde im Dezember fertiggestellt. Die ersten Versuche konnten bereits durchgeführt werden. Das Modell wurde im Massstab 1:40 gebaut und wird für technische Optimierungen verwendet. Während dem Mitwirkungs- und Auflageverfahren haben Interessierte die Möglichkeit, das physikalische Modell zu besichtigen. Es werden Carfahrten nach Oberrach zur technischen Versuchsanstalt der TU München organisiert.

Finanzen

Die Endkostenprognose für die Projektierung des Bauprojektes beläuft sich aktuell auf CHF 1'609'261 (inkl. MwSt). Darin enthalten sind die Kosten für die hybriden Modellversuche, die numerische Animation sowie die zu erwartenden Zusatzleistungen infolge Projekterweiterungen (mittlerer Seegraben, Oberlauf Rietaach, Gestaltung Widnau und Au usw.).

Aufgrund des Projektumfangs wird das Hochwasserschutzprojekt am Rheintaler Binnenkanal als Einzelprojekt behandelt. Das Tiefbauamt des Kantons St.Gallen hat in seiner Stellungnahme zum Vorprojekt keine Bemerkungen zum möglichen kantonalen Subventionssatz angebracht. Grundsätzlich werden Wasserbauprojekte vom Kanton mit einem Subventionssatz von 20 bis 40% der anrechenbaren Kosten unterstützt.

Im Rahmen der Prüfung des Vorprojektes wurden vom Bundesamt für Umwelt BAFU folgende Beiträge in Aussicht gestellt:

- Mindestsubventionssatz für Einzelprojekte: 35% der anrechenbaren Kosten;
- Mehrleistungen können gemäss dem Handbuch Programmvereinbarungen im Umweltbereich beantragt werden (max. 10% der anrechenbaren Kosten).



Modell zum Drosselbauwerk bei Dreibrücken



Einsetzen eines Unterflurcontainers

Die nächsten Schritte

1. Bereinigung Bauprojekt für die Vernehmlassung
2. Mitwirkung nach PBG/Öffentlichkeitsarbeit
3. Modellversuche
4. Abstimmung auf Drittprojekte
5. Vernehmlassung bei Bund und Kanton
6. Auflage

Lettenabträge

Baulos Montlingen

Mit dem Baulos Oberriet wurde Mitte August 2021 begonnen. Die Arbeiten konnten innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen werden. Erstmals wurde die Ansaat mit einem Saatroboter durchgeführt, der das Saatgut (ca. 10g/m²) sehr effizient und sparend direkt mit einer Fräse in den Untergrund einarbeitet. Die Ansaat wurde vom Lohnunternehmen Senn, Haag ausgeführt. Der Lettenabtrag wurde in der Aufbereitungsanlage der Bruno Mattle AG bearbeitet, gemischt und zu hochwertigem Humus aufgearbeitet. Entfernt wurden 3'865m³ Erdmaterial. Die

Abrechnung erfolgte mit CHF 13'132.30 unter der Werkvertragssumme.

Baulos Lienz

In Lienz konnte die Baupiste eingespart werden, da zur gleichen Zeit der Umbau der Fischtreppe beim SAK Kraftwerk stattfand. Die Ansaat erfolgte ebenfalls mit dem Saatroboter, der in der Lage ist, auch in sehr steilen Böschungen zu arbeiten. Das Material wurde ebenfalls bei der Bruno Mattle AG bearbeitet und zu Humus aufgearbeitet. Entfernt wurden 765m³ Erdmaterial. Die Abrechnung erfolgte mit CHF 24'844.90 unter der Werkvertragssumme.

Zapfenbach

Im selben Zusammenhang wurden Vorarbeiten im Betrag von CHF 3'039.05 bei den Drainageleitungen für den vorgesehenen Lettenabtrag am Zapfenbach 2022 durch das Rheinunternehmen und die Melioration der Rheinebene geleistet.

Alleebäume

Entlang des Rheintaler Binnenkanals müssen rund 30 Alleebäume gefällt werden. Die zweite Sicherheitsrodung beim Wasserwerk Au für das ASTRA wurde umgesetzt. Das Tiefbauamt beteiligt sich mit CHF 6'462 an den Rodungskosten. Auf der gesamten Strecke am RBK wurden ca. 230 Laufmeter Junghecken sowie 54 Bäume gepflanzt. Die Arbeiten erfolgten wie im letzten Jahr im November, damit die Sträucher und Bäume gut anwurzeln können, da sie im Winter keine Energie für das Blattwerk und das Wachstum benötigen.

Wasserwerk Mittelrheintal (WMR) Au-Balgach-Berneck-Rebstein- Widnau

Neubau Transportleitung

Das Wasserwerk Mittelrheintal betreibt im Rheinvorland zwei voneinander unabhängige Grundwasserfassungsanlagen – Au Nord/Süd in Au und Viscose in Widnau. Während die Grundwasserfassungen im Bereich Viscose hauptsächlich die Ge-



Bild: Jakob Hensel

meinde Widnau versorgen, beliefern die Grundwasserbrunnen Au Nord/Süd die Verbandsgemeinden Au, Balgach, Berneck und Rebstein. Zwischen dem Pumpwerk Au Nord/Süd und dem Pumpwerk Viscose gibt es keine direkte Leitungsverbindung; ein allfälliger Wasseraustausch wird durch das Netz der Gemeinde Widnau gewährleistet. Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit sollen die beiden Grundwasserfassungsgebiete mit einer Transportleitung direkt verbunden werden, was eine vollständige Redundanz sicherstellt. Eine Vorstudie mit mehreren Linienführungen wurde erstellt. Die Bestvariante soll 2022 vertieft ausgearbeitet werden.

Leitungserneuerung

Im vergangenen Jahr wurde die 3. Etappe bei der Erneuerung der Transportleitung an der Grund-/Höhlerstrasse in Rebstein realisiert. 230 Meter Transportleitung, welche private Grundstücke querte, sind in die öffentliche Strasse verlegt worden. Im gleichen Zug erneuerte die Wasserver-

sorgung Rebstein die örtliche Wasserleitung und die Hausanschlüsse. 2022 soll der Anschluss an das Reservoir Höhler erstellt und die neu verlegte Transportleitung vollständig in Betrieb genommen werden. Die Transportleitung aus dem Jahr 1955 wird in der Folge stillgelegt.

Erneuerung Netzwerktechnik

Die Anlagen des Wasserwerks Mittelrheintals sind alle mittels Lichtwellen-/Kupferkabel verbunden. Die dazugehörige Netzwerktechnik wird schrittweise auf den neuesten Stand gebracht. Die Netzwerkverbindungen sind in drei Kommunikationsgebiete unterteilt; sie werden in den nächsten drei Jahren umgerüstet.

Hochwasserschutzprojekt Alpenrhein

Die Planungsarbeiten für das Hochwasserschutzprojekt am Alpenrhein (Rhesi) stellt für die Wasserversorger der Region Rheintal eine grosse Herausforderung dar. Es muss nicht nur die Ersatzwasserversorgung während der Bauzeit gesichert werden, sondern ebenso die langfristige Ver-

sorgung der Region mit genügend und qualitativ einwandfreiem Trinkwasser – auch nach dem Bau des Hochwasserschutzprojekts. Die regionalen Trinkwasserversorger haben in einer gemeinsamen regionalen Wasserversorgungsplanung dargelegt, wie sie diese Aufgabe bis ins Jahr 2100 meistern. Der Erhalt sämtlicher Grundwasserfassungen im Rheinvorland ist dabei unabdingbar. Dies mit Blick auf Rhesi, aber ebenso mit Blick auf die Auswirkungen des Klimawandels.

Zweckverband Kehrichtverwertung Rheintal (KVR)

Der Zweckverband Kehrichtverwertung Rheintal (KVR) ist zuständig für die Abfallbewirtschaftung der 13 Rheintaler und weiterer drei Appenzeller Gemeinden. Er arbeitet nach dem Verhaltenskodex:

1. Die Vermeidung von Abfällen mit entsprechenden Angeboten unterstützen.
2. Die Verwertung von Abfällen hat Vorrang vor deren Beseitigung.

3. Die Verwertung von Abfällen wird einer sinnvollen Kreislaufwirtschaft zugeführt.
4. Die Entsorgung von Abfällen erfolgt umweltgerecht, sicher und möglichst schadlos.

Abfallsammlung

Für Hauskehricht werden bei Wohnsiedlungen vermehrt Unterflursammelsysteme eingebaut. Gemeinsam mit den Gemeinden wird in den kommenden Jahren eine flächendeckende Einführung von öffentlichen Unterflursystemen angestrebt. Im gesamten Jahr 2021 sind die Sammlungen aller Abfallfraktionen von den beauftragten Entsorgungsunternehmen wiederum einwandfrei durchgeführt worden.

Abfallverwertung

Hauskehricht und Industrieabfall

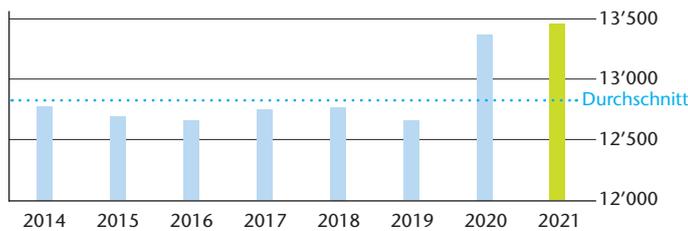
Die Gesamtmenge bei den Sammlungen von Hauskehricht ist aufgrund der Bevölkerungszunahme weiter angestiegen und liegt bei ca. 170 Kilogramm pro Kopf, ein Indiz von weiterhin erhöhtem Privatkonsum aufgrund von Homeoffice oder Kurzarbeit während mehreren Monaten. Die Abfallmenge der Industrieabfälle zeigt sich mit ca. 210 Tonnen leicht verändert und entspricht dem langjährigen Schnitt.

Recycling-Sammlungen

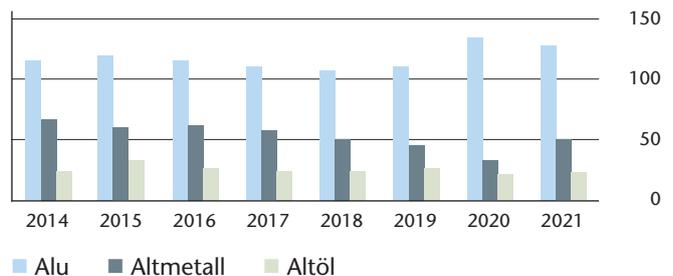
Die Sammelmengen bei den Wertstofffraktionen zeigen sich leicht verändert gegenüber dem Vorjahr, entsprechen aber dem langjährigen Schnitt. Nur beim Altpapier sinken die Sammelmengen wei-

terhin, dies ist durch die Substitution von Papier durch elektronische Medien zu erklären. Die zu erzielenden Wertstoffpreise sind bei allen Sammelfraktionen volatil, besonders stark ist die Preisschwankung bei Altpapier und Karton. Bei den in Gemeinden angebotenen Papiersammlungen durch die Vereine bleibt die Abgabe von Papier und Karton für den Bürger weiterhin kostenlos.

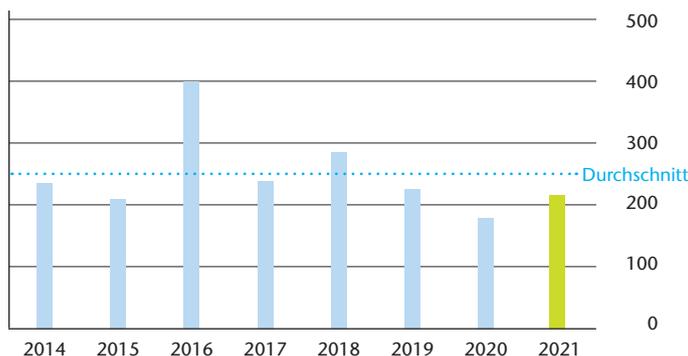
Menge Hauskehricht (in Tonnen)



Menge Alu, Altmetall und Altöl (in Tonnen)



Menge Industrieabfall (in Tonnen)



Menge Grüntouren, Papier und Glas (in Tonnen)

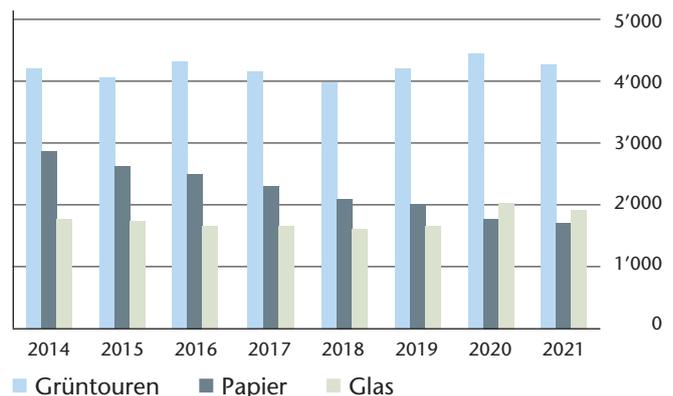




Bild: Beat Sieber, Emserenstrasse, Au



Bild: Jasmin Gambero

Projektgruppe Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli Au-Berneck

Von Anfang Mai bis 9. Juli 2021 fand die öffentliche Mitwirkung zum Bauprojekt Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli statt. Zahlreiche Rückmeldungen gingen ein. Die Projektgruppe wird diese zusammen mit den Fachplanern bearbeiten. Häufig gestellte Fragen wurden laufend auf der Website www.littenbach.ch unter «Fragen und Antworten» beantwortet. Die Projektverantwortlichen haben am 6. Juli 2021 die Bevölkerung in die Mehrzweckhalle Bünt, Berneck, zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und das Gesamtprojekt erläutert. Dieser Anlass bildete den Abschluss der Mitwirkung. Die nächsten Informationen folgen, wenn alle Rückmeldungen aus der Mitwirkung und auch die Vernehmlassungen von Bund und Kanton, die Anfang 2022 erwartet werden, bearbeitet sind. Einzelne individuell gestellte Fragen aus der Bevölkerung werden gegebenenfalls im Rahmen der Bearbeitung besprochen und beantwortet.

Während der öffentlichen Mitwirkung von Mai bis Juli 2021 wurden verschiedene Einzel- und Gruppengespräche mit betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern geführt. An zehn Anlässen wurden die Anstösser über das Projekt und im Detail über den Ausbau im jeweiligen Projektabschnitt informiert. Neben den bisherigen Informationskanälen (Informationsveranstaltungen, Website www.littenbach.ch, Gemeindenachrichten Berneck und Mitteilungsblatt Au, Rheintaler) wurden Informationstafeln an verschiedenen Standorten entlang des Äächelis und des Littenbachs, beim Holzrückhalt Papieri sowie beim Geschieberückhalt Dürrenbommert und beim Schlossbruggsämmler platziert. Diese zeigen einen Überblick über die vorgesehenen Massnahmen des Hochwasserprojekts Littenbach-Äächeli und erklären neben dem Gesamtkonzept auch die Funktion der Massnahmen am jeweiligen Standort. Weitere Informationen und Neuigkeiten sind auf der Website www.littenbach.ch aufgeschaltet.